

100 JAHRE

Neckargemünder Karneval-Gesellschaft

1926 - 2026



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Neckartal


NKG



E-Mail: FloraleArtDesign@gmx.de
www.florale-art-und-design.de

Öffnungszeiten: Mi. + Sa. 8 – 13 Uhr · Do. + Fr. 10 – 18 Uhr

Blumenladen · Café Floral
Naturparkregal · Coaching

Weiß
Malerfachbetrieb

- Fassadenanstriche und Renovierung
- Tapezieren
- Gerüstbau

Andreas Weiß
Hauptstraße 63 · 69151 Neckargemünd
☎ (0 62 23) 23 26 · Fax 715 01

Wir bringen Farbe in Ihr Heim!

Grußwort des BDK-Präsidenten



Klaus Ludwig Fess, Präsident Bund Deutscher Karneval e.V.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der **Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V.!**

Es ist mir eine große Freude und besondere Ehre, Ihnen im Namen des Präsidiums des Bund Deutscher Karneval e.V. ganz herzlich zum 99-jährigen Jubiläum der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V. zu gratulieren!

99 Jahre närrisches Brauchtum – das ist ein stolzes Jubiläum, das weit über die Ortsgrenzen von Neckargemünd hinausstrahlt. Die Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V. steht seit ihrer Gründung im Jahr 1926 für gelebte Fastnacht und Karneval, für Begeisterung, für Engagement – und vor allem für eine starke Gemeinschaft, die mit Herz, Humor und Haltung unsere kulturellen Traditionen erhält und weiterentwickelt.

Sie leben, was Fastnacht ausmacht: Heimatliebe, Offenheit, Toleranz und Kreativität – und das in beeindruckender Kontinuität.

In diesen 99 Jahren haben Sie nicht nur mit bunten Umzügen, unterhaltsamen Sitzungen und mitreißenden Auftritten Freude verbreitet, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Integration und Inklusion geleistet. Besonders hervorheben möchte ich Ihre vorbildliche **Jugendarbeit,** durch die Sie das närrische Erbe an die nächsten Generationen weitergeben – mit Spaß, mit Sinn und mit Verantwortung.

Was all das möglich macht, ist das Rückgrat unseres Vereinslebens: **das Ehrenamt.** Sie sind mit Ihren engagierten Mitgliedern, Ihrem Vorstand und all den unermüdlichen Helferinnen und Helfern ein leuchtendes Beispiel dafür, was Menschen gemeinsam bewegen können – mit Leidenschaft, mit Idealismus, mit Herzblut. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der Gesellschaften mehr denn je Zusammenhalt und Orientierung brauchen, ist das Wirken der **Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V.** unverzichtbar. Sie sind ein Ort des Lachens, des Austauschs, der Identität – und damit eine echte Stütze des gesellschaftlichen Lebens in Neckargemünd und darüber hinaus.

Im Namen des gesamten Präsidiums des Bund Deutscher Karneval e.V. danke ich Ihnen von Herzen für **99 Jahre Engagement, Frohsinn, Kreativität und kulturelles Wirken** – und gratuliere Ihnen aufrichtig zu diesem besonderen Jubiläum.

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat und einen Namen!

Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst

Ihr Präsident **Klaus Ludwig Fess,** Bund Deutscher Karneval e.V.

HAUS. GEMACHT.

Jedes ein Unikat

Massive Häuser zum Festpreis

- Individuelle Architektur
- Höchste Energieeffizienz
- Beste Qualität
- Alles aus einer Hand



REINHARD
Bauunternehmung seit 1898

125 JAHRE

Hermann Reinhard GmbH & Co. KG ▪ Zuzenhausen
www.reinhard-bau.de

Wir wünschen eine fröhliche fünfte Jahreszeit!

PARACELSUS APOTHEKE

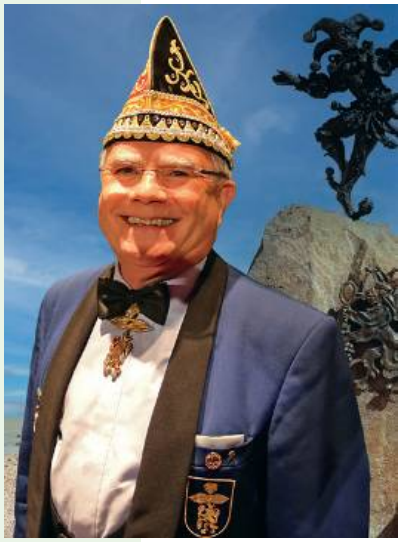
Dr. Jonas Fiederling
Inhaber

Wiesenbacher Strasse 37, 69151 Neckargemünd
Tel: 06223 / 3300 Fax: 06223 / 1215
post@paracelsus-ngd.de www.paracelsus-ngd.de

Mo-Fr	08:30 Uhr - 13:00 Uhr	15:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa	08:30 Uhr - 12:30 Uhr	

Bei Nachwirkungen beraten wir Sie natürlich gerne!

Grußwort der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine



Jürgen Lesmeister, Präsident der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine

Liebe Freundinnen und Freunde der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V., meine sehr geehrten Damen und Herren,

in der Kampagne 2025/2026 kann die NKG ein besonderes närrisches Jubiläum feiern. 1926 gegründet, blickt die Gesellschaft heute auf stolze 9x11 Jahre fasnachtliches Brauchtum zurück. Zu diesem außergewöhnlichen Anlass möchte ich im Namen unseres Verbandes sehr herzlich gratulieren und der NKG weiterhin eine erfolgreiche Zukunft wünschen.

In Neckargemünd wurde bereits vor 1926 Fasnacht gefeiert und kleine Umzüge veranstaltet. So gab es bereits um die Jahrhundertwende eine närrische Bootsfahrt, worauf noch heute das NKG Narrenschiff zurückzuführen ist. Und Fasnachtsumzüge sind bereits vor dem 1. Weltkrieg belegt. Nach der Gründung der Karnevalgesellschaft in den zwanziger Jahren nahm der Verein eine stete Aufwärtsentwicklung. 1937, in dem Jahr, in dem auch unsere Vereinigung gegründet wurde, die in dieser Kampagne ihr 8x11jähriges Jubiläum feiert, hatte die NKG bereits ihre erste Prinzessin.

Heute, mit 99 Jahren, ist die Neckargemünder Karneval-Gesellschaft ein junggebliebener, engagierter Verein und ein rühriges Mitglied in der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine. Hervorzuheben ist die stattliche Zahl von Aktiven in allen Altersgruppen, was von einer hervorragenden Jugend- und Vereinsarbeit zeugt und Anerkennung verdient. Auf die stattlichen Garden in allen Altersgruppen, ebenso auf das Männerballett und die Hexengruppe sowie die Büttenkräfte kann die NKG im 99. Jubeljahr sehr stolz sein.

Für so viel Engagement möchte ich neben meinen Glückwünschen deshalb auch ein besonderes Dankeschön allen Aktiven und Verantwortlichen auf und hinter der Bühne sagen, die sich in den vergangenen 99 Jahren immer wieder mit Herzblut und Begeisterung in den Dienst der Fasnacht stellten und somit den Mitmenschen mit ihrem nicht zu unterschätzenden Einsatz Freude bereitet haben und immer wieder mit großem Elan bereiten. So wird die Fasnacht bei der NKG zum gelebten Brauchtum.

Ich wünsche der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft eine wunderschöne, ereignisreiche Jubiläumskampagne und grüße herzlich mit drei donnergewaltigen „Hajo“!

Jürgen Lesmeister
Präsident der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine

Neckargemünd – Stadt am Fluss

Die Stadt Neckargemünd gratuliert der **Neckargemünder Karneval Gesellschaft 1926 e.V.** ganz herzlich zu ihrem närrischen und runden Jubiläum. Die NKG schafft mit ihren Veranstaltungen und ihrem großartigen Gemeinschaftssinn Angebote für alle Generationen, die ganz einfach glücklich machen. Mit einem vielstimmigen „Hajo" sagen wir Danke für 100 Jahre Frohsinn, Tradition und tolle Jugendarbeit – und freuen uns auf die nächsten 99 und 100 Jahre gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Stadt und aller Einwohner.



Auch bei uns wird's bunt und fröhlich:
unsere Jugendarbeit hebt ab! Schaut rein:

➔ **Ausbildungsmesse** am Schulzentrum:
Freitag, 13. März 2026, 9 – 14 Uhr

➔ **FREIRÄUME** auch für die Jugend: **Jugendraum** in der Villa Menzer in Vorbereitung!

➔ **Insta-Account** Jugendliche

NECKARGEMÜND
www.neckargemuend.de

@jugend_neckargemuend

Grußwort des Bürgermeisters



Bürgermeister
Jan-Peter Seidel

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Mitglieder der NKG,

glücklich kann sich eine Stadt wahrlich schätzen, wenn sie solch einen Verein beheimaten darf. Es fällt schwer, die Neckargemünder Gesellschaft von der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft zu unterscheiden. So sehr hat sich der Verein in einem Jahrhundert der Tatkraft und Lebensfreude zu einer tragenden Säule unserer Gemeinschaft entwickelt.

In Neckargemünd leben, heißt dort zu leben, wo andere Urlaub machen. Man erlebt kaum noch einen Winter - und wenn er doch kommt, dann überspringen wir ihn und landen dank der NKG direkt in der fünften Jahreszeit und bei den Prunksitzungen.

Der Fastnachtsumzug sprengt dann jedes Jahr die Altstadt. Besucher aus nah und fern pilgern nach Neckargemünd, um mit uns gemeinsam zu feiern. Dies ist der Kreativität und dem unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder zu verdanken. Städtische Veranstaltungen wie Bohrermarkt, Lebendiger Neckar und Seniorennachmittag wären ohne ihren Beitrag weniger freudvoll. Damit bereichert die NKG unser aller Leben und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen hat Tradition. Heute sind Kleingemünder Kerwe, THW Fest, der Tag der offenen Tür der Feuerwehr, das Sommerfest des Gewerbevereins, der Weihnachtsmarkt und vieles andere dank der NKG bunter. Dies ist bemerkenswert, da die NKG ein kleiner, jedoch mit weit über 100 Aktiven ein sehr reger Verein ist. Eine stolze Leistung in unserer individualisierten Gesellschaft.

Stolz bin ich auch, mit der Prinzessin eine Kulturbotschafterin im Einsatz zu wissen, die oftmals beliebter – und definitiv lieblicher – ist als ein Bürgermeister. Ebenso ist es Völkerverständigung vom Feinsten, wenn in Evian-les-Bains durch Feiern und Lachen die stärksten Bande unter europäischen Freunden gepflegt werden. Zuversicht, Lebensfreude und Licht bringt die NKG schon immer in die dunklen Monate. Mit Zuversicht kann man jedoch auch in die Zukunft blicken: immer schon ist es gelungen, den Verein jung und aktuell zu halten. Man kann mit den Tanzgruppen nicht nur herausragende Jugendarbeit bewundern, sondern findet auch im Vorstand eine junge und junggebliebene Organisation vor.

Auf weitere 99 närrische Jahre mit Herz, Humor und Hingabe - mögen die Ideen nie ausgehen, der Applaus nie enden und immer ein passender Reim gefunden werden!

Euer Ehrensenator und Bürgermeister



Bürgermeister Jan-Peter Seidel

Schürle heizung / sanitär



WIR FREUEN UNS VON IHNEN ZU HÖREN! 06223 35 69 / MAIL@SCHUERLE-GMBH.DE

MIT SCHWUNG DURCH DIE FÜNFTE JAHRESZEIT
- VON DER LIEGE IN DIE POLONAISE -



SCHUSTER2
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING
HAUPTSTRAßE 62 - 69151 NECKARGEMÜND - WWW.S2PHYSIO.DE - 06223/71800

Grußwort des NKG Vorsitzenden



Matthias Strifler
Erster Vorsitzender

Liebe Mitglieder der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V., liebe Freunde der Neckargemünder Fastnacht,

es ist mir eine große Ehre und Freude, euch alle zum 99. bzw. 100. Jubiläum unseres Vereins begrüßen zu dürfen. Dieses besondere Ereignis markiert nicht nur ein Jahrhundert des Bestehens, sondern auch der vielen Erfolge, die wir gemeinsam erreicht haben, wie zum Beispiel, einen der größten Umzüge in der Metropolregion Rhein-Neckar auf die Beine zu stellen.

In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Herausforderungen gemeistert und bedeutende Meilensteine erreicht. Unser Verein ist nicht nur gewachsen, sondern er hat sich auch zu einer starken Gemeinschaft entwickelt, die durch Zusammenhalt und Engagement geprägt ist. Unsere „NKG-Familie"! Jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass wir heute hier stehen und auf eine stolze Geschichte zurückblicken können.

Ein solches Jubiläum ist auch ein Moment, um Danke zu sagen. Danke an alle Mitglieder, die durch ihre Treue und ihren Einsatz unseren Verein unterstützen. Danke an die vielen Helfer und Unterstützer, die im Hintergrund wirken und ohne die viele unserer Aktivitäten nicht möglich wären. Und natürlich ein besonderer Dank an die Gründungsmitglieder, deren Vision und Tatkraft den Grundstein für unseren Verein gelegt haben.

Lasst uns dieses Jubiläum nutzen, um nicht nur auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, sondern auch, um mit Zuversicht und Tatendrang in die Zukunft zu schauen. Das größte Ziel ist es in meinen Augen, ein eigenes Vereinsdomizil zu errichten, in dem wir nicht nur unsere Geschichte, sondern auch unsere Zukunft darstellen können. Gemeinsam werden wir noch viele Erfolge feiern und unseren Verein weiterhin als Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders gestalten.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und darauf, gemeinsam mit euch allen die Zukunft unseres Vereins zu gestalten.

Mit närrischen Grüßen,
Matthias Strifler
Erster Vorsitzender

kölemen

SCHREINEREI

RAUM FÜR INDIVIDUELLE IDEEN.

Maßgefertigte Holzmöbel und Küchen für Ihr Zuhause.



www.schreinerei-koelemen.de | Telefon 06223 - 86 78 550

Grußwort der Sitzungspräsidentin der NKG



Susanne Konrad,
Sitzungspräsidentin

Liebe Fastnachter,

liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der NKG,

das 99-jährige Jubiläum dürfen wir in dieser Kampagne mit euch Allen feiern.

Seit 99 Jahren schafft es der Verein, dass unsere Gäste ihre Alltagssorgen vergessen, abschalten und dabei Kraft tanken für alle Probleme, die uns im täglichen Leben begleiten. Neben der Bewahrung des Brauchtums und der Tradition ist dies unsere wichtigste Aufgabe: Allen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Dies kann aber nur gelingen, wenn man im Verein ein gutes Team ist – eine NKG-Familie, in der man sich wohlfühlt und zusammenhält. Denn Alle, die auf der Bühne agieren, können dies nur tun, weil im Hintergrund unzählige fleißige Helfer da sind, die dort arbeiten, wo man sie nicht sieht.

Aber jeder Einzelne ist unglaublich wichtig und ein Zahnrad im großen Getriebe des Vereins. Deshalb ist es mir besonders wichtig, zu diesem besonderen Jubiläum ein großes Dankeschön zu sagen: Danke an Alle, die auf ihre Weise helfen, dass der Verein funktioniert – dass ihr da seid, wenn man euch braucht, und für eurer tolles Engagement.

Und wir sind stolz auf unsere Veranstaltungen, die ein abwechslungsreiches Programm bieten, das wir ausschließlich mit unseren eigenen Aktiven gestalten. Egal ob Tänzer, Büttenredner, Sänger oder Helfer - alles Mitglieder aus den eigenen Reihen. Auch all unsere Trainer und die Kollegen im Vorstand arbeiten – ebenso wie das Organisationskomitee für den tollen Fastnachtsumzug - ausschließlich ehrenamtlich und opfern unentgeltlich viele Stunden ihrer Freizeit.

Neben unseren eigenen Mitgliedern möchte ich mich aber auch bei all unseren Spendern und Gönnern bedanken, die uns auf so vielfältige Weise unterstützen. Auch der Stadt Neckargemünd sowie den Blaulichtorganisationen gilt unser Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die närrische Jubiläumssaison und grüße mit 3-fachem HAJO.

Susanne Konrad

Sitzungspräsidentin



FÜR IHREN BESONDEREN TAG GEBEN WIR ALLES, DAMIT ER EINZIGARTIG WIRD! EIN ERLEBNIS, DAS SIE & IHRE GÄSTE NICHT VERGESSEN WERDEN: GLANZVOLL, FESTLICH, GROSSARTIG – IN EINER LOCATION DIE IHRESGLEICHEN SUCHT. DIE PERFEKTE LEISTUNG FÜR IHREN BESONDEREN TAG. WIR VERSPRECHEN IHNEN, DASS SIE DAS BESTE VON UNS ERWARTEN KÖNNEN!

Ehrenvorsitzende und Ehrenpräsidenten

Die Ehrenvorsitzenden der NKG

Seit		Verst.
1987	Walther Leist	+
2002	Wolf-Peter Haasemann	+
2017	Patricia Lehnert	
2023	Thomas Muley	

Die Ehrenpräsidenten der NKG

Seit		Verst.
1965	Karl Gschwend	+
1995	Wolf-Peter Haasemann	+
2023	Matthias Bauer	



Die Amtskette des Präsidenten und Orden aus den 50er Jahren

ELEKTRO HOLSCHUH

Elektro Holschuh – Ihr Elektriker in Neckargemünd

Seit 1986 Meisterbetrieb für Elektroinstallationen, Sanierungen und Umbauten. Beratung, Verkauf und Vermietung von Stromverteilern – für Privat, Gewerbe und Vereine in der gesamten Rhein-Neckar-Region.

- **Elektroinstallationen –**
  Planung, Wartung und Modernisierung bestehender Anlagen.
- **E-Mobilität –** Montage von Wallboxen und Ladelösungen.
- **Baustrom & Zähleranlagen –**
  Stromversorgung und Anschlüsse für Neubau & Renovierung.
- **Beratung & Verkauf –**
  Elektrobedarf und Zubehör – auch zur Selbstmontage.
- **Vermietung –**
  Stromverteiler und Baustromtafeln für temporäre Projekte.

Elektro Holschuh e.K. | Bergstr. 20 | 69151 Neckargemünd
Telefon: 0 62 23 / 25 52 | E-Mail: mail@holschuh.de

ludwig
schreiter

schreinermeister

schreinerei

Bergstraße
69151 Neckargemünd

Tel. 06223/74791

Handy 0172/6332530

Die Ehrenmitglieder der NKG

Seit		Verst.
1950	Carl Wenzel	+
1950	Friedrich Rutsch	+
1950	Josef Tschann	+
1950	Heinrich Held	+
1952	Karl Gschwend	+
1954	Karl Häberle	+
1957	Walther Leist	+
1957	Hermann Walker	+
1957	Hans Gruber	+
1957	Karl Fischer	+
1957	Heinrich Odenwald	+
1971	Erwin Schäfer	+
1978	Walter Pabst	+
1984	Ernst Wenzel	+
1993	Gerd Odenwald	+
1996	Wilhelm Gschwend	+
1996	Heinz Weitzel	+
2002	Wolf-Peter Haasemann	+
2011	Elfriede Horchheimer	
2011	Gerhard Horchheimer	+
2011	Fritz Platt	
2011	Karl Schmitt	+
2011	Hermann Streib	
2011	Gerhard Zahn	
2012	Adolf Endlweber	+
2017	Marianne Bauer	
2017	Angelika Platt	







Prinz Karneval

Das Traditionslied der NKG

Melodie: Wohlauf die Luft geht frisch und rein

Prinz Karneval, Witz und Humor
Soll'n uns als Vorbild gelten,
Und wenn auch der Philisterchor
Voll Neid uns droht mit Schelten,
Wir singen harmlos, frank und frei:
Ein Hoch der edlen Narretei,
Ein Pereat den Muckern all –
Prinz Karneval soll leben !
Vallerie, Vallera, Vallerie, Vallera –
Die Damenwelt daneben !

Willkommen ist in unsern Reih'n,
Wer ohne Falsch und Hehle
Ein Narrenbruder möchte sein
Mit sangesfroher Kehle.
Herbei, ihr Pfälzer, tretet ein,
Der „Karneval" soll Losung sein !
Von jeher war die Narretei
Zu Haus am Neckarstrande:
Vallerie, Vallera, Vallerie, Vallera –
Im schönen Pfälzerlande.

Am Aschermittwoch ist vorbei
Des Faschings lustig Leben,
Des Alltags düst'res Einerlei
Wird bälde uns umgeben.
Noch ist die schöne Faschingszeit,
Noch herrschet Lust und Fröhlichkeit,
Ihr Narrenbrüder lasset uns
Die Gläser jetzt erheben:
Vallerie, Vallera, Vallerie, Vallera –
Prinz Karneval soll leben !

Die närrische Vorgeschichte

Der Fastnachtsmarkt

Vor demnächst 560 Jahren ist das älteste Zeugnis jenes Brauchtums in Neckargemünd überliefert, welches in unserer Region im Südwesten Deutschlands als „Fastnacht“ oder „Fasnet“ bezeichnet wird, im Südosten (Bayern, Sachsen, Österreich) als „Fasching“ und weltweit als Carnaval oder „Karneval“.

In jedem Fall geht es um die 40tägige Fastenzeit vor dem Osterfest, die mit dem Aschermittwoch beginnt und in der man als guter Christ auf Fleisch verzichten (carne vale) muss.

Vor dieser entbehrungsreichen Zeit feierte man vor allem in katholisch geprägten Regionen ausgelassen mindestens eine Woche von „Altweiberdonnerstag“ oder dem „Schmutzigen Donnerstag“ (eigentlich „schmalzigen“, wegen der fettgebackenen Küchle) über den prächtigen „Rosenmontag“ bis zum traurigen „Aschermittwoch“, an dem bekanntlich ja „alles vorbei“ ist.

Gemälde von Karl Weysser 1899
„Bohrermarkt“



Am 24. Februar 1466 verlieh Pfalzgraf Friedrich I. der Stadt Neckargemünd das Recht zur Abhaltung von zwei Jahrmärkten. Der sogenannte „Fassnachtsmarkt“ sollte zu Beginn der Fastenzeit abgehalten werden. Dieser Markt ist also fast 80 Jahre älter als der traditionelle „Bohrermarkt“ und blieb über 500 Jahre bis in die 70er Jahre des 19. Jahrhunderts erhalten.

Und wie verschiedene städtische Erlasse belegen, muss es dort auch schon vor über 500 Jahren recht ausgelassen zugegangen sein...

Wie alles anfing

Närrische Bootsfahrt...

Ein weiteres Dokument fastnächtlichen Brauchtums hat uns der frühere Stadtrat und Heimatforscher Ludwig Carl überliefert. Danach sollen um die Jahrhundertwende Neckargemünder Schiffer an Fastnacht eine närrische Bootsfahrt unternommen haben. Sie zogen einen Nachen aus dem Wasser, montierten ihn auf einen Wagen und fuhren – mehrere Pferde vorgespannt – über Land weithin durch die Gegend. Diese Fahrensleute waren lange unterwegs, sie kamen durch zahlreiche Ortschaften des kleinen Odenwalds und wurden überall jubelnd begrüßt. Und gar vor mancher Wirtschaft wurde ein richtiger Anker geworfen... In Gedenken an diese närrische Tat hat die NKG ihr Narren-Schiff.



Das Café Kurgarten in der Bahnhofstraße, ein Treffpunkt der Karnevalisten

Ludwig Carl berichtete aber auch von einem weiteren Ereignis in unserer Stadt: Vor 114 Jahren – im Jahre 1911 – gab es einen großen Fastnachtsumzug durch die Stadt. Dabei wurde musiziert, es wurden Gesänge und humoristische Ansprachen vorgetragen. Zuschauer gab es genug, darunter auch viel Jugend. Dieser lustige Fastnachtszug wurde fotografiert und blieb so der Nachwelt erhalten. Das Foto entstand vor dem damaligen Gasthaus „Gambrinus“ (später Café Kurgarten, Bahnhofstr. 38).



Der Fastnachtsumzug 1911 vor dem „Gambrinus“ in der Bahnhofstraße

Als damalige Aktive wurden uns überliefert: Gottlieb Illenberger, Franz Gutmann, Emil Schieck, Philipp Hoffmann, Eduard Schneider, Ludwig Becker, Karl Zimmermann, Georg Heller, Wilhelm Lux, Georg Sauckel, Konrad Schneider, Karl Lehner, Joseph Volk, Jakob Göttmann, Friedrich Broß und Josef Göttmann. Nach dem Umzug gab es lustige Treffs, deren Inhalte leider nicht überliefert sind.

Bei „Tante Lina“ begann es



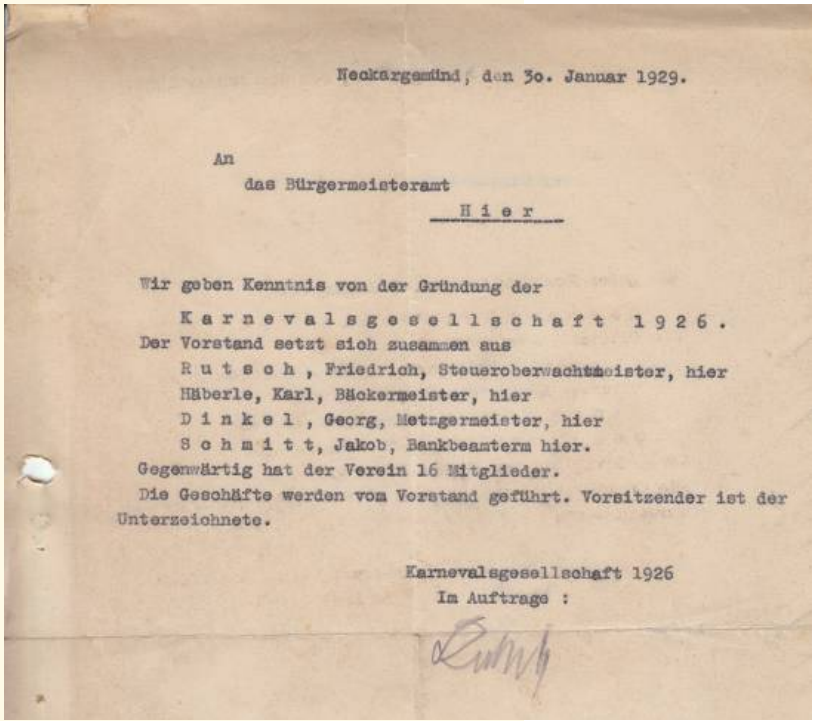
Aktive der NKG 1951 mit „Tante Lina“ Lina Lauer (hinten Mitte)

Vor 99 Jahren, im Jahre 1926, trafen sich in unserem Städtchen einige Bürger, um über die Fastnachtszeit dem Prinzen Karneval zu huldigen. Es handelte sich im Wesentlichen um dieselben Personen, die später die Karneval-Gesellschaft gründeten. Sie trafen sich im Hinterhaus der Hauptstraße 75 bei Lina Lauer – alias „Tante Lina“ – zu lustigen Abenden.

Bei Unmengen von Most sprühten die Pointen, die Witze und Sprüche flogen nur so hin und her – und so wurden Späße und Lieder für die Fastnachtszeit geboren, mit denen man damals von Lokal zu Lokal zog.

Diese Zusammenkünfte gelten als Geburtsstunde der organisierten Fastnacht in Neckargemünd.

Gründungsurkunde



Neckargemünd, den 30. Januar 1929.

An
das Bürgermeisteramt
Hier

Wir geben Kenntnis von der Gründung der
Karnevalsgesellschaft 1926.
Der Vorstand setzt sich zusammen aus
Rutsch, Friedrich, Steueroberwachtmeister, hier
Häberle, Karl, Bäckermeister, hier
Dinkel, Georg, Metzgermeister, hier
Schmitt, Jakob, Bankbeamterm hier.
Gegenwärtig hat der Verein 16 Mitglieder.
Die Geschäfte werden vom Vorstand geführt. Vorsitzender ist der Unterzeichnete.

Karnevalsgesellschaft 1926
Im Auftrage :



Anmeldung & Info

Tel +49 172 627 66 98

www.fahrschule-wk.de

Die Fahrschule W+K seit 1981 - dein Partner für den erfolgreichen Führerschein

Fahrschule W+K

Am Hanfmarkt 14

69151 Neckargemünd

Unterricht

Mittwoch 19:00

Donnerstag 17:00

W⊖K Fahrschule

Wie alles anfing...

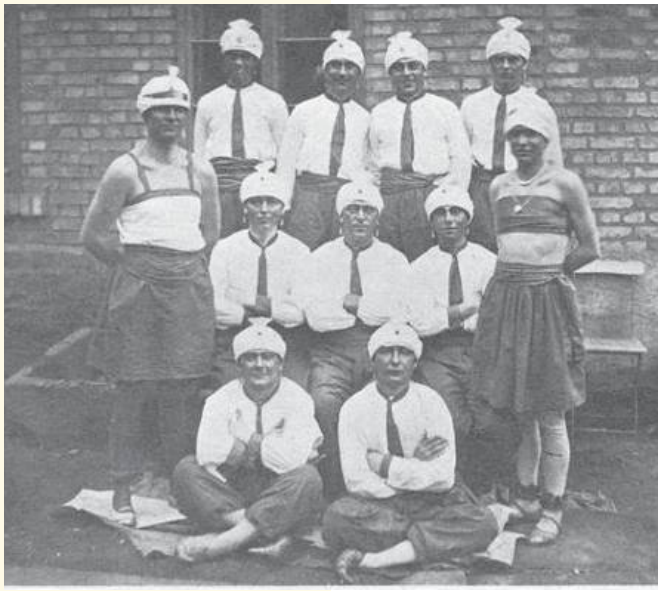
Zunächst blieb es allerdings bei diesen informellen „Treffen“, bis endlich am 18. Januar 1928 bei einer Sitzung bei Bäckermeister Karl Häberle in der Neckarstraße die Neckargemünder Bürger Friedrich Rutsch, Georg Dinkel, Jakob Schmitt, Karl Fischer, Fritz Dinkel, Walther Leist, Walter Glinz, Rudolf Deiters, Walter Pabst und Fritz Genter beschlossen, eine karnevalistische Gesellschaft mit dem Namen „Carnevalgesellschaft Fidelio“ zu gründen. Für die Namensgebung stand nicht die gleichnamige Oper Pate, vielmehr wollte man mit „fidel“ (vergnügt), die „unbeschwerte Fröhlichkeit“ zum Ausdruck bringen.



Präsident und prägende Figur der NKG in ihrer Anfangszeit: Karl Häberle

In dem Gründungsprotokoll heißt es u.a.: „Die nachstehenden Herren vereinigen sich unter heutigem [Datum] zu der Carnevalgesellschaft „Fidelio“ mit dem Bestreben, jedes Jahr zur Carnevalzeit Veranstaltungen (Carnevalistische Sitzungen, Kappenabende, Umzüge) zu unternehmen.

Sie verpflichten sich, das der Gesellschaft als Eigentum gehörende Inventar mit Sorgfalt zu verwahren und nach Gebrauch unbeschädigt zurückzugeben. Außerdem verpflichten sie sich, an den mit Stimmenmehrheit bestimmten Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen und während derselben das Interesse und Ansehen derselben durch anständiges Benehmen zu wahren.“



Die Hauskapelle „Buddha-Neckaria“ der Carnevalgesellschaft „Fidelio“ mit Walther Leist (hinten rechts) und Karl Häberle (vorne links)

Die Herren Karl Häberle, Jakob Schmitt, Karl Fischer, Fritz Dinkel, Walther Leist, Walter Glinz, Walter Pabst und Erich Genter schlossen sich zu einer Hauskapelle mit Namen „Buddha-Neckaria“ zusammen.

In den Wirtschaften fanden Auftritte in gelben Hosen, weißen Hemden, grüner Schärpe und weißem Turban statt. Die Übungsabende gab es wie immer bei „Tante Lina“. Vorsitzender des jungen Vereins war Karl Häberle.

Aus „Fidelio“ wurde NKG

Im gleichen Jahr 1928 trat man zum ersten Mal geschlossen an die Öffentlichkeit und führte vier Kappenabende durch, sowie einen Umzug am Fastnachtsdienstag. Damals erschien auch der „Häfelesgucker“ – als „einziges, indiskretes Verkündigungs- und Lokalblatt für Neckargemünd und Umgebung“. Weiter verzeichnet das Protokoll:

„Der erste Abend war im Hotel Kredell, von wo man gegen Morgen nach Absingen der Schauerballade „Kuno, Vaterfluch, Strickstrumpf und Benzingeruch“ sehr befriedigt und mit leichter Geldbörse heimwärts ging.“ Erstmals trat auch ein Elferrat auf! Der zweite Abend fand im „Café Kurgarten“ statt und die weiteren Abende gab es ein Bockbierschlorum im „Schiff“ und ein Salvator-Schlorum im damaligen „Kaiserhof“.

Die Hauskapelle spielte zudem noch beim Kindermaskenball und Kappenabend des TV 1876. Über den ersten Umzug stand geschrieben: „Mit vieler Mühe und unter manchen Disput kam glücklicherweise ein Fastnachtsumzug zustande. Vom Tor aus ging es auf den Marktplatz und dort wurde die große Tierschau vorgeführt: Die tanzende Giraffe (Tutti-Frutti), der braune Bär (Imbo), der männliche Affe (Mucki), die indische Riesen-Tigerschlange, das zivilisierte Schwein (Mutschi) und Onkel und Tante aus Amerika...“

Auch im Jahre 1929 wurden vier Kappenabende und ein Schlussschlorum veranstaltet. Aus der „Carnevalgesellschaft Fidelio“ wurde die „Karnevalgesellschaft 1926“.



Der Umzugswagen vom hohen Elferrat 1934

Erster Vorsitzender war der Finanzbeamte Friedrich Rutsch. In den folgenden Jahren wuchs die junge Karneval-Gesellschaft. Man löste daher die Musikkapelle auf, um die Humoristen für die Veranstaltungen freizubekommen. Fremde Kapellen wurden herangezogen.

In den Jahren 1930 bis 1934 wuchs nicht nur der Verein, die Karnevalisten zogen ihre Veranstaltungen von nun an auch in größeren Sälen auf. Unter Bürgermeister Müßig bahnte sich im Jahre 1933 eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem neugegründeten Verkehrsverein und der Karneval-Gesellschaft an. Im Jahre 1936 wurde der Kaufmann Carl Wenzel neuer Vorsitzender der Gesellschaft – er sollte es bis 1949 bleiben.



Der Kopf der Narrenzeitung "Häfelesgucker"

Zwei Karneval-Sitzungen gab es im Jahre 1937 in der „weißen Rose“ und im Kredell sowie einen Maskenball im Hotel „Kredell“. Höhepunkte der Kampagne waren der „Schmutzige Donnerstag“, in dessen Rahmen die Klatschbase „Thusnelda Sauersüß“ am Galgen aufgehängt wurde, und der große Umzug am Fastnachtsdienstag mit 15 Gruppen.

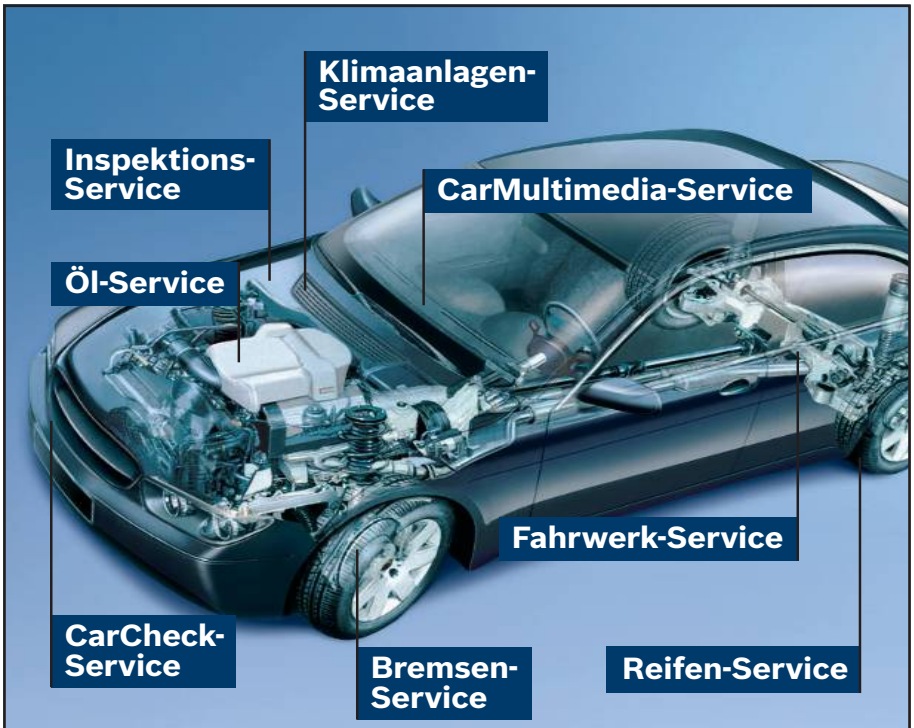
Prinz Carneval war Walther Leist, die erste Prinzessin der Karneval-Gesellschaft war Annemarie I. (Annemarie Lohrum-Mees). 1938 wurde Walther Leist als Prinz Walther I. inthronisiert. Es gab eine Sitzung in Hirschhorn und einen Maskenball im „Kredell“.

Ein Umzug konnte nicht stattfinden - Fastnacht war bei den Nazis unerwünscht.

So gab es aus politischen Gründen 1939 keine Veranstaltungen, lediglich einen Maskenball unter Mitwirkung der NKG. Von 1939 bis 1945 gab es durch den Zweiten Weltkrieg eine „Zwangspause“.



Schlussintermezzo nach dem Umzug 1935 vor dem „Deutschen Kaiser“ in der Hauptstra



Qualitäts-Werkstatt



- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

BOSCH
Service



Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

www.bosch-service.com

Der Neubeginn

Ein Wiedererwachen der Fastnachtsaktivitäten war am 11.11.1947 zu verzeichnen. Da trafen sich bei „Tante Lina“ die Fastnachter Fritz Rutsch, Walther Leist, Erwin Schäfer, Karl Fischer und Ernst Wenzel. Am Rosenmontag wurde ein Maskenball in der Turnhalle organisiert.



Getanzt wurde schon in frühen Zeiten: Die Tanzgarde „Pagen“ 1953

Der Eintritt kostete eine Reichsmark und ein Brikett oder ein Stück Holz zum Heizen, denn der Winter war kalt. Als närrische Dekoration wurde eingefärbtes Zeitungspapier zusammengeklebt und aufgehängt. Der Besuch dieser Veranstaltung war sehr gut, die Turnhalle war vollbesetzt, denn die Menschen suchten in den Nachkriegsjahren Zerstreuung. Nach der Währungsreform traf sich am 11.11.1948 der obige Kreis wieder bei „Tante Lina“, dazu kamen der noch amtierende 1. Vorsitzende Carl Wenzel sowie die „alten Kämpen“ Josef Tschann, Otto Lachenauer und Karl Häberle. Das Jahr 1949 war für die NKG ein bedeutendes Jahr: Im Februar gab es einen großen Maskenball und erstmals eine richtige Narrensitzung unter der Leitung von Metzgermeister J.G. Dietrich aus Heidelberg in der „Narrhalla zur Pfalz“ („Hotel Ritter“).



Schmutziger Donnerstag 1951: Präsident Karl Gschwend hält den Stadtschlüssel in der Hand, begleitet von v.l.n.r. Fritz Schäfer, 1. Vors. Walther Leist und 2. Vors. Karl Häberle

Auftretende Büttenredner waren die Heidelberger Alfons Mayer und August Dietzsch sowie die Neckargemünder Karl Gschwend und Heiner Zimmermann. Im Herbst 1949 beschloss man die offizielle Wiederbegründung der NKG im „Letzten Heller“. Zum neuen Vorsitzenden wurde der Kaufmann Walther Leist gewählt, er amtierte bis zum 11. Mai 1987. Unter Sitzungspräsident Karl Gschwend wurde der erste große Terminkalender für das Jahr 1950 aufgestellt: Zwei große Sitzungen, Maskenbälle, die „Übergabe der Hoheitsrechte“ am Schmutzigen Donnerstag und ein Kindermaskenzug sowie Kehrausball standen auf dem Plan.

Der Pfälzer Narrenruf „HAJO“ wurde in Neckargemünd eingeführt, auch aufgrund der freundschaftlichen Verbindung zu G.W. Fleischmann und Hans Gruber in Speyer. Am Fastnachtsdienstag erschien die Narrenzeitung „Häfelesgucker“ im 7. Jahrgang.

25 JAHRE

KARNEVAL-GESELLSCHAFT 1926 NECKARGEMÜND

Motto: Und wenn's an alle Ecke kracht
Wir feiere trotzdem Fasenacht!

PROGRAMM

zum

Großen Fasching-Jubiläums-Umzug

am Fastnachtsonntag, den 4. Februar 1951

- Till-Eugenspiegel und Vorreiter
Heimatliche Gruppe mit Fahrräder (IDAD Neckargemünd)
Feuerwehrkapelle Reichartshausen
Verschiedene Gruppen „Neckargemünder Zoo" (NKG 26)

Wagen 1: „Fußballsport-humoristisch" (Spielvereinigung 1911)
Wagen 2: „Gasthaus zum wilden Mann" (Wirteverein Neckargemünd)
Wagen 3: „Sie konnten zusammen nicht kommen" (Turnverein 1907 Kleingemünd)
Wagen 4: „Neckarfähre 1945-1950" (Schifferverein Neckargemünd)
Trachtenkapelle Schönau
Gruppe: „Schäfer Wilhelm und seine Hammel" (Kleintierzüchterverein Neckargemünd)
Wagen 5: "Das Bäckerhandwerk sucht seinen goldenen Boden" (Bäckerinnung Neckargemünd)
Wagen 6: „Werden sich die dringensten Wünsche unserer Sportler erfüllen?" (Turnverein 1876 Ngd.)
Wagen 7: „Mondrakete" (Freiw. Feuerwehr Neckargemünd)
Wagen 8: „Sozialisten der Tat" (Firma August Bauer, Bauunternehmen Neckargemünd)
„Prinzenkapelle" (Feuerwehr Bammental)
Erste Abteilung Prinzengarde
Wagen 9: „Prunkwagen Seiner und Ihrer Tollität: Prinz ELOR I. und Prinzessin Herta
Wagen 10: „Prunkwagen des Hohen Elferrats"
Zweite Abteilung Prinzengarde
Wagen 11: „Wir haben unsere Posten" (NKG 26)
Wagen 12: „Lustige Reisegesellschaft" (Verkehrsverein Neckargemünd e. V.)
Stadtkapelle „Eintracht" Neckargemünd
Närrische Gruppe mit Hunden (Verein der Hundefreunde Neckargemünd)
Wagen 13: „Entmilitarisierung" (Ges. von 1781 Ngd.)
Wagen 14: „Hochzeit beim Kronenwirt" (Männergesangverein Neckargemünd)
Wagen 15: „Matrosen-Flirt auf Walker's Kapok-Plantagen" (Firma Gebr. Walker K.G., Textilwerke Ngd.)
Wagen 16: „Altweibermühle" (Sängerbund-Einheit Kleingemünd)
Wagen 17: „Vom Segelflug zum Reißverschluß" (Firma ELOR-Ernst Lohrum, Werkstätte für Textiltechnik und Metallverarbeitung Neckargemünd)
Zwischen den einzelnen Wagen: Weitere verschiedene Maskengruppen
(Programmänderungen vorbehalten)

Der Zug bewegt sich in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr vom Kaiserhof her durch die Bahnhofstraße, Hauptstraße, Jul. Menzerstraße, Neckarstraße und rundet am Kino wieder auf die Hauptstraße ein — Schlußintermezzo und Auflösung auf dem Marktplatz. — Die Marschstraße und der Marktplatz ist unbedingt vom Publikum freizuhalten.

Abends 20.11 Uhr: **Großer Prinzenball mit Maskenprämiierung** unter der pers. Leitung seiner Tollität „Prinz ELOR I." im Hotel Kredell (Eintritt: DM 2.—)

Närrische Stimmung in allen Lokalen der Stadt. Prinz ELOR I. besucht sämtliche Veranstaltungen.

Programmpreis: DM —.30
als Unkostenbeitrag für den Umzug

Der hohe Elferrat!

Wie alles anfing...

„25 Jahre NKG“



Der Jubiläumsumzug 1951 lockte die Massen auf den Marktplatz

Im Jahre 1951 wurde das Jubiläum „25 Jahre NKG“ ganz groß begangen. Das Prinzenpaar Elor I. (Ernst Lohrum) und Hertha I. (Hertha Boehmer - Lohrum) residierte mit großem Tross.

Es gab drei große Prunksitzungen, sieben Maskenbälle und einen großen Jubiläumsumzug am Fastnachtssonntag mit rund tausend Mitwirkenden. Alle Vereine und die Geschäftswelt waren eingebunden – mit 19 Wagen, 9 Fußgruppen, 3 Kapellen und Garden zu Fuß und zu Pferd zog man vor 8.000 Besuchern drei Stunden lang durch die Altstadt.

Auf den Schmutzigen Donnerstag hatte man in diesem Jahr verzichtet, dafür fand am 1. Februar auf dem Marktplatz vor großer Kulisse die feierliche Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Heinrich Held an den Stadtprinzen Elor I., einen Fabrikanten, statt.



„Ratsch und Batsch“ 1951: Wilhelm Gschwend und Karl Häberle



Das Prinzenpaar Hertha I. (Böhmer - Lohrum) und Elor I. (Ernst Lohrum)

MultiStore & Co

Erdal Özbayram
Neckarsteinacher Str. 9
69151 Neckargemünd
Tel.: 06223866052

Vor-Ort-Service

Technik-Notdienst
Technischer Service
Alles rund ums Telefon
Mobilfunk, PC, Internet, TV
für Gewerbe und Privat

UNSERE AKTUELLEN TOP ANGEBOTE

HIGH

NUR FÜR KURZE ZEIT



Smartphone **0,-** im Vertrag

~~35 GB~~
70 GB 5G
HIGH QUALITY D-NETZ
Bis zu 50 Mbit/s

~~34,99~~
Tarif mtl.
24,99
T-Mobile I 24 Monate

Allnet- und SMS-Flat
ins dt. Mobilfunk- und Festnetz

Surfen & Telefonieren
im HIGHquality D-Netz



Smartphone **0,-** im Vertrag

~~35 GB~~
70 GB 5G
HIGH QUALITY D-NETZ
Bis zu 50 Mbit/s

~~39,99~~
Tarif mtl.
29,99
T-Mobile I 24 Monate

Wir bieten aktuelle Handy-Modelle auch mit maßgeschneiderten Verträgen an – flexibel finanzierbar oder per Direktkauf.

Anschlusspreis geschenkt

Vor-Ort-Gutschein bei Vertragsabschluss
Gutscheincode: **NKDAGFrei**

MultiStore & Co - Neckarsteinacher Str. 9, 69151 Neckargemünd

Am 11.11.1952 wurde Erwin Schäfer neuer Präsident und führte die NKG in den folgenden Jahren aufwärts zu neuer Blüte.

Zur Prinzessin wurde 1953 Lotte I. (Lotte Klatz) gekürt. Im gleichen Jahr wurde erstmals ein Damenelferrat gegründet, der unter dem Vorsitz von Vorjahresprinzessin Lilo I. (Kling – Broß) tagte und von Paule Bastian bis zum Jahre 1958 weitergeführt wurde.



Die Kostüm-Preisträger des Kinderumzugs 1952 vor dem „Kredell“ (hi.li. Präsident K. Gschwend, Mitte mit Dreispitz G. Odenwald, daneben Prinzessin Lilo I.)

In diesen Jahren fanden auch zahlreiche auswärtige Sitzungen der Gesellschaft u.a. in Neckarsteinach, Schönau und Wiesenbach statt.

Seit 1952 regieren bei der NKG „nur noch“ Prinzessinnen, alljährlich wurde am Fastnachtssonntag eine „närrische Verlobung“ mit dem Prinzen der KG „Kuckuck“ Eberbach eingegangen.

Der Schmutzige Donnerstag entwickelte sich in diesen Jahren zum regionalen Narrentreffen aller nordbadischen Vereine.



Die Tanzgarde „Pagen“ 1955



Abschlussbild der Großen Fremden Prunksitzung 1952 im Kredell mit Prinzessin Lilo I., flankiert von Vors. W. Leist und Präs. K. Gschwend



Der Elferrat 1953 mit Lotte I. (Klatz)

Qualitäts-Markisen
Verkauf
Reparatur · Herstellung
Beschattungen · Neubespannungen
Sonderanfertigungen · Steuerungen
Motoren · Automatic · Terrassen-Glasdächer
FRIEDRICH
ROLLLADEN + JALOUSIEN-BAUMEISTER
FRIEDRICH MARKISEN GmbH
Büro Heidelberg 0 62 21/80 10 20
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Neckargemünd,
Neckarsteinacher Str. 9 · 0 62 23/30 53
www.friedrich-markisen.de


Gasthaus
Alte Scheune
Neckargemünd
Schiffgasse 7
69151 Neckargemünd
Telefon 0 62 23 – 15 83
E-Mail: altescheunengmd@freenet.de
www.alte-scheune-neckargemuend.de

SCHLOSSEREI - METALLBAU
EMIL KNAUF
Industriestraße 45 · 69245 Bammental
Tel. 06223 / 36 20
E-mail: info@schlosserei-knauf.de

Wie alles anfing...

Im folgenden Jahr 1954 glänzte die NKG unter der Prinzessin Christel I. (Woerner) bei auswärtigen Sitzungen in Neckarsteinach, Schönau, Wiesenbach und bei der Feuerwehr Sandhausen.

Jedes Jahr bemühte man sich um eine neue Prinzessin: 1955 wurde es Prinzessin Gudrun I. (Schumacher – Hein).

Am 26. April 1955 wurde die NKG beim Amtsgericht Heidelberg als „e.V." in das Vereinsregister eingetragen. 1956 wurde Margot Heissler (Messner) als Margot I. Prinzessin.



Die Sitzungskapelle 1952/53 mit W.-P. Haasemann am Schlagzeug

Es fanden eine Reihe von Sitzungen oder Maskenbällen statt, meist im „Kredell" oder in der „Weißen Rose". 1957 wurde die Schwester von Lilo I., Maiken Kling als Prinzessin Maiken I. (Deeken) inthronisiert.

Neuer Sitzungspräsident wurde Rudolf „Ruko" Kohl, der bis 1961 amtierte.



Beim Umzug in Heidelberg mit Christel I. 1954



Der spätere Sitzungspräsident Rudolf „Ruko" Kohl bei seiner ersten Büttenrede 1952



Proklamation der Fastnacht 1954 auf dem Marktplatz mit großer Bühne

100 närrische Jahre



Wir gratulieren der
Neckargemünder
Karneval Gesellschaft
ganz herzlich zum tollen
Jubiläum

PLEWE
DENTALTECHNIK

HANS PLEWE GMBH
DENTALTECHNIK

Neckarsteinacher Straße 6a
69151 Neckargemünd
Telefon (06223) 7 42 46

Internet: www.plewe.de

Wie alles anfing...

Prinzessinnen und Umzüge

Die Aktivitäten der NKG spiegelten sich in den Prinzessinnen wider: 1958 residierte Prinzessin Trudel I. (Fischer – Berner), im Jahr 1959 Prinzessin Inge I. (Schmitt – Nix) und im Jahre 1961 Prinzessin Inge II. (Dinkel).

Nach der Saison 1961 traten Unstimmigkeiten auf, so dass der Verein eine Pause in der Öffentlichkeit einlegte, die bis zum Jahre 1964 dauerte.



Der Komitteewagen der NKG 1953



Fastnachtsumzug 1961 mit Inge II. in der Neckarstraße



Fastnachtsumzug 1957 Aufstellung in der Güterbahnhofstraße



Fastnachtsumzug 1953 mit u.a. Zeremonienmeister G. Odenwald

Die Aera Haasemann

Wolf-Peter Haasemann (*1924 + 2014) war die prägende Figur der NKG in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er war als Sitzungspräsident das „Gesicht“ des Vereins auf allen Veranstaltungen von 1965 bis 1996 und zusätzlich von 1987 bis 2002 als 1. Vorsitzender für die Organisation und Repräsentation des Vereins verantwortlich. Für seine Verdienste wurde Haasemann 1995 von der NKG zum Ehrenpräsidenten und 2005 zum Ehrenvorsitzenden ernannt, er ist seit 2001 Träger des Goldenen Verdienstordens mit Brillanten des Bund Deutscher Karneval (BDK) und seit 2005 Träger des Goldenen Löwen mit Brillanten der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine. Mit seinen engen Wegbegleitern Adolf Endlweber, Wilhelm „Helmer“ Gschwend, Walther Leist (NKG-Vorsitzender von 1949 bis 1987), Gerd Odenwald, Heinz Weitzel und Ernst Wenzel hat er die Fastnachtstradition der Nachkriegszeit in Neckargemünd und der Region geprägt.



Zwei Weggefährten: Wolf-Peter Haasemann und Walther Leist (1978)

Haasemann konnte diese Rolle einnehmen, weil er sich auch außerhalb der Fastnacht ein hohes Ansehen und zahlreiche Verdienste erworben hat. Seit 1946 arbeitete er für die Rhein-Neckar-Zeitung und übernahm 1951 die Kreisredaktion, die er bis zu seiner Pensionierung 1989 leitete. Neben der RNZ engagierte sich Wolf-Peter Haasemann für „seine“ Stadt Neckargemünd, die ihn 1994 ob seiner Verdienste zum Ehrenbürger ernannte. Von 1959 bis 1994 gehörte er dem Gemeinderat an, über Jahrzehnte führte er die CDU-Fraktion und war er Erster Bürgermeister-Stellvertreter. Daneben engagierte er sich in der örtlichen wie regionalen Schulpolitik, im Kulturverein und bei der Kolpingfamilie. Die Städtepartnerschaft mit Evian wurde von ihm nicht nur mitbegründet, mit der langjährigen Organisation des Schüleraustauschs sorgte er für die Verstetigung dieser deutsch-französischen Freundschaft, die er auch mit nachhaltigem Erfolg in die NKG einbrachte.



Als Leierkastenmann trug W.P. Haasemann 1980 das Protokoll vor



Schwung auf der Bühne: Haasemann mit Beate Popp 1984

Wieder ein Neubeginn ...



Fastnachtsproklamation 1965 mit dem neuen Präsidenten Wolf-Peter Haasemann und Kerstin I.

In diesem Schicksal schweren Jahr 1964 war es fraglich, ob die NKG überleben würde. Ganz ernsthaft wurde diskutiert, ob man die NKG auflösen solle oder nicht.

Da setzten sich sieben der Aktiven zusammen und beschlossen, solange noch sieben Mitglieder den Verein erhalten wollen, wird die NKG weiterleben.

Am 11.11.1964 beschloss man, den bisherigen zweiten Vorsitzenden Wolf-Peter Haasemann mit dem Amt des Sitzungspräsidenten zu betrauen und eine neue Saison vorzubereiten.

Für Haasemann war dieses Amt „Neuland", aber mit Hilfe der bisherigen Sitzungspräsidenten Erwin Schäfer und sogar Rudolf Kohl stellte man eine neue Saison auf die Beine, die im Jahre 1965 mit drei Prunksitzungen - und „Schützenhilfe" befreundeter Vereine - und der ersten Prinzessin „neuer Zeitrechnung" Kerstin Beisel-Lages als Kerstin I. erfolgreich ablief.

Erstmals wurde der „Schmutzige Donnerstag" als Nordbadisches Narrentreffen veranstaltet mit der Proklamation der Fastnacht von der Kredell-Terrasse aus (sogar der Rundfunk war dabei).

Hajo – Neckargemünder Hymne

Melodie: Sierra Madre, Text: Hermann Streib

Wenn der Abend kommt und
die Narren sind im Saal,
Schau'n die Leut' auf die Bühne,
jetzt ist Karneval.
Schau'n hinauf, wo Elferrat
und Prinzessin sind,
Sie sind voll Erwartung,
wenn der Narrenruf erklingt.

Oho Hajo,
so klingt's durch's Neckartal,
Hajo, bei uns ist Karneval.
Hajo klingt's in Neckargemünd,
Hajo, wo wir zu Hause sind.

Wenn der Till dann kommt,
das Narrenzepter schwingt,
Wenn die Mädchen tanzen,
ein Schunkellied erklingt,
Ja dann ist Stimmung
hier bei uns im Saal
Und alle machen mit
beim Karneval.

Oho Hajo,
so klingt's durch's Neckartal,
Hajo, bei uns ist Karneval.
Hajo klingt's in Neckargemünd,
Hajo, wo wir zu Hause sind.

1966 „40 Jahre NKG“





Irmgard I. (Wenzel - Hix) 1966

Auf den neuen Sitzungspräsidenten kam die Aufgabe zu, im Jahre 1966 das 40-jährige Vereinsjubiläum vorzubereiten. Ein Haufen Veranstaltungen gab es, Prinzessin wurde Irmgard I. (Wenzel - Hix).

Es gab wiederum drei Sitzungen, den Schmutzigen Donnerstag, diesmal mit der Proklamation auf dem Neckarlauer. Teilnahme an der Proklamation in Eberbach, einen Kinderball und einen Kehrausball, zum Abschluss ein Heringsessen im „Deutschen Kaiser“ bei Fritz Kramer. In dieser Saison trat erstmals wieder eine Tanzgarde der NKG auf.





Beate I. (Schäfer - Popp) 1967

1967

Der NKG gelang mit Prinzessin Beate I. (Schäfer -Popp) ein großer Wurf. Beate I. entpuppte sich später als exzellente Büttenrednerin und auch als Präsidentin eines Damenelferrats.

In dieser Saison gab es wiederum drei Sitzungen und den Schmutzigen Donnerstag sowie einen Kinderball. Auswärtsbesuche in Eberbach und Rockenau gingen in die Annalen der NKG ein.



Fastnachtsumzug 1966 in der Neckarstraße mit G. Odenwald, Irmgard I. und W.-P. Haasemann



Gisela I. (Fischer - Telgmann) 1968





Margret I. (Jakob - Pittmann) 1969



1968

Im Jahre 1968 wurde Gisela I. (Fischer - Telgmann) als „trompetende Prinzessin“ inthronisiert. Es fanden zwei Sitzungen statt, der Schmutzige Donnerstag mit den befreundeten Vereinen sowie ein Kinderball.

1969

Im Jahre 1969 kam die NKG sogar nach Gaiberg mit Prinzessin Margret I. (Jakob - Pittmann), um im Café Schneider ein wenig „Kohle“ zu machen. Immerhin gab es zwei Sitzungen, die Proklamation am Schmutzigen Donnerstag sowie den Kinderball.



Elke I. (Müller - Hartig) 1970



1970

Neue Prinzessin im Jahre 1970 wurde Elke I. (Müller - Hartig), die attraktiv in zwei Prunksitzungen präsidierte. Beim Schmutzigen Donnerstag mit Proklamation machten sich wieder die fehlenden Räumlichkeiten bemerkbar. Am Kinderball hat man jedoch festgehalten.



Prunksitzung 1970 mit W. Leist (1. Vors.), Elke I. und Präsident W.-P. Haasemann

1971 erstmals „Neckarsternchen“

Mit der Gastwirtstochter Eveline I. (Woltze - Fester) vom „Letzten Heller“ ging die NKG in das Jahr 1971. Erstmals bekam die Tanzgarde den Namen „Neckarsternchen“.

Zwei Sitzungen, der Schmutzige Donnerstag und der Kinderball standen auf dem Programm.





Eveline I. (Woltze - Fester) 1971

1972

Mit der gleichen Anzahl Veranstaltungen startete man in das Jahr 1972 und Prinzessin Irene I. (Reber - Kratz) - zwei Prunksitzungen, den Schmutzigen Donnerstag und dem Kinderball.





Irene I. (Reber - Kratz) 1972

1973 Regionales Narrentreffen

1973 kam mit Prinzessin Anita I. (John - Messing) die Lust auf, auch auswärtige Sitzungen zu veranstalten.

Bei insgesamt drei Prunksitzungen fand erstmals eine Fastnachtssitzung auf dem Dilsberg mit dem Turnerbund in der Tuchbleiche statt und auch in Eppingen startete man mit den Eppinger Hexen eine Sitzung im „Sole d'oro“.

Entsprechend wurde der Schmutzige Donnerstag immer bunter und wegen der Eppinger Hexen zum „Regionalen Narrentreffen“. Am traditionellen Kinderball aber wurde festgehalten.





Anita I. (John - Messing) 1973

1974

1974 wurde Prinzessin Renate I. (Werner - Feuchter), es gab wieder eine Sitzung auf dem Dilsberg und eine in Eppingen, insgesamt drei Sitzungen.

Das Narrentreffen am Schmutzigen Donnerstag und der Kinderball vervollständigten diese Saison.





Renate I. (Werner - Feuchter) 1974



Gaststätte
Zum Schiff
NECKARGEMÜND
Inhaber: Edgar Schrader

Schiffgasse 3 • 69151 Neckargemünd
Telefon: 06223 - 1326

MERCATINO
ITALIENISCHE FEINKOST
AM MARKTPLATZ

Marktplatz 4 | 69151 Neckargemünd
Tel. 06223 / 867 6284 | **Mail:** mercatino.ngd@web.de
Web: www.mercatino-neckargemuend.de
Öffnungszeiten: Montag–Samstag, 09–16 Uhr

1975

Im folgenden Jahr ging die NKG sogar nach Waldhilsbach, da Prinzessin Uschi I. (Bähr - Brox) aus diesem Stadtteil kam. 1975 zählte man neben zwei Sitzungen erstmals auch eine Seniorensitzung, ferner Sitzungen in Dilsberg und Eppingen, sowie den Schmutzigen Donnerstag und den Kinderball.





Uschi I. (Bär - Brox) 1975

1976 NKG 50 Jahre

Das 50-jährige Vereinsjubiläum der NKG wurde ganz groß begangen. Dazu fanden die Sitzungen in der Banngartenturnhalle statt. Prinzessin wurde 1976 Beate II. (Maurer - Oemler). Es fanden drei Sitzungen statt, darunter eine Seniorensitzung, eine Sitzung in Waldhilsbach und eine Sitzung in Dilsberg.

Erstmals gab es auch eine Sitzung in Mückenloch. Neben der Veranstaltung in Eppingen, dem Schmutzigen Donnerstag, dem Kinderball und auch einem Kehrausball kamen die Aktiven kaum zur Ruhe. Erstmals nahm auch eine Delegation der französischen Partnerstadt Evian an einer Prunksitzung teil.





Beate II. (Maurer - Oemler) 1976

1977

Die Sitzungen der NKG gewannen zunehmend an Attraktivität. So gab es 1977 wieder eine Prinzessin vom Dilsberg: Prinzessin Silke I. (Göschel - Kraus) gewann mit ihrem fröhlichen Wesen die Herzen der Zuschauer und die Büttenredner Peter Krauß, Beate Popp, Karl Schmitt, sowie die Folklore-Singers waren Garanten für die gute Laune. (...)





Silke I. (Göschel - Kraus) 1977



Prunksitzung 1977 mit Silke I., Präs. W.-P. Haasemann und Adolf Endlweber



Marie-Luise I. (Schuster - Cetto) 1978



Traditionell traten die Waschweiber „Ratsch und Batsch“ (Karl Schmitt und Otto Treibel) auf und die „Neckarsternchen“ unter Ingrid Böhm feierten Triumphe. Zwei Prunksitzungen, eine Sitzung in Dilsberg, eine Seniorensitzung, eine Sitzung in Eppingen, eine Sitzung in Mückenloch strapazierten die Nerven der Aktiven. Dazu noch der Schmutzige Donnerstag und der Kinderball - nach der Saison waren alle „geschafft“.

1978

Die auswärtigen Prinzessinnen hatten es der NKG angetan. Die Prinzessin im Jahre 1978 kam aus Mückenloch. Als Maria-Luise I. (Schuster - Cetto) präsidierte sie bei der Prunksitzung in Neckargemünd, bei der Seniorensitzung, der Sitzung auf dem Dilsberg und natürlich in Mückenloch. Sie war die 25. Prinzessin der NKG. Eine Prunksitzung in Eppingen, der traditionelle Schmutzige Donnerstag und der Kinderball standen auf dem Kalender. Hier muss der unvergessenen Auftretenden Philine Frei-Gschwend gedacht werden, die in jeder Sitzung Beifallstürme erzeugte, wenn sie ihr „Kätzchen“ vortrug - oder die Trude-Herr-Nummer „Ich bin rund und gesund...“. Als Gastredner trat auch unser Ehrenmitglied Hans Gruber aus Speyer auf, ein exzellenter Vortragender.



Romy I. (Erles - Neumann) 1979





Auf der Sitzung der Eppinger Hexen 1979

1979

Einen großen Fan-Club brachte im Jahre 1979 Prinzessin Romy I. (Erles - Neumann) vom Dilsberg mit in die Saison, in der die „Neckarsternchen“ besonders glänzten. Eine Prunksitzung in Neckargemünd, je eine Fastnachtsitzung in Dilsberg und Mückenloch, eine Sitzung in Eppingen, eine Seniorensitzung in Neckargemünd, der Schmutzige Donnerstag und der Kinderball konnten auf der Erfolgsseite verbucht werden.

1980 Die Prinzessin aus Evian

„Zehn Jahre Jumelage mit Evian“ war das Motto im Jahre 1980. Dazu kam erstmals eine französische Prinzessin nach Neckargemünd.

Die Vorgeschichte: In einer Zeitung in Evian brachte man eine Meldung, dass aus Anlass des Jubiläums die NKG eine französische Prinzessin suche. Es meldete sich ein junges Mädchen und wurde nach Neckargemünd gesandt.

Catherine Devosse hieß die Dame aus Evian und wurde als Prinzessin Catherine I. (Devosse - Richard) inthronisiert. Sie wohnte während der Saison in der Pension Görich - gesponsert von Walther Leist und dem Verein.

Verköstigt wurde sie reihum von den Vorstandsmitgliedern - und das war gar nicht so einfach, denn das hübsche Kind sprach kein Wort Deutsch, außer „HAJO“. Einfach hatte es auch nicht der Präsident, der während der Sitzung versuchen musste, die „Witze“ aus der Bütt französisch wiederzugeben.

Aber Catherine I. verlebte eine schöne Saison mit der Prunksitzung, der Seniorensitzung, der Sitzung in Dilsberg und Mückenloch. Bei der Sitzung in Eppingen und am Schmutzigen Donnerstag musste Exprinzessin Romy I. noch einmal einspringen, da Catherine I. wieder nach Evian zu ihrem Verlobten musste.



Zum Jubiläum der Städtepartnerschaft: Prinzessin Catherine I. mit Präsident Haasemann





Catherine I. (Devosse - Richard) 1980



Auf der Sitzung der ZKG 1980 mit (v.l.) „Perkeo“ Rolf Klebes, Gerd Odenwald, W.-P. Haasemann, Prinzessin Catherine I. und Helmer Gschwend



Die NKG tritt am 11.11.1980 auf dem Bohrermarkt auf

Wir verkaufen Backwaren von der Bäckerei Schneider
und Bäckerei Hünnerkopf, Putenspezialitäten der Metzgerei
Weilerhöfer aus Helmstadt und Putenmetzgerei Ziegler
aus Bammental sowie regionale Wildspezialitäten
von der Waldschenke Heidelberg.

TOKER'S
VITAMINGARTEN



in Kleingemünd
hat durchgehend geöffnet!
Kommen Sie vorbei und lassen
Sie sich kulinarisch verwöhnen!

Frische
Qualität
Service

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr., 7:00 - 20:00 Uhr · Sa., 7:00 - 17:00 Uhr

Neckarsteinacher Straße 12/3 · 69151 Neckargemünd
Tel. 06223 9728887 · tokersvitamingarten@gmail.com

• Sandsteinbrüche
• Grabmale
• Steinmetzarbeiten
• Restaurierungen

WBS

W. Baldauf &
Söhne GmbH

69151 Neckargemünd · Neckarsteinacher Str. 14
Telefon 0 62 23 - 7 41 08 · Telefax 0 62 23 - 7 41 09
Werk: 64743 Beerfelden · Telefon 0 60 68 - 10 80
Internet: www.baldauf-sandsteine.de

1981 55 Jahre NKG

Im folgenden Jahr 1981 mit dem Motto „55 Jahre NKG“ hatte der Verein wieder einen großen Treffer gelandet: Es war gelungen, die Hauptdarstellerin der „Rose vom Dilsberg“ als Prinzessin zu gewinnen. Als Ute I. (Roos - Scheuring) ging sie in die Annalen ein.

Erstmals traten bei den Sitzungen die „Ministernchen“ auf. Bei der Prunksitzung in Neckargemünd, der Sitzung in Dilsberg und Mückenloch. Der Schmutzige Donnerstag mit dem Narren-Treffen und der Kinderball beschlossen die Saison.





Ute I. (Roos - Scheuring) 1981

1982 „11 Jahre Neckarsternchen“

Wieder ein Jubiläum gab es im Jahre 1982: „Elf Jahre Neckarsternchen“ wurde im Saal des Martin-Luther-Hauses gefeiert.

Die Prinzessin kam diesmal vom Hollmuth - Monika I. (Eisele - Günzel), viele Ehrungen gab es für die Tanzgarde bei der Prunksitzung, der eine Sitzung in Eppingen, in Dilsberg und Mückenloch folgten. Schon traditionell verliefen der Schmutzige Donnerstag und der Kinderball.





Monika I. (Eisele - Günzel) 1982

Das Männerballett 1982





Heike I. (Müller - Sahm) 1983



1983

Als 30. Prinzessin wurde die Mückenlocherin Heike I. (Müller - Sahm) inthronisiert im Jahre 1983. Bei der Prunksitzung im Martin-Luther-Haus trat erstmals Michael Nieder mit einer Hitparade auf und erntete Beifallstürme. Eine Sitzung in Eppingen und eine in Mückenloch folgten. Der Schmutzige Donnerstag wurde ebenfalls verzeichnet.

1984 viele Jubiläen

Auf eine stattliche Bilanz konnte die NKG im Jahre 1984 blicken. Prinzessin wurde Gitte I. (Göschel - Maurer) vom Dilsberg, wo man die 11. Sitzung veranstalten konnte.

In Eppingen feierte man ebenfalls die 11. Sitzung, neben der Prunksitzung in Neckargemünd und der Sitzung in Mückenloch. In Neckargemünd fand das 20. Narrentreffen zum Schmutzigen Donnerstag statt und die Folklore-Singer waren zum 17. Male bei den NKG-Sitzungen. W.P. Haasemann konnte auf 20 Jahre Präsidentschaft zurückblicken.



Gitte I. (Göschel - Maurer) 1984



1985

Wieder im Saal des Martin-Luther-Hauses fand 1985 die Prunksitzung statt, bei der als Prinzessin Sonja I. (Hasenöhrl - Wolf) vorgestellt wurde.

Die NKG begrüßte auch den neuen Bürgermeister Oskar Schuster bei dieser Sitzung. Eine Sitzung in Eppingen, eine Seniorensitzung, eine Sitzung in Dilsberg und der Schmutzige Donnerstag vervollständigten diese Saison.



Sonja I. (Hasenöhrl - Wolf) 1985





Die Neckarsternchen beim Showtanz 1984

1986 „60 Jahre NKG“

Es gab wieder ein Jubiläum zu feiern: „60 Jahre NKG“ im Jahre 1986. Als Prinzessin wurde Claudia I. (Rothermel - Schück) inthronisiert. Neben dem Neujahrsempfang gab es eine Prunksitzung in Eppingen, einen Jubiläumsabend, eine Fremdensitzung, die Jubiläums-Prunksitzung, eine Seniorensitzung, eine Fastnachtssitzung auf dem Dilsberg, den Schmutzigen Donnerstag mit Proklamation und einen Jubiläums-Maskenball. Erstmals wurden bei der NKG Ehren-Senatoren ernannt und mit der Senatoren-Mütze dekoriert: Es waren dies Hans-Peter Aeschlimann, Else Zorn und Hans-Peter Bruhns. In der Jubiläums-Prunksitzung zeigte die NKG erstmals einen Show-Block mit dem Thema „60 Jahre NKG“.





Claudia I. (Rothermel - Schück) 1986





Beate III. (Strohmeier - Heckmann) 1987

1987 „999 Jahre Neckargemünd“

Das folgende Jahr 1987 brachte für den Verein eine Zäsur. Nach der Saison, am 11. Mai 1987, stellte der 1. Vorsitzende Walther Leist aus Altersgründen sein Amt zur Verfügung - nach 37 Jahren. Zum 1. Vorsitzenden wurde gewählt der seitherige 2. Vorsitzende und Präsident Wolf-Peter Haasemann, 2. Vorsitzender wurde Gerd Odenwald. Walther Leist wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zuvor hatte man unter dem Motto „999 Jahre Neckargemünd“ wieder eine stattliche Saison zu Wege gebracht. Prinzessin wurde Beate III. (Strohmeier - Heckmann). Wieder gab es einen Neujahrsempfang, eine Prunksitzung in Eppingen, eine Prunksitzung in Neckargemünd im Martin-Luther-Haus, eine Seniorensitzung im Kümmelbacherhof und das Regionale Narrentreffen am Schmutzigen Donnerstag. Die Folklore-Singers waren zum 18. Male bei den Sitzungen aktiv dabei.



Büttenredner Peter Krauß 1984



Travestiekünstler Michael Nieder 1984

1988 - 1000 Jahre Neckargemünd

Die Tausendjahrfeier der Stadt wurde auch von der NKG zünftig begangen. Als Prinzessin wurde Brigitte I. (Hagmaier - Götz) auserkoren. Es gab einen Neujahrsempfang und eine Ausstellung in der Bezirkssparkasse. Bei der Eppinger Hexenzunft gab es wieder eine Prunksitzung, gestaltet von der NKG. Die Prunksitzung in Neckargemünd war entsprechend dem Stadtjubiläum ausgestaltet - und Michael Nieder sang umwerfend sein „Akropolis adieu...“ Zum Schmutzigen Donnerstag kamen viele auswärtige Abordnungen und beim Seniorennachmittag war die Stimmung groß - man war wieder im Ankersaal gelandet. Im Rahmen der Tausendjahrfeier nahm die NKG am großen historischen Festzug teil und stellte die deutsch-französische Partnerschaft dar - das war ein großer nachgebildeter Stein als Symbol der Freundschaft mit Evian (die Stadt Evian hatte der Stadt Neckargemünd in den Menzerpark einen Gedenkstein geschenkt).

Brigitte I. (Hagmeier - Götz) 1988





Brigitte II. (Weitzel) 1989





Claudia II. (Rupp - Amtsbüchler) 1990





1989

Die NKG kam aus dem „jubilieren“ nicht heraus: im Jahre 1989 fand das 25. Narrentreffen der Region statt. Prinzessin wurde Brigitte II. (Weitzel), ihre Inthronisation fand beim Neujahrsempfang statt. Dann traf man sich zur Prunksitzung in Neckargemünd. Im Kümmelbacherhof wurde ein Nachmittag für die Senioren veranstaltet.

1990

Im Jahr darauf wurde „20 Jahre Partnerschaft Evian - Neckargemünd“ gefeiert. Auch im Jahre 1990 wurde die Prinzessin beim Neujahrsempfang inthronisiert - Claudia II. (Rupp - Amtsbüchler). Nach Eppingen fuhr man zur Prunksitzung in die dortige Stadthalle und in Neckargemünd wurde die Prunksitzung erstmals wieder im Martin-Luther-Haus veranstaltet. Hier hatte die NKG erstmals ein Tanzmariechen - es war Tanja Traut.
Aus Evian war eine Delegation angereist und hatte Carine Bochaton als „Gastgeschenk“ mitgebracht. Sie wurde für den Abend als Carine I., Repräsentantin der Stadt Evian, ausgerufen. Im Kümmelbacherhof warteten die Senioren schon auf den Auftritt der NKG und der Schmutzige Donnerstag ging ganz groß über die Bühne. In steigendem Maße erfreute sich der anschließende „Manöverball“ mit den Vorführungen der Tanzgarden großer Beliebtheit, was der wachsende Zuspruch auswärtiger Karnevalvereine zeigte. Am Jubiläums-Partnerschaftstag in Evian nahm die NKG mit einer großen Delegation teil.

1991





Christine I. (Kern - Blum) 1991 / 1992

Am 11. Juli 1990 wurde die geänderte Vereinssatzung beim Registergericht Heidelberg in das Vereinsregister eingetragen. Danach wird die Gemeinnützigkeit der NKG ausdrücklich festgelegt. „750 Jahre Stadtrechte Neckargemünd“ lautete das Motto für 1991 und entsprechend war auch der Orden gestaltet. Beim Neujahrsempfang wurde Prinzessin Christine I. (Kern - Blum) aus Kleingemünd inthronisiert. Wenige Tage später wurden alle Fastnachtsveranstaltungen in der Stadt und der Region wegen des Golfkrieges abgesagt.

1992 - 66 Jahre NKG



Wieder ein närrisches Jubiläum im Jahre 1992 mit dem Thema „66 Jahre NKG“. Prinzessin Christine I. erklärte sich bereit, ein weiteres Jahr zu amtieren. Beim Neujahrsempfang wird ihr Claudia Rupp als „Hofdame“ zur Seite gestellt. Damit wurde die Jubiläums-Saison eingeleitet. In der Bezirkssparkasse wurde die Ausstellung „66 Jahre NKG“ eröffnet. Ein Jubiläumsabend wurde zur Prunk- & Fremdensitzung, der eine zweite Prunksitzung folgte. Am Schmutzigen Donnerstag fand das 27. Narrentreffen der Region statt, anschließend gab es den Altweiber- & Lumpenball mit Vorführungen im Foyer des Schulzentrums. Zum Jubiläum fand erstmals wieder ein Fastnachtszug durch Neckargemünd statt, anschließend gab es einen Kinderkostümball. Bei dem Jubiläumsabend waren die Exprinzessinnen eingeladen und wurden besonders geehrt. Stadtrat Thomas Schmitz-Günther gab in der Bütt sein Debüt als Vortragender und erstmals traten die „Schellebembler“ als Gesangsgruppe auf. Zum Abschluss der Jubiläums-Saison fand im Rathaus die Schlüssel-Rückgabe an den Bürgermeister statt, der sich das gemeinsame Herings-Essen anschloss.





Elke II. (Platt - Wollbeck) 1993

1993

Schon wieder gab es ein Jubiläum im Jahre 1993 - „22 Jahre Neckarsternchen“. Prinzessin Elke II. (Platt - Wollbeck) wird inthronisiert. Zuvor hatte am 11.11.1992 ein Eröffnungsball stattgefunden. Am 23. Januar 1993 war die Jubiläumssitzung, dann fuhr man nach Eppingen zur Fastnachtssitzung. Im Februar war dann eine zweite Prunksitzung und wie jedes Jahr der Besuch auswärtiger Veranstaltungen: Eberbach, Kolping, Weinheim usw. Der Schmutzige Donnerstag sah das 28. Narrentreffen der Region mit anschließendem Ball. Aus Evian weilte wieder eine Delegation in Neckargemünd und nahm am II. Fastnachtszug teil, anschließend Kinderball. Die NKG war wieder an Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach beteiligt. Im Rathaus war wiederum die Schlüssel-Rückgabe. Nach der Saison fand eine Gemeinschaftsfahrt der NKG nach Evian zur Teilnahme an der dortigen Straßenfastnacht statt.



Kurt Wolf GmbH

Sanitär
Heizung
Lüftung

Bäder mit Ideen, heizen mit System

69151 Neckargemünd • Tel. 0 62 23 / 26 47

www.kurt-wolf.de

1994





Claudia III: (Krauß - Weichert) 1994

Als 40. Prinzessin wurde Claudia III. (Krauß – Weichert) inthronisiert, im Jahr 1994. Sie fuhr mit zur Fastnachtssitzung nach Eppingen. Die große Prunksitzung fand im Ankersaal statt. Die NKG nahm teil an Sitzungen in Eberbach, der Kolpingsfamilie und in Weinheim, sowie am Kinderball des TV 1876. Beim 29. Narrentreffen der Region am Schmutzigen Donnerstag war wiederum eine Delegation aus Evian zugegen, die auch am III. Fastnachtszug teilnahm. Anschließend war Kinderball im Schulzentrum. Die NKG-Aktiven waren an den Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach dabei und besuchten die Senioren im Kümmelbacherhof. Nach der Saison fuhr man gemeinsam nach Evian zur Straßenfastnacht. Erstmals wurde 1994 das ganze Jahr über für einen ersten Show-Block geprobt, der 1995 zur Aufführung kam. Die Idee dazu und die Regie kam von der Aktiven Sybille Günther.

1995





Anja I. (Höfer - Reinschild) 1995

Schon wieder ein „Jubiläum“ im Jahre 1995 - 30. Narrentreffen der Region. Vor der Saison wurde zur Hebung der Einnahmen ein Herbstfest bei Familie Platt veranstaltet. Die Fastnachtseröffnung fand am 11.11.1994 im Ankersaal statt. Als Prinzessin wurde Anja I. (Höfer - Reinschild) aus Bammental inthronisiert. Wie im Vorjahr wurde die Inthronisation in der ersten Prunksitzung im Ankersaal vorgenommen. Im zweiten Teil der Sitzung kam der neue Show-Block zur Aufführung. Das Thema war lokalbezogen „Auf dem Marktplatz“ - eine Zeitreise mit viel Tanz und Gesang zum Schmunzeln: Im einem Song auf die Melodie „New York“ von Frank Sinatra wurde Neckargemünd hoch gelobt: „Bist Du nicht hier daheim, dann wirst Du’s nirgends sein.“ Die NKG war bei der Fastnachtssitzung der Hexenzunft in Eppingen. Das Jubiläums-Narrentreffen am Schmutzigen Donnerstag fiel entsprechend groß aus mit vielen Delegationen, darunter auch die Freunde aus Evian. Durch die Altstadt ging der IV. Fastnachtszug mit anschließendem Kinderball unter dem Thema „Inselfasching“. Die NKG nahm an Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach teil. Die Saison schloss mit der Schlüssel-Rückgabe im Rathaus. Auch in diesem Jahr fuhr man zur Straßenfastnacht in Evian.



Showblock „Auf dem Markt“ 1995: Das Männerballett mit „My fair Lady“

Ein kurzer Blick zurück...
70 Jahre NKG

Der Vorstand der NKG

Vordere Reihe (v.r.n.l.) Andreas Schück (2. Vors.),
Wolf-Peter Haasemann (1. Vors.),
Martin Ernst (Schriftf.),
Sybille Günther (Regie),
Thomas Schmitz-Günther (Sitzungspräsident),
Fritz Platt (Bewirtschaftung)
Zweite Reihe (v.r.n.l.)
Dirk Weinmann (Organisation),
Dieter Krauß (Schatzmeister),
Matthias Bauer (Zeugmeister).
Im Bild fehlt: Claudia Schück (Archiv)





Mitwirkende und Auftretende, Helfer und Technik

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Erika Höfer, Elfriede Horchheimer,
Marianne Bauer, Helga Odenwald,
Markus Bauer, Martin Ernst,
Zweite Reihe: Karlheinz Steigleder, Susanne Konrad,
Marie-Luise Ernst, Jochen Kreutz,
Obere Reihe: Adolf Endlweber, Hermann Streib,
Gerhard Zahn

Elferrat
mit Prinzessin Anja I.

(v.l.n.r.): Andreas Naschke, Heinrich Nieder,
Gerhard Horchheimer,
Thomas Schmitz-Günther, Fritz Platt,
Prinzessin Anja I., Gerd Odenwald,
Wolf-Peter Haasemann, Martin Ernst,
Andreas Schück, Kai Petrik,
Dirk Weinmann, Gerhard Zahn
Obere Reihe: Matthias Bauer,
Axel Konrad, Dieter Krauß



1996 -
70 Jahre NKG

Ministernchen

(alphabetisch) Katharina Ernst, Saskia Fabig, Marlene Günther, Sina Illenberger, Silke Knauf, Anke Ludwig, Stephanie Streib, Katharina Zervodakis

Es fehlen auf dem Bild:
Julia Werner, Katharina Günzel, Verena Muley





Juniorsternchen

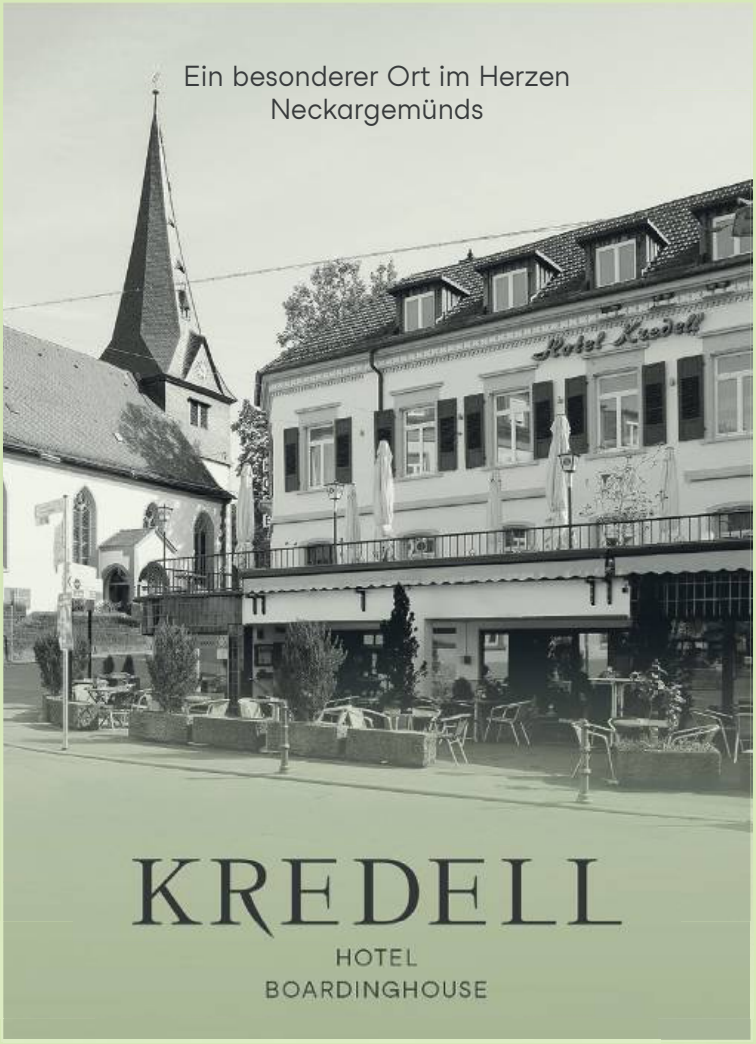
(alphabetisch) Regina Ernst, Jenny Gallian, Lotte Günther, Christina Helmling, Michaela Helmling

Es fehlen auf dem Bild:
Rebecca Winter, Jennifer Winter, Katharina Whitehead

Neckarsternchen

(alphabetisch) Anja Bauer, Silvia Bauer, Beatrix Brambach, Rosalia D'Antoni, Sandra Kohl, Claudia Krauß, Elke Platt, Anja Riehle,
Alexandra Schneider, Carmen Weigel, Christiane Zahn





Wir freuen uns über Ihre Zimmerbuchung
direkt über unsere Webseite.

Hotel Kredell . Hauptstraße 67 . 69151 Neckargemünd
06223 967 323 0 . hallo@hotelkredell.de . www.hotelkredell.de

1996

Die Saison 1996 begann mit einem Ordensfest im „Schützenhaus“. Im Museum im Alten Rathaus wurde die Ausstellung „70 Jahre NKG“ eröffnet und fand starken Anklang. Bei der ersten Prunksitzung wurde Prinzessin Sonja II. (Seidl - Ruhland) inthronisiert. Der im Vorjahr kreierte Show-Block erweiterte sich nun zur „Stadtrevue“ – diesmal mit dem Thema „Stadt am Fluss“ – und nahm die ganze zweite Halbzeit in Anspruch. 60 Mitwirkende wurden hierbei verzeichnet. Es gab wieder viele originelle Nummern mit viel Schifferromantik, unvergessen bleibt aber der Song des italienischen Gondoliere „Wasser, Wasser“, der das Hochwasser in Neckargemünd beklagte – währenddessen eine leibhaftige Gondel über die Bühne geschoben wurde. So war auch die zweite Sitzung erfolgreich. Der Schmutzige Donnerstag hat sich in Neckargemünd fast zum Nationalfeiertag „gemausert“, schon nachmittags stürmten die NKG-Frauen das Rathaus und zogen singend durch die Stadt. Am Abend beim Narrentreffen verkündeten die Karnevalisten vom Narrenschiff die Fastnacht in Neckargemünd, beim anschließenden Ball mit Vorführungen herrschte fröhliches Gedränge. Der V. Fastnachtszug durch die Altstadt fand große Beachtung. Die NKG nahm an Umzügen in Ziegelhausen, Bammental und Eberbach teil und fuhr nach der Saison nach Evian zur Straßenfastnacht.

Bei der Generalversammlung 1996 wurde der Aktive Thomas Schmitz-Günther (Schmitz) zum neuen Sitzungspräsidenten gewählt. Der seitherige Präsident Wolf-Peter Haasemann wurde nach 31 Jahren Amtszeit Ehrenpräsident, sein Amt als 1. Vorsitzender der NKG übte er bis 2002 aus. In einer außerordentlichen Generalversammlung wurde 1996 eine Satzungsänderung beschlossen, in der die Jugendarbeit besonders festgelegt wird.



„Der singende Präsident“ beim Umzug 1996





Sonja II. (Seidl - Ruhland) 1996



Revue „Stadt am Fluss“: Der Shantychor



Minitanzmariechen Marlene Günther 1996

Carnavale veneziana

Melodie: it. Traditional „Funikuli, Funicula“; Text: Schmitz / Günther

Seht her, hier sieht es aus wie in Venedig,
das Wasser schwoll, es ist wie toll.

Der Neckar war mal wieder wenig gnädig,
es steht das Nass, in jeder Gass.

Steigt ein, die Gondel hier ist eine Fähre,
sie bringt Euch fort, an jeden Ort.

Am Hanfmarkt mache ich den Gondoliere,
von Haus zu Haus, mach's Beste draus.

(Refr.) Wasser, Wasser, Wasser überall,
Neckar, Elsenz, wie ein Wasserfall.

Die Wassermassen, in den Gassen
nicht zu fassen – überall!

Macht die Schotten dicht,
dies ist ein Wasserüberfall!

(Wdh.)



Aus „Stadtrevue“ 1996



Die Akteure der Stadtrevue auf dem Marktplatz 1997

1997

Beim Neujahrsempfang 1997 wurde Alexandra I. (Schneider - Kress) inthronisiert. Die erste und zweite Prunksitzung hatte eine besonders historische Stadtrevue zum Inhalt: „Die Odenwälder Räuber“ mit nahezu allen Aktiven als Mitwirkende und großem Bühnenbild. Erzählt wurde die Geschichte vom Raubritter Dieter Netzel von der Burg Reichenstein. Im ersten Programmteil überzeugte einmal mehr Gerhard „Horchi“ Horchheimer als Büttenredner mit seinen bodenständigen Witzen – seit 1980 jedes Jahr auf der Bühne. Mit dem FC Dilsberg wurde gemeinsam in der Graf-von-Lauffen-Halle eine Fastnachtssitzung veranstaltet. Der VI. Fastnachtszug fand ein begeistertes Publikum. Die NKG nahm an Umzügen in Ziegelhausen, Bammental und Eberbach teil. Die Gemeinschaftsfahrt nach Evian krönte den Abschluss.





Alexandra I. (Schneider - Kress) 1997

Stadtrevue 1997: Marktweiber mit Regisseurin S. Günther



Die Schellebembler 1996: Sybille Günther, Marlene Günther, Lotte Günther und Thomas Schmitz-Günther



Royal
PIZZA KEBAP

06223 / 800 48 47
Hauptstr. 65, Neckargemünd
0174 - 15 41 688
Mo – So 11.00 – 23.00 Uhr

Neckargemünd, Kleingemünd: 1 € Liefergebühr, ab 15 € Bestellwert
Wiesenbach, Dilsberg: 2 € Liefergebühr, ab 20 € Bestellwert
Mückenloch, Schlierbach Orthopädie: 2 € Liefergebühr, ab 25 € Bestellwert
SRH: keine Liefergebühr, kein Mindestbestellwert



Camping Neckargemünd



Willkommen
am Flussufer des Neckars

Bei uns findet jeder den richtigen Platz

Erleben Sie einen besonderen Urlaub auf unserem Camping-platz mit Ihrem Wohnmobil, Wohnwagen, Zelt oder in unseren gemütlichen Neckar-Hütten.

Urlaub und Arbeit verbinden

Workation-Arbeitsplatz für mobiles Arbeiten in unserem Flex-Office.

Kanu- und Rollerverleih am Platz.

Camping „An der Friedensbrücke"
Falltorstraße 4
69151 Neckargemünd
info@camping-ngd.de

Reservierung unter
camping-neckargemuend.de







Die Drummies

Am Anfang wollten ein paar junge Leute nur am Schmutzigen Donnerstag 1995 die Proklamation auf dem Markplatz „stören“ und mit ein paar Trommeln mittenhinein platzen. Was anfänglich als Scherz gedacht war, wurde anschließend eine feste Gruppe mit Rhythmusinstrumenten, die unter der musikalischen Leitung von Kai Petrik mitreißende Musikstücke einübte und zuerst auf den Prunksitzungen der NKG unter dem Namen „The Drummies“ aufführte. Zu dieser Zeit gründeten sich im Umfeld zahlreiche Guggenmusiken, aber diese Percussion-Gruppe der NKG nach dem Vorbild der brasilianischen Batucada war eine große Besonderheit. Man trat in auffälliger Straßenbauarbeiter-Montur auf, die organisatorische Leitung hatte Sven Höfer, die meisten Drummies hatten vorher noch nie einen Trommelstock in der Hand gehabt...

Immer professioneller wurde die Gruppe, auch mit Übungswochenenden, und trat mit großem Erfolg auf Umzügen im Umkreis, auf Prunksitzungen oder auch auf runden Geburtstagen auf. Im Proberaum auf dem Dilsberg oder auch im Jugendzentrum „Altes E-Werk“ in Neckargemünd wurde 12 Jahre lang geprobt und einstudiert. Höhepunkt war die Aufnahme einer Musik-CD, die die gesammelten Musikstücke für die Nachwelt festhielt.



Unsere „Drummies“, musikalische Leitung Kai Petrik, im Jahr 2002



Die „Drummies“ werden immer mehr



Unsere „Drummies“ beim Umzug 2005



Unsere Drummies in Action 2006





Christane I. (Zahn - Hörner) 1998

1998

Beim Ordensfest 1998 wurde Christiane I. (Zahn - Hörner) als Prinzessin inthronisiert. Die Aktiven und die „Schellebembler“ waren bei der nordbadischen Gemeinschaftssitzung in Wiesenbach zugegen – eine große Ehre für die familiäre Gesangsgruppe und die NKG, denn erstmals wurde eine Nummer aus Neckargemünd ins Programm der Gemeinschaftssitzung aufgenommen. Ihre originellen Beiträge („Schelle se net an sellerer Schell“) hatten die Verantwortlichen überzeugt. Zwei Prunksitzungen in Neckargemünd und eine Prunksitzung auf dem Dilsberg, wiederum mit dem FC, forderten alle Kräfte der Aktiven.





Carmen I. (Weigel - Höfer) 1999

Das regionale Narrentreffen in Neckargemünd in der Banngartenhalle wurde immer beliebter und der VII. Fastnachtszug durch die Stadt war gelungen. Die NKG nahm mit dem Narrenschiff am Jubiläumsumzug in Heidelberg teil und fuhr zum Umzug nach Hirschhorn. Der große Heidelberger Umzug war allerdings für uns eine Enttäuschung, da er wenig Publikum fand – die Heidelberger waren nicht besonders interessiert am Karneval. Die anschließende Fahrt nach Evian war beinahe schon traditionell.

1999

„Kurz davor...“ stand auf den Buttons der NKG im Jahre 1999. Beim Ordensfest im Schützenhaus wurde Prinzessin Carmen I. (Weigel - Höfer) gekrönt. Zwei Prunksitzungen in Neckargemünd fanden ihr Publikum, vor allem beeindruckten die Jugendgarden als Ergebnis der intensiven Jugendarbeit in der NKG.



Ordensfest im Schützenhaus mit Inthronisierung von Christiane I. 1998

Der Schmutzige Donnerstag mit dem Narrentreffen war fast schon traditionell. Der VIII. Fastnachtszug wurde immer bunter und schöner - neu war der Kommentar des Umzuges von der Kredell-Terrasse aus durch Erika Höfer (siehe S. 154). Die NKG nahm an den Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach teil. Nach der Saison traf man sich mit den Freunden in Evian bei der dortigen Straßenfastnacht.

2000

Der Neujahrsempfang im Jahre 2000 mit dem Ordensfest stand im Zeichen des bevorstehenden Präsidenten-Wechsels - Thomas Schmitz-Günther gab nach fünfjähriger Amtszeit den Präsidentenstab weiter. Als künftiger Präsident wurde der Aktive Matthias Bauer vorgestellt, dessen Wahl bei der Generalversammlung vollzogen wurde. Als Prinzessin des Jahres 2000 wurde Anja II. (Mrasek – Klingohr) aus Franken bei der ersten Prunksitzung inthronisiert. Nach der zweiten Prunksitzung fuhr eine starke Delegation nach Evian, da dort die Fastnacht vorverlegt worden war. Es war die zehnte Fastnacht in Evian mit einem großen Guggenmusik-Treffen. Das 35. Narrentreffen der Region war erfolgreich und der IX. Fastnachtszug, erstmals beginnend im Wiesenbacher Tal, war einer der schönsten. Die NKG nahm erfolgreich an Umzügen in Hirschhorn und Eberbach teil. Ein „echter Renner“ in der Millennium-Saison war und ist die Trommlergruppe „The Drummies“ (Leitung Sven Höfer, musikalische Leitung Kai Petrik), die nicht nur den „Elften im Elften“ angetrommelt hatte, sondern auch bei allen Veranstaltungen der NKG auftrat und sich steigender Beliebtheit erfreut (siehe S. 61).





Anja II. (Mrasek – Klingohr) 2000

2001 – 75 Jahre NKG

Zu Beginn der ersten Prunksitzung wird Svenja, I. aus dem Hause Bayer zur 47. Stadtprinzessin gekürt. Regina Ernst übernimmt die Rolle der Neckargemünder Symbolfigur Till von Claudia Harant. Matthias Bauer übernimmt nun die Leitung der Prunksitzungen souverän und mit viel Charme und Witz. Die Kampagne brachte zwei gelungene Prunksitzungen im Goldenen Anker, das 36. Nordbadische Narrentreffen mit zahlreichen Tanzvorführungen aus der ganzen Region in der Banngartenhalle beim Manöverball und schließlich den 10. Fastnachtszug durch die Altstadt hervor. Auswärts ging es nach Ziegelhausen und Eberbach.





Svenja I. (Bayer) 2001

Der neue Sitzungspräsident Matthias Bauer mit Svenja I. und Garden 2001





LBS

Narrensicher Zinsen sichern!

Günstig finanzieren? Kriegst du hin. Mit mir.



LBS-Finanzberater
Serdar Eser

Beratungsstelle
Hauptstraße 61, 69151 Neckargemünd
Tel. 06223 925710, Mobil 0179 6848142
serdar.eser@lbs-sued.de

Wir geben deiner Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe

Hinter den Kulissen

Allmählich hatte sich bei der NKG eine gewisse Routine entwickelt: Die Prunksitzungen fanden an zwei aufeinander folgenden Samstagen im „Goldenen Anker“ statt, wo auch nach den Sitzungen ein reger Barbetrieb im Erdgeschoss möglich war, der Manöverball mit dem Nordbadischen Narrentreffen war in der Banngartenhalle angesiedelt, ebenfalls mit Barbetrieb, und nach dem Narrenwurm am Karnevalssamstag traf man sich zum Ausklang wieder in der Banngartenhalle.

Praktisch war an diesen Lokalitäten, dass sie uns in der fraglichen Zeit ausschließlich zur Verfügung standen, allerdings fehlte es hier an vielem, weshalb beim Aufbau stets großer Aufwand betrieben werden musste. Das betraf keineswegs nur die Saaldekoration und die Technik mit Licht und Ton, die an Gerüsten montiert wurde, es gab für die zahlreichen Helferinnen und Helfer auch handfestere Sachen zu erledigen.

So existierte in beiden Lokalitäten keine Bühne, die wir nutzen konnten, stets mussten etwa 16 schwere städtische Bühnenteile z.T. in den ersten Stock hinaufgeschleppt und aufgebaut und nach dem letzten Auftritt natürlich wieder auf den LKW geladen werden. Den empfindlichen Hallenboden in der Banngartenhalle mussten wir komplett mit Matten abdecken, ganz zu schweigen von den unzähligen Garnituren, die aufzubauen waren.

Auch die Verköstigung unserer Gäste lag komplett in der Hand der NKG, das Küchenteam unter der Leitung von Fritz Platt und die Bedienungen unter der Leitung von Gerhard Zahn leisteten jedes Jahr Großartiges. Immerhin gab es im „Anker“ einen Speisenaufzug in den 1. Stock, sodass das Essen nicht durch das Treppenhaus getragen werden musste.



Der Aufbau im Ankersaal war immer eine besondere Aktion durch die schweren Bühnenteile (hier 2009)



Im Ankersaal immer an der Getränkeausgabe: Brunhilde Odenwald und Gerhard Zahn 2002



Blick in die Küche des „Goldenen Anker“ 2001

Die Banngartenhalle für den SchmuDo zu richten, erforderte alle Kräfte (hier 2009)



Küchenchef Fritz Platt und seine Helfer 2012



2002

Als 48. Stadtprinzessin regiert Ina I. (Plonka - Kreutz) temperamentvoll die Neckargemünder Narren. Sie hatte zuvor mit dem Karneval nichts „am Hut“ und versprach in ihrer Antrittsrede viel Fröhlichkeit, Freude und Tanz. Wie die zwei Prunksitzungen im Anker zeigten, hatte sie damit nicht zu viel versprochen. Einen Wermutstropfen gab es in dieser Kampagne jedoch: Die Gesangsgruppe „Schellebembler“ verabschiedete sich nach 11 Jahren und zahlreichen Hits von der Bühne. Das 37. Nordbadische Narrentreffen und der Jubiläumsumzug waren ein voller Erfolg.

Ina I. (Plonka - Kreutz) 2002





Der 11. Fastnachtszug zog mit 51 Zugnummern und großer Unterstützung befreundeter Fastnachtsvereine durch die Altstadt, in der sich immer mehr närrisches Publikum einfand, und zum Abschluss stand wieder Evian auf dem Programm.

Wolf-Peter Haasemann übergibt den Vorsitz an Patricia Lehnert





Nach einer schönen Kampagne gab es bei der Generalversammlung einen Umbruch in der Vorstandschaft: Patricia Lehnert übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden von Wolf-Peter Haasemann, der 15 Jahre amtiert hatte. Haasemann wurde nach insgesamt 40-jähriger Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft ernannt.



Nach der Auflösung vom Umzug 2002 hieß es Abschied nehmen von den Evianer Freunden im Schulhof

New York / Neckargemünd

Melodie: New York, New York (F. Sinatra), Text: Schmitz / Günther

Die Wanderschuh,
Die brauch' ich nicht mehr,
In dieser Stadt hier bleibe ich,
Die lieb' ich sehr.

Hier fand ich im Nu,
Freunde zuhauf,
Hier zwischen Berg und Fluss
Hier nahm man mich auf.

Hier kann ich leben, kann mich so geben,
Hier halt ich's aus
Ich sag mir: Das ist mein Platz,
Hier bin ich zu Haus.

Was suchst denn Du?
Was willst Du noch mehr?
Du brauchst nicht weiter rumzuirr'n,
Du gehörst hierher.

Bist Du nicht hier daheim,
Dann wirst Du's nirgends sein:
Vergiss New York – NECKARGEMÜND!

[Wdh.] Was suchst denn Du ...

Aus „Stadtrevue" 1995



Sandra I. (Kohl - Kannenberg) 2003



2003

Die NKG sorgt für ein Novum in der Rhein-Neckar-Region: Der bisherige alleinige Sitzungspräsident Matthias Bauer bekommt Verstärkung durch Jochen Kreutz, der zum Stellvertreter ernannt wird. Als erstes Sitzungspräsidenten-Duo der Region begeistern sie das Publikum auf den Veranstaltungen mit ihrer neuartigen, lockeren Doppelmoderation. Als Prinzessin regiert in dieser Kampagne die Mückenlocherin Sandra I. (Kohl - Kannenberg). Zwei Prunksitzungen, auf denen die Auftritte der „Drummies“ und der Showtanz der neuen Gruppe „Sugarstars“ herausragten, das Nordbadische Narrentreffen und der Fastnachtsumzug waren erneut Garanten für eine gelungene Kampagne. Die Fahrt nach Evian nach Aschermittwoch konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden und erstmals blieb ein Besuch der närrischen „Eidechsen“ (Übersetzung von Lez’Arts) aus Evian damit unbeantwortet.



Unsere Showtanzgruppe beim „Cancan“ 2003



Die Junioren beim Showtanz 2003 sind ganz sie selbst



Originell kostümiert nahmen die Lez’Arts aus Evian 2003 am Umzug in Neckargemünd teil

2004

Die NKG ließ die Korken knallen, denn in dieser Saison gab es „Jubel ohne Ende“: Die Tanzgarde „Neckarsternchen“ feierte ein närrisches 33-jähriges Jubiläum und wir hatten schon die „50. Stadtprinzessin von Neckargemünd“. Als solche wurde Christiane II. (Fritsch - Kölemen) erstmals in der ersten Prunksitzung, zum Ende der ersten Halbzeit, inthronisiert – diese „späte“ Kür mit Spannung bis zuletzt wird in den Folgejahren beibehalten, weil es der Inthronisation einen würdigeren Rahmen gibt.





Christiane II. (Fritsch - Kölemen) 2004

Zur Feier dieses Jubiläums „50 Jahre Stadtprinzessin“ war es gelungen, mehr als die Hälfte der der 49 ehemaligen Lieblichkeiten auf der Bühne zu begrüßen. Innerhalb der NKG bildete sich eine neue Gruppe; die „Elsenz Hexen“ unter der „Oberhexe“ Angelika Platt machen mit schönen, selbst geschneiderten Kostümen und originellen holzgeschnitzten Masken vor allem am Altweiber-Donnerstag und beim Umzug gute Figur. Der Schmutzige Donnerstag mit seinem 39. Narrentreffen war ein voller Erfolg und der 13. Fastnachtszug zog bei strahlendem Sonnenschein durch die Stadt. Des Weiteren waren wir noch bei den Umzügen in Hirschhorn und Eberbach zahlreich vertreten und eine Abordnung fuhr zur Straßenfastnacht nach Evian.



Die Ministernchen 2004



Der Showtanz der großen Garde 2004

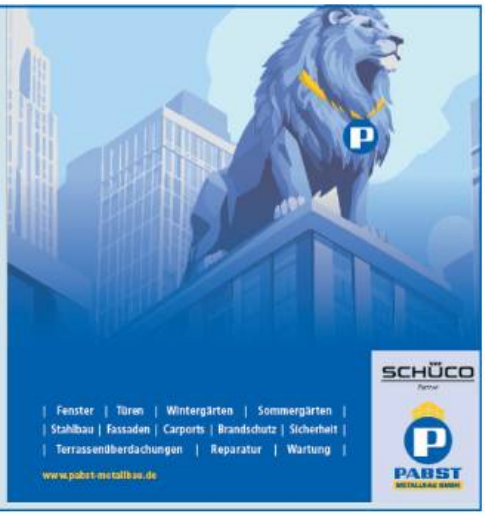


Impression von der Straßenfastnacht in Evian 2005





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!
wünscht Euch
Pabst Metallbau GmbH
Ihr bringt Freude und Farbe auf unsere Straßen
wie unsere Aluminiumfenster und -türen in Euer Zuhause.
Auf viele weitere erfolgreiche Jahre!



2005

In der Kampagne 2004/05 ging es heiter los: Kurzfristig waren wir beim RNF-Lokalfernsehen in Mannheim zu einem Studiobesuch bei einer Live-Sendung eingeladen. Also kurzerhand aus jeder Gruppe ein paar geschnappt, in die typischen Kostüme verpackt und ab ins Studio mit der bunten Truppe. Wer uns bis dahin noch nicht kannte in der Rhein-Neckar-Region, der wurde hier aufgeklärt.





Monika II. (Kirchner - Heß) 2005

Als 51. Stadtprinzessin regierte Monika II. (Kirchner - Heß). Wolf-Peter Haasemann erhielt von der Badisch-Pfälzischen Vereinigung die seltene Auszeichnung „Goldener Löwe mit Brillanten“ für über 44 Jahre ununterbrochen aktive und herausgehobene karnevalistische Brauchtumspflege. Erstmals trat in den Sitzungen die neu gegründete Showtanz-Gruppe „Mamas und Papas“ auf.



Monika II. beim Umzug 2005

Die Neckargemünder Symbolfigur Till wurde letztmals von Regina Ernst verkörpert, sie übergab an ihre Schwester Katharina. Umzüge in Neckargemünd, Ziegelhausen und Eberbach gehörten wie das 40. Narrentreffen zum festen Bestandteil der Straßenfastnacht, die wieder in Evian nach Aschermittwoch ihren Abschluss fand. Für die Opfer der Tsunami-Katastrophe in Südostasien konnte eine Spende von 555 Euro an das Projekt der Familie Dr. Rohrer übergeben werden.



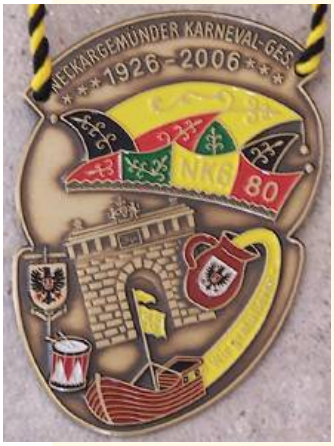
Unser Till 2005: Regina Ernst beim Umzug



Die kleinen Garden beim Umzug 2005 mit ihren Betreuerinnen und Betreuern

Katharina I. (Whitehead - Häfele) 2006





2006

Hajo, mir sin' achzich! 80 – eine Zahl begeistert den Verein! Mit Katharina I. (Whitehead - Häfele) übernahm wieder einmal ein „Eigengewächs" aus unserer Garde das Regierungszepter als 52. Stadtprinzessin.

Neben unseren eingespielten Traditionsveranstaltungen gab es erstmals in diesem Jahrtausend einen Kappenabend mit dem „Liederkranz" in der „Krone" in Kleingemünd.

Für einige Jahre etablierte sich auf unserer Sitzung eine neue Gesangsgruppe um Norbert Lehnert, die als „Trämps" das Zeitgeschehen in Moritaten glossieren. Der Neckargemünder Fastnachtszug erfreute sich immer größerer Beliebtheit, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Besuchern.

Da nach dem Umzug die Banngartenhalle stets aus allen Nähten platzte, gab es erstmals eine Außenbewirtung auf dem Schulhof. Die NKG expandierte auch in anderer Hinsicht: Die Tanzgarden entdeckten das Umland und traten wieder häufiger auf Fastnachtsveranstaltungen der Region auf.



Gruppenbild unserer Garden 2006



Unsere Moritatensänger „Trämps vun Neckargeminn" 2006



Thomas Schmitz-Günther freut sich 2006 auf die Fußball-WM in Deutschland

2007

Die NKG ist gut eingespielt, närrische Jubiläen werden routiniert gemeistert, in diesem Jahr erfreuten wir uns ausweislich des Jahresordens an „15 Jahre Neckargemünder Narrenschiff“. Fortan regierte Lieblichkeit Regina I. (Ernst - Kölemen) das Neckargemünder Narrenvolk, eine begeisterte Tänzerin und Choreographin, die alle Garden des Vereins durchlaufen hatte.





Regina I. (Ernst - Kölemen) 2007

Die Liebe zum Tanz brachte sie später dazu, eine eigene Tanzschule zu eröffnen – und der NKG über viele Jahre als Trainerin zu dienen. Zwei Prunksitzungen und zahlreiche Besuche bei Terminen befreundeter Vereine bestimmten das Bild.

Das 42. Nordbadische Narrentreffen mit Vorführungen befreundeter Karnevalsvereine aus Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden und Württemberg ist das regionale Highlight des karnevalistischen Tanzsports geworden. Bei der abschließenden Fahrt nach Evian kam man zur Erkenntnis, dass der Neckargemünder Karneval seine Spuren mittlerweile bis an den Genfer See hinterlassen hat, denn im Ablauf gab es unverkennbare Parallelen zu unserer Fastnacht.



Regina I. bekommt die Aufwartung von Alain Portier aus Evian



Die Schlüsselrückgabe am Aschermittwoch 2007 im Rathaus an Bürgermeisterstellvertreter Winfried Schimpf



Das Freundschaftsfest mit unseren Evianer Gästen wurde 2007 auf der Kegelbahn bei Familie Platt („Schwarzer Adler“) gefeiert



Ehrensenator Robert Treibel kutschiert Regina I. beim Umzug 2007



Der Elferrat beim Ordensfest im Ankersaal am 11.11. mit Regina I.

Neckargemünd und Evian, Geschichte einer karnevalistischen Partnerschaft

Die NKG hat eine lange gemeinsame Geschichte mit der französischen Partnerstadt von Neckargemünd, Evian-les-Bains am Genfer See, und der dortigen Partnerorganisation Lez'Arts de la Fête. Dies ist zunächst das Verdienst des langjährigen Sitzungs-Präsidenten und 1. Vorsitzenden, Wolf-Peter Haasemann, der zugleich auch Stadtrat war und sich von Anbeginn (1970) sehr für die Städtepartnerschaft engagierte.

Von seinen Nachfolgern im Amt wurde dieses Engagement bis zum heutigen Tag mit nahezu jährlichen Besuchen beim „Carnaval d'Evian" aufrechterhalten.

1976 nahm erstmals eine Delegation aus Evian an einer Prunksitzung der NKG in Neckargemünd teil. 1980 war das Motto der NKG-Kampagne „10 Jahre Jumelage" und erstmals fungierte als Karnevalsprinzessin eine junge Frau aus Evian, Catherine I. (siehe S.45). Beim Festumzug zum Jubiläum „1000 Jahre Neckargemünd" 1988 stellte die NKG die Städtepartnerschaft dar. 1990 war die Partnerschaft mit Evian im 20. Jahr erneut das Motto des Jahresordens der NKG. Am Jubiläums-Partnerschaftstag in Evian nahm die NKG mit einer großen Abordnung teil.

1993 nahm erstmals eine Delegation aus Evian unter der Leitung von Alain Portier am Fastnachtsumzug in Neckargemünd teil. Nach unserer Saison



Die NKG in Evian 1995



Empfang für die Delegation aus Evian im Rathaus Menzervilla 1998



Die „Eidechsen" aus Evian zu Besuch beim Umzug 2005



Eröffnung der Evianer Fasnacht 2007 mit Bürgermeister Marc Francina, Präsident Matthias Bauer und Vorsitzender Patricia Lehnert



Die NKG verbreitet Frohsinn in Evian 2008



Zum 40. Jubiläum der Städtepartnerschaft 2010 reist eine große Gruppe nach Evian



Der 30. Fastnachtszug in Evian beim 50. Jubiläum der Partnerschaft wird von der NKG 2020 mit Bürgermeisterin Josiane Lei eröffnet



Auch 2025 war in Evian wieder „Spaß uff de Gass“

erfolgte in diesem Jahr zum ersten Mal eine Gemeinschaftsfahrt der NKG nach Evian zur Teilnahme an der dortigen Straßenfastnacht.

In den Folgejahren waren regelmäßige Besuche aus und in Evian mit Lez'Arts de la Fête dokumentiert. Die Evianer kamen zum „SchmuDo“, übernachteten im Gasthaus Reber und fuhren nach dem Umzug wieder zurück. Am Freitag gab es meist eine Einladung der NKG zum Essen in die Banngartenhalle, anschließend ging es in das Gasthaus „zum Schiff“. Die Neckargemünder nahmen am letzten Samstag im Februar – also nach Abschluss unserer Kampagne – an dem neu gegründeten Fastnachtsumzug und einer Narrenparty in Evian teil. In der ersten Zeit waren wir im Haus der Begegnung (CIS/Ethic Etape) oberhalb der Stadt untergebracht. Nach und nach wurden die wechselseitigen Besuche unregelmäßiger, seit 2007 blieben die Delegationen aus Evian ganz aus. Beim Jubiläum „50 Jahre Städtepartnerschaft“ 2020 war allerdings die große NKG-Delegation zum Karneval in Evian die einzige stattfindende Veranstaltung, anschließend mussten alle anderen geplanten Jubiläums-Aktivitäten wegen Corona abgesagt werden. Die NKG hatte das Jubiläum erneut zum Motto ihres Jahresordens gemacht. 2023, 2024 und 2025 fuhren wieder NKG-Delegationen an den Genfer See und hielten die Kontakte aufrecht.



Prinzessin Anja I. und Alain Portier von den Lez'Arts de la Fête Evian 1995

SPEZIALITÄTEN-METZGEREI

Kraus

Neckargemünd´s
leckere Adresse

Since 1843

Wünscht der NKG
zu 100 Jahren
närrischer Vereins-
geschichte alles Gute

Und auf weitere
100 Jahre närrischen
Frohsinn

Hajo Hajo Hajo

2008

Dies war die kalendarisch kürzeste Kampagne der letzten 100 Jahre. Man traute seinen Augen kaum, denn die Tannenbäume waren gerade erst abgeräumt, da standen wir auch schon wieder zur ersten Prunksitzung auf der Bühne. Zur Lieblichkeit wird Anke I. (Scheid - Strifler) ernannt. Sie war der Neckargemünder Fastnacht schon lange verbunden, denn ihr Vater war viele Jahre Sitzungspräsident der Kolping-Familie. Ihre Amtszeit stand im Zeichen unserer Symbolfigur „Till", die ihren 55. Geburtstag feiert.

Zum Fastnachtszug sollte sich dann Ungeheuerliches ereignen: Am Mittwoch schneite es – sollte hier wirklich das traditionell gute Neckargemünder Umzugswetter in Gefahr sein? Natürlich nicht, der Umzug verlief bei strahlendem Sonnenschein und unter Rekordbeteiligung: über 70 Gruppen nahmen teil! Und ehe man sich versah, waren alle Veranstaltungen erfolgreich absolviert und der Aschermittwoch war da – im Kalender stand der 6. Februar!

Da blieb in diesem Jahr besonders viel Zeit für all unsere Aktivitäten außerhalb der Karnevalszeit. So traten unsere Garden unter anderem beim Stadtfest „Lebendiger Neckar" im Sommer auf, die NKG beteiligte sich am Ferienprogramm für die Neckargemünder Schulkinder mit einer Kreativ-Aktion in der „Abona Beach" und auch beim Weihnachtsmarkt waren wir wieder mit einem Stand dabei.

Auf der Generalversammlung wurde Thomas Muley zum 2. Vorsitzenden gewählt.



Portrait von Anke I





Anke I. (Scheid - Strifler) 2008



2008 beteiligte sich die NKG beim Ferienprogramm der Stadt



Beim „Lebendigen Neckar" 2008 führte die NKG ihren Showtanz auf



Fleißige Helfer beim Weihnachtsmarkt 2008





Franziska I. (Holschuh) 2009

2009

Ein närrischer Jubiläumsrausch: 5 x 11 Jahre Stadtprinzessin, 4 x 11 Jahre Nordbadisches Narrentreffen und 2 x 11 Jahre Narrenruf „Hajo“ in Neckargemünd – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Innovativ fiel der Startschuss in die Jubiläumskampagne (zusammengerechnet 11 x 11 Jahre) natürlich am 11.11.2008 um 11:11 Uhr mit dem internen Ordensfest.

Die Kleingemünderin Franziska I. (Holschuh) wurde als 55. Neckargemünder Stadtprinzessin wie üblich in der 1. Prunksitzung in Amt und Würde gebracht. Sie war die Tochter des Ehrensenators Martin Holschuh.

Es wurde eine tolle Kampagne mit zahlreichen Höhepunkten, darunter das 44. Nordbadische Narrentreffen und der 18. Narrenwurm durch die Altstadt.

Neu sind ab dieser Saison die regelmäßigen Besuche der NKG im „Neckargemünder Hof“ mit einem kleinen Programm – die Senioren sind immer selig, wenn die Fastnachter kommen, und der Saal ist von den Mitarbeitern schön dekoriert. Hier war auch unser Ehrenpräsident und Ehrenvorsitzender Wolf-Peter Haasemann beteiligt.



Besonders umjubelt: der Auftritt unserer Sugarstars 2010



Wolf-Peter Haasemann 2009



Fester Bestandteil unserer Prunksitzungen: Musik von Peter Benig (2009)



Claudia Schück zeigte sich 2009 total „Hoffeverrückt“

2010

Mit Daniela I. (Rittlinger - Volzer) kam die Lieblichkeit dieser Saison – nach vielen Jahren – mal wieder vom hohen Dilsberg. Sie brachte neuen Schwung in den Verein, das Programm umfasste wie üblich zwei Prunksitzungen, das Nordbadische Narrentreffen am SchmuDo sowie den 19. Fastnachtszug nach neuer Zeitrechnung. Als Kampagnenmotto wurde ausgerufen: „11 Jahre Tunnelbau – Wann kommen wir durch?“ Nach der Kampagne gibt es einen Wechsel auf der Position des Sitzungspräsidenten: Fortan führt Jochen Kreutz das Narrenzepter und Matthias Bauer fungiert als Vize.





Daniela I. (Rittlinger - Volzer) 2010

2011

„Kommt der Verkehr im Städt’l zum Erstarre, gibt’s viel Platz für alle Narre“ – so beherrschten auch nach Fertigstellung des Tunnels Stadtthemen die Karnevalisten. Mit der Lieblichkeit Katharina II. (Ernst - Schenk) ergriff auch die zweite Tochter unseres „Hoffotografen“ Martin Ernst die närrische Regentschaft und führte charmant durch die Kampagne mit den üblichen Stationen und einigen Neuerungen: Der Wechsel im Präsidentenamt bringt auch neuen Schwung in die Umzugsmoderation auf der Kredell-Terrasse: Ina und Jochen Kreutz machten den Hanfmarkt zur Partymeile! Erstmals trat zudem wieder ein Chor unter der Leitung von Reiner Endler im Sitzungsprogramm auf. Unser Männerballett belegte bei der „Männerballett-Gaudi“ in Wiesenbach einen sensationellen 4. Platz (von 13)!





Katharina II. (Ernst - Schenk) 2011

Kinderbütte von Laura Buchwald 2011



Am SchmuDo wird traditionell vom Bürgermeister auf dem Marktplatz der Stadtschlüssel übergeben, die Narren übernehmen die Regentschaft (hier 2011)



UHREN OPTIK WAGNER



UHREN
& BRILLEN

HAUPTSTR. 47 • TEL. 06223/3623

LS-DIENSTLEISTUNG

LS-DIENSTLEISTUNG

FAHRZEUG- UND
Oldtimer
PFLEGE

Follow us: Lsdienstleistung2024

Lars Schück 01743190494 info.Lsdienstleistungen@gmx.de

2012

Es regierte Verena I. (Muley - Singer). Zum Ordensfest am 19. November wurden zahlreiche verdiente Fastnachter in den Stand der Ehrenmitgliedschaft gerufen: Elfriede Horchheimer, Gerhard Horchheimer, Adolf Endlweber, Fritz Platt, Hermann Streib, Karl Schmitt und Gerhard Zahn.

Es gab wie gewohnt zwei Prunksitzungen, den traditionsreichen Schmutzigen Donnerstag und den Fastnachtsumzug. Die Schützengesellschaft Neckargemünd eröffnete den Zug mit Böllerschüssen.





Verena I. (Muley - Singer) 2012



Vater und Tochter Straßenkehrer: Richie und Vanessa Kühnle 2012



Traditionsbütte Ratsch und Batsch 2012: Thomas Muley und Matthias Bauer



Unsere Garden beim Auftakt zur Prunksitzung 2012



Unser Tanzpaar Marlen Runz und Franziska Benig 2012


Mal anders einkaufen
im Pflughof Neckargemünd
Hauptstraße 20 | über dem Parkhaus
naggisch
Dein unverpackter Bioladen
www.naggisch.bio


HAUPTSTRASSE 20, 69151 NECKARGEMÜND
HEUTE STARTEN!
SICHERE DIR JETZT DEIN ANGEBOT!
FITOMAT
@FITOMAT.NECKARGEMUEND

2013





Saskia I. (Fabig - Buse)

Die Prinzessin dieser Kampagne kam wieder aus Kleingemünd und hatte ebenfalls bei der Kolping-Familie karnevalistisches Brauchtum mit der Muttermilch aufgenommen, denn ihre Eltern waren dort aktiv als Sitzungspräsident und Büttenrednerin. Wir sprechen von Saskia I. (Fabig - Buse), die als 59. Neckargemünder Stadtprinzessin in die Annalen einging. Zwei Prunksitzungen, der Schmutzige Donnerstag mit seinem wilden Treiben – die Hexen und Alten Weiber suchten diesmal besonders viele Stationen auf – und natürlich der 22.Jubiläumsnarrenwurm nach neuer Zeitrechnung waren die routinierten Highlights dieser Saison. Eine Besonderheit in diesem Jahr: Die NKG wurde am Sonntag nach der Prunksitzung vom katholischen Pfarrvikar in die Kirche eingeladen, denn er hatte eine spezielle Karnevalspredigt vorbereitet. Ein Besuch im Neckargemünder Hof erfreute die Menschen dort. Der aktuelle „Gangnam-Style“ bestimmte die NKG-Delegation bei den Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach. Und Aschermittwoch bei der Schlüsselrückgabe nahm die Trauer kein Ende, denn die Saison war wieder besonders schön. Aber immerhin entschädigte uns die anschließende Fahrt zum Karneval in Evian.



Die Mamas und Papas begaben sich 2013 auf Weltreise



Der NKG-Chor im Hippie-Style



Die trauernde Familie Fabig am Aschermittwoch



Auf dem Weg zur Karnevalspredigt



Bürgermeister Althoff wurde in seinem Dienstzimmer heimgesucht



Schlüsselrückgabe im Rathaus 2013 mit Bürgermeister-Stellvertreter Winfried Schimpf



Die Zugmoderation 2013 mit Stadtrat Jürgen Rehberger auf der Kredell-Terrasse

Jubiläumsjahr 2014 - 88 Jahre NKG



Die Neckarsternchen 2014



Die Ministernchen 2014



Die Juniorsternchen 2014



Die Mamas und Papas 2014



Die Vorstandschaft 2014



Das Männerballett 2014



Der närrische Elferrat 2014



Die Elsenz Hexen 2014

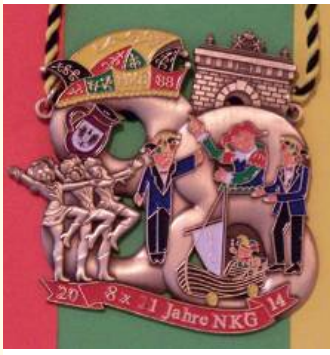
2014 „88 Jahre NKG“

„Die NKG startet in ihr Jubeljahr, das zu feiern ist wunderbar ...“ unter diesem Motto ging es in eine äußerst erfolgreiche Jubiläumskampagne mit vielen Neuerungen. Das begann schon damit, dass die 60. Stadtprinzessin Stephanie I. (Streib – Henßler), die schon seit 20 Jahren in der NKG aktiv ist, erstmals auf einem „Ehrungsabend“ im Martin-Luther-Haus mit großem Programm inthronisiert wurde. Der Abend wurde festlich eröffnet vom Fanfarenzug des HCC Blau-Weiß aus Heidelberg.



Stephanie I. (Streib - Henßler) 2014

Die beiden Prunksitzungen im Februar fanden aber wie gewohnt im „Goldenen Anker“ statt und erzeugten prächtige Stimmung. Das Sitzungsprogramm war ganz auf das Jubiläum orientiert, so zeigten die Sugarstars einen Charleston-Tanz der 20er Jahre, das Männerballett bot ein „Best of“ der vergangenen Saisons und der „Hecker“ beschäftigte sich mit der Weltgeschichte vor 88 Jahren; so wurde erst 1926 in der Türkei das Haremssystem mit Polygamie abgeschafft...



Drei Wochen im Februar und März gab es die Ausstellung „Ach, wie schön, ein Narr zu sein“ im Museum Altes Rathaus zu sehen, vorbereitet von Regina Ernst, mit vielen Fotos aus der Vereinsgeschichte, Prinzessinnenroben und Gardeuniformen. Beim Auftritt am Seniorennachmittag auf dem Dilsberg im Januar hatte die NKG wohl „Maß genommen“ für die Proklamation am Schmutzigen Donnerstag mit Nordbadischem Narrentreffen, denn die fand erstmals auf dem Dilsberg statt; mit dem Empfang der Stadt im Kommandantenhaus, der Schlüsselübergabe im Burghof und dem anschließenden Manöverball in der Graf-von-Lauffen-Halle.



Unser Narrenschiff beim Umzug 2014

Der Fastnachtszug am 1. März führte mit passenden 88 Zugnummern durch die Neckarstraße, weil in der Hauptstraße gepflastert wurde, und die „Afterumzugsparty“ fand diesmal nur im Schulhof der Grund- und Hauptschule statt. Die Banngartenhalle blieb geschlossen und es wurde aufgerufen, die Party der Kolping-Jugend zu besuchen. Jeder sprach noch bei der Schlüsselrückgabe an Aschermittwoch von einer denkwürdig erfolgreichen Kampagne.



Unsere Showtanzgruppe 2014 im Stil der 20er Jahre mit Stephanie I., die mittanzt

Bei der Generalversammlung im Mai folgte dann völlig unerwartet der große Knall: Sitzungspräsident Jochen Kreutz und Schatzmeisterin Ina Kreutz traten „aus persönlichen Gründen“ von ihren Ämtern zurück, Vize-Sitzungspräsident Matthias Bauer stellte sich nicht der turnusmäßigen Wiederwahl. Plötzlich stand die NKG ohne Präsidenten da! Der Aktive Richard Kühnle erklärte sich bereit, als Vize-Präsident einzuspringen, das Präsidentenamt sollte zunächst vakant bleiben.

Erfahrung, Beratung und Freundlichkeit

- **Blutdruckmessung** & Geräte
- **Asthma**-Schulung
- **Inhalation**sgeräte
- **Medikationsanalyse** Wechselwirkungs-kontrolle
- **Inkontinenz-**versorgung
- **Pflegehilfsmittel**
- **ADHS**-Betreuung
- **Palliativ**versorgung
- **Eltern-Kind-**Apotheke
- **Milchpumpen**
- **Impfberatung**
- **Reise**apotheke
- **Verbandkasten-**kontrolle
- **Kompressions-strümpfe**, Anmessen auch bei Ihnen zuhause
- **Botendienst**

\+ **e- Rezept** per **iA.de-App** (IhreApotheken.de)

\+ **Täglicher Lieferservice mit e-Mobil**



Fastnachts-Kater-Versorgung :-)

mein Freund **MARKT-APOTHEKE**

06223 / 3919
Sibylle Freund & Team

online & shop marktapotheke-neckargemuend.de
instagram marktapotheke.neckargemuend.de

CHRISTIANS RESTAURANT

CHRISTANS RESTAURANT
Neckarstraße 40
69151 Neckargemünd
Telefon 06223-9 73 73 23
info@restaurant-christian.de
www.restaurant-christian.de



Mo–Mi: Ruhetag | **Do–Fr:** 18–23 Uhr | **Sa–So:** 12–15 u. 18–23 Uhr
Küche: mittags bis 13.30 Uhr | abends bis 20.30 Uhr

2015 - Jahr des Umbruchs





Sophia I. (Cetto) 2015

Die 61. Stadtprinzessin der NKG heißt Sophia I. (Cetto) aus Mückenloch, die Prinzessin liegt ihr sozusagen im Blut, denn schon ihre Mutter Maria-Luise hatte dieses schöne Amt 1978 inne. Auch sie selbst hatte schon als Neckarsternchen und Sugarstar Bühnenpräsenz erworben. Vorgestellt wurde sie von Richard Kühnle, der – am Ordensball 2014 als Sitzungspräsident eingesetzt – seine Premiere hatte und mit viel Charme durch die beiden Prunksitzungen im Martin-Luther-Haus und die ganze Kampagne führte. Zudem wusste er noch als „Stroßekehrer“ in der Bütt zu überzeugen, ebenso wie die übrigen Büttenasse in ihren gewohnten Rollen als „Ratsch und Batsch“, „Hecker“, „Rathausmaus“ oder „Marie und Bienchen“ – ein besonderer Gag war diesmal Wolfgang Göbes als Polizist – denn das ist er ja im wirklichen Leben auch! Die verschiedenen Garden glänzten in Show- und Gardetanz, die Neckarsternchen feierten ihr 44. närrisches Jubiläum und die Ministernchen legten als „Kinder der Erde“ ein anrührendes Bekenntnis zur Mitmenschlichkeit ab.



Mit viel Charme und Witz führte Richard Kühnle 2015 durch das Programm

Das Nordbadische Narrentreffen feierte sein 50. Jubiläum – beim Empfang der Stadt im Erdgeschoss des Alten Rathaus wurde es sehr eng – und der 24. Fastnachtsumzug mit närrischen 77 Zugnummern fand mit der Narrenparty in der Banngartenhalle seinen trubeligen Abschluss. Mit der Teilnahme an den Umzügen in Ziegelhausen und Eberbach, der Seniorenfastnacht im Neckargemünder Hof und der Schlüsselrückgabe an Bürgermeisterstellvertreter Winfried Schimpf klang eine einmal mehr erfolgreiche Saison aus. Bei der Jahreshauptversammlung im Mai wurde Thomas Muley zum Nachfolger von Patricia Lehnert als 1. Vorsitzender gewählt, die nach 14 Jahren nicht erneut kandidierte. Susanne Konrad trat an Muleys Stelle als 2. Vorsitzende. Im Spätjahr dann ein weiterer Umbruch: Richard Kühnle musste aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten, neue Sitzungspräsidentin wurde Susanne Konrad, Stellvertreter Ralf Buchwald.



Nach dem Fastnachtsumzug 2015 herrschte großes Gedränge in der Banngartenhalle



Unser Elferrat in der Jubiläumssaison der Neckarsternchen 2015





Madeleine I. (Seidl) 2016

2016

Die Inthronisationssitzung 2016 begann mit einem besonderen Knalleffekt: Die neue Sitzungspräsidentin Susanne Konrad betrat im weißen Prinzessinnenkleid die Bühne, begleitet von den „Neckarkometen“ von den „Mamas und Papas“, und wurde von Ralf Buchwald so geschickt als „neue Lieblichkeit“ präsentiert, dass das Publikum verunsichert ins Tuscheln kam. Doch nach einem Bekenntnis, dass sie wirklich gerne Prinzessin geworden wäre, aber doch „lieber präsentiert als repräsentiert“, machte Susi Platz für die wirkliche neue Stadtprinzessin Madeleine I. (Seidl). Die brachte reichlich Tanzerfahrung in unseren Garden mit und wirkte schon damals auch als Trainerin. Ihr zur Seite stand, wie immer, die Vorjahres-Prinzessin Sophia als Hofdame.



Ist das etwa die neue Prinzessin 2016?

Das Sitzungspräsidenten-Duo Konrad/Buchwald führte durch eine besonders kurze Kampagne – bereits am 16. Februar war mit dem Aschermittwoch „alles vorbei“. Das Bühnenprogramm feierte jugendliche Premieren: Björn Buchwald mit seiner Jugendbütte und Angelina Funk als Minitanzmarie standen erstmals im Rampenlicht. Der 25. Narrenwurm lockte mit 78 Zugnummern und der erneuten Kommentierung von Erika und Willi Höfer so viele Zuschauer wie noch nie und der Seniorennachmittag in Mückenloch fand zum zweiten Mal statt und war damit schon „Tradition“... Mit den Stadtwerken Neckargemünd wurde erstmals ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, um die Finanzierung der Kampagne zu unterstützen.



Die Showtanzgruppe „Mamas & Papas“ bei ihrem Auftritt 2016



Das Sitzungspräsidenten-Duo 2016: Ralf Buchwald und Susanne Konrad



Madeleine I. beim Umzug 2016 mit ihrer Leibgarde

2017

Die Kampagne 2016/17 stand unter dem Motto „Dank unserer Ehrensenatoren mit voller Kraft voraus“ und so fügte sich perfekt ins Bild, dass die Eltern der neuen Stadtprinzessin Sabrina I. (Stalinger – Stalinger-Schück), Brigitte und Ramon Stalinger, seit vielen Jahren als Ehrensenatoren die NKG unterstützen. So war es für die fastnachtsbegeisterte Tochter ein Leichtes, die Eltern davon zu überzeugen, ihr diesen Kindheitstraum zu erfüllen. Die Unterstützung der großen Ehrensenatorenriege wurde auch noch auf andere Weise augenfällig, denn die Leibgarde der Prinzessin, die Neckarsternchen, trugen brandneue Uniformen.





Sabrina I. (Stalinger – Stalinger-Schück) 2017

Die Prunksitzungen im Martin-Luther-Haus wurden in diesem Jahr erstmals musikalisch begleitet vom Musikverein Wiesenbach unter der Leitung von Claudia Grimm, der nicht nur Tuschs und Einmärsche spielte, sondern auch die Schunkelrunden mit aktuellen Gassenhauern („Hulapalu“) und dem Gesang von Wolfgang Arnold bereicherten.

Im Bühnenprogramm wirbelten erstmals Alicia Gündler und Jessica Petrik als Tanzmariechen und als „Showtanz Sugars“ eroberten rekordverdächtige 25 junge Damen zum Finale die Bühne.



Unsere Tanzmariechen Alicia und Jessica mit ihren Trainerinnen 2017

Das 52. Nordbadische Narrentreffen wurde von Bürgermeister Frank Volk empfangen und der Umzug bei strahlendem Sonnenschein war laut Presse „größer, schöner und ausgelassener“ denn je. Dumm nur, dass unser Narrenschiff durch den TÜV gefallen war und deshalb ausnahmsweise auf einem Tieflader des THW am Umzug teilnehmen musste.



Fast jedes Jahr als Gäste in der Sitzung: die Ex-Prinzessinnen Katharina, Elke, Alexandra und Anja.

Später im Jahr wurde es dann repariert (siehe S. 157).

Die neu zur 2. Vorsitzenden gewählte Aktive Bärbel Böhm begrüßte nicht nur mit dem Vorsitzenden Thomas Muley auf den Sitzungen, sondern vertrat die NKG auch beim erstmalig stattfindenden Neubürgerempfang und bei der traditionellen Stadtmeisterschaft der Schützen, wo sie mit den bewährten NKG-Teams wieder erste Plätze bei der Mannschaftswertung der Damen und Herren errang.



Die Vereinsvorsitzenden Bärbel Böhm und Thomas Muley





Dania I. (Milatz - Batzdorf) 2018

2018

Die 64. Stadtprinzessin der NKG hieß Dania I. (Milatz - Batzdorf) und kam wieder aus dem eigenen Verein – sie ließ es sich sogar nicht nehmen, mit ihrer Leibgarde, den Neckarsternchen, zusammen aufzutreten und trainierte auch noch die Junioren. Begleitet von Hofdame Sabrina erlebte sie eine turbulente Saison.

Im mit 5 Stunden nonstop äußerst ausführlichen Bühnenprogramm stachen – neben den bekannten Büttenassen und gut trainierten Garden – besonders der erste Auftritt des talentierten Juniorentanzmariechens Aaliyah Schäfer und die Bütte von Thomas Schmitz hervor, der als Piratenkapitän „Johnny Däpp“ die Jamaica-Fahne einer möglichen Schwarz-Grünen-Koalition schwenkte und mit dem „Johnny-Däpp-Song“ von Lorenz Büffel („Ich will Mallorca zurück“) den Saal zum Kochen brachte. Auch „genial“ der Auftritt des Männerballetts „Schneewittchen und die Zwerge“, bei dem Bürgermeister Volk gleich 5 städtische Mitarbeiter auf der Bühne zählte.



Die zahlreichen Juniorsternchen 2018 mit ihrem zackigen Gardetanz

Der 27. Fastnachtsumzug mit 89 Nummern dauerte über drei Stunden – eine rote Rauchbombe auf dem Hanfmarkt sorgte für Schrecksekunden – und auch hier wieder schlug der „Johnny-Däpp-Song“, gespielt vom Narrenschiff der NKG, bombig ein und ließ den ganzen Hanfmarkt hüpfen.



Der Musikverein Wiesenbach begleitete auch 2018 durch die Sitzung

Die Kosten dieser Veranstaltung wachsen aber immer weiter und können schon lang nicht mehr durch den Verkauf von Umzugs-Buttons gedeckt werden. Beklagt wurde in den tollen Tagen, dass der Ankersaal aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden durfte – weder für Fastnachtsveranstaltungen noch für die beliebte Jungkolping-Party.

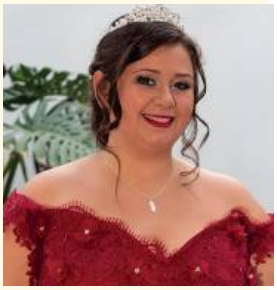


Erster Auftritt von Tanzmariechen Aaliyah Schäfer 2018

Ein Novum war in diesem Jahr die Schlüsselübergabe für die Saison 18/19 schon am 11.11. - Bürgermeister Volk musste schon zum 2. Mal in einem Jahr den Schlüssel an Dania I. übergeben. Die NKG hatte sich ein spaßiges Programm ausgedacht, bei dem Volk sich mit Bauhof-Leiter Fred Knauf ein Wettnageln lieferte und als Verlierer zu einem Praktikum im Bauhof verdonnert wurde.

2019

Eine besonders weite Anreise hatte die 65. Stadtprinzessin Lea I. (Litfin), die wie üblich in der ersten Prunksitzung im Martin-Luther-Haus inthronisiert wurde: obwohl schon über 15 Jahre im Verein aktiv, hatte es sie „der Liebe wegen“ ins 634 Kilometer entfernte Bad Bramstedt in Schleswig-Holstein verschlagen – die Liebe war für die aktive Feuerwehrfrau eine Frucht der Kooperation der beiden Wehren.





Lea I. (Litfin) 2019

Nun folgte sie aber freudig dem Ruf ihres Herzensvereins und reiste für die Kampagne aus dem hohen Norden an. Bei den Vizes auf der Bühne gab es zwei Veränderungen: Sophia Cetto begrüßte als neue 2. Vorsitzende das närrische Volk und Wolfgang Göbes führte als neuer Vizepräsident im Duo durchs Programm.



Die Neckarsternchen beim Manöverball am Schmutzigen Donnerstag

Frischer Büttennachwuchs kam mit Lara Hörner und Alicia Gündler zu Gehör und der „Biene-Maja-Tanz“ der Ministernchen erwies sich auf diversen Veranstaltungen als großer Hit auch für erwachsene Närrinnen und Narrhalesen. Thomas Schmitz motzte als „Gelbweste“ gegen Staat und Ordnungsamt, Silvia und Silke brillierten als Stewardessen bei der „Albatros Eierlein“ und eine schaurig-schöne Nummer lieferten die Sugarstars mit ihrem mexikanischen Totentanz „Dia de los Muertos“.



Silvia Gündler und Silke Ohlheiser als Stewardessen auf der Bühne 2019

Das 52. Nordbadische Narrentreffen hatte im Rathausfoyer endlich genug Platz für die zahlreichen Tollitäten, der anschließende Manöverball war gut besucht und der Fastnachtsumzug am Karnevalssamstag stellte mit 98 Zugnummern (die letzte war die städtische Kehrmaschine) einen neuen Rekord auf, die Polizei zählte über 8.000 Besucher, und der Saisonhit war „Cordula Grün“.



Beim Ordensfest 2019 standen die Neckars Spalier

Das Sommerferienprogramm der NKG führte die Kinder in die Unterwelt der Kanalisation mit dem Aktiven Benjamin Rees und die Schlüsselübergabe fand erneut am 11.11. statt, diesmal auf der großen Bühne des Bohrermarkts.

Bürgermeister Volk musste diesmal die Eignungsprüfung vor Ordnungsamtsleiter und NKG-Aktiven Mario Horvath ablegen, unter anderem bei einem Bobbycar-Rennen durch das Festzelt. Das Ordensfest fand erstmals in der Mückenlocher Kirchberghalle statt – dazu später mehr.



Viel neues Personal beim Auftakt auf der Bühne

Limoncello
cucina e vino

Hauptstraße 16, 69151 NECKARGEMÜND

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 17:00 – 00:00 | So. 12:00 – 14:00 | 17:00 – 00:00

Tel.: +49 6223 7569955
Mail: kontakt@limoncello-neckargemuend.com
www.limoncello-neckargemuend.com

Follow us on:

VIELFÄLTIGES VOLLSORTIMENT

GEMÜSE UND OBST

F R RI AT- UN FIR EN UN EN

Bio Lieferservice
FRISCH UND REGIONAL

Dirks Bio-Kiste

06226/991430 www.dirksbiokiste.de

2020 – 50 Jahre Städtepartnerschaft





Vanessa I. (Kühnle) 2020

Der Jahresorden, der beim Ordensfest in der Mückenlocher Kirchberghalle im November 2019 von Thomas Muley vorgestellt wurde, stellte den europäischen Gedanken in den Mittelpunkt: 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Evian feierte Neckargemünd in diesem Jahr.

Auffällig war der Farbwechsel der Elferratsjacken: Waren sie bisher blau mit schwarzem Revers, strahlten sie nun im glänzenden grün-gold und damit endlich in den Vereinsfarben. Die eigentliche Premiere war aber die Inthronisation der 66. Stadtprinzessin für die Saison 2020 auf dem Ordensball 2019. Im passend grünen Kleid schwebte Vanessa I. (Kühnle) in den Saal, die als ein „NKG-Mädel durch und durch" vorgestellt wurde, denn auch Mama und Papa stehen schon lang für die NKG auf der Bühne. „Richtig reinhauen" wollte sie dann in der Kampagne – und das gelang ihr auch überzeugend in einer mit Höhepunkten gespickten Saison. In den Prunksitzungen wurden 20 Programmpunkte dargeboten, darunter ein Vortrag der amtierenden deutschen Meisterin in der Junioren-Büttenrede, Julia Strifler, die sich das Thema Klimawandel vorgenommen hatte. Thomas Schmitz als Astronaut „Major Tom" bekannte „ich versteh' die Welt nicht mehr" und „Rentnerin" Patricia Lehnert stellte fest: „Ich befinde mich in der Phase zwischen gepflegt aussehen und gepflegt werden." Hermann Streib gab nach fast 40 Jahren ein Potpourri seiner Büttengags zum Besten.



Vanessa I. eröffnet mit den Vorständen und Präsidenten die Prunksitzung 2020



Büttenredner Stephanie und Hermann Streib 2020

Der 29. Gaudiwurm musste schon um 13:33 Uhr beginnen, weil mit sensationellen 107 Zugnummern der bisherige Rahmen gesprengt wurde, auch das Zuschaueraufkommen war rekordverdächtig. Unter dem Motto „Feiern – aber sicher!" hatte das Ordnungsamt eine Glasverbotszone rund um den Hanfmarkt eingeführt, die NKG stellte zahlreiche Dixie-Toiletten entlang des Zugwegs auf, um dem Wildpinkeln zu begegnen, und die Polizei machte Jugendschutz-Kontrollen. So ging dann die Kampagne störungsfrei zu Ende. Zum Abschluss fuhr – trotz krankheitsbedingter Absagen – eine immer noch ansehnliche Gruppe nach Evian, wo das 30jährige Jubiläum des dortigen Karnevals gefeiert wurde, der, wie Evians Narrenchef Alain Portier bekannte, „ohne die Freunde aus Neckargemünd nie entstanden wäre". Kaum wieder zurück in Deutschland, der große Schock: Es wurden jegliche öffentliche Veranstaltungen wegen Corona-Kontaktverboten abgesagt.



Haben die Versorgung der Narren fest im Griff, die Küchencrew 2020



Präsidentin Susanne Konrad, 2. Vors. Sophia Cetto und 1. Vors. Thomas Muley



Zum doppelten Jubiläum 2020 fuhr eine große Abordnung nach Evian



„Genießen Sie in unserem Biergarten direkt am Neckar entspannte Stunden bei kühlem Bier, herzhaften Speisen und idyllischer Atmosphäre."

Öffnungszeiten *bei trockenem Wetter täglich von 11:30 bis 22:00 Uhr.*
Essen *ist durchgängig von 12:00 bis 21:00 Uhr möglich.*
Reservierung: *06223-4241330 / kontakt@biergarten-neckargemuend.de*

Biergarten Neckargemünd | Falltorstr. 4 | 69151 Neckargemünd



Kanu-Verleih Neckargemünd



Tel.: 06223 / 80 55 08
www.kanuverleih-neckargemuend.de

2020-2021 das erste Corona-Jahr





Vanessa I. (Kühnle) 2021

Lockdown, Kontaktverbote, Veranstaltungsverbot – Corona legte in diesem Jahr praktisch alle Vereinsaktivitäten lahm. Doch die NKG ließ sich davon nicht unterkriegen. So entdeckte man die Möglichkeit, online zu kommunizieren und untereinander per Video in Kontakt zu bleiben.

Nach einer eher zufällig entstandenen „Klopapier-Challenge“, welche unter Einhaltung – und zugleich Karikierung – der Abstandsregeln zustande kam, produzierten Sabrina Stalinger und Lars Schück einen ersten Beitrag zum Saisonauftakt „Kampagneneröffnung 2020“. Noch war die NKG etwas unerfahren in der neuen Online-Kommunikation – Schreibfehler im Deckblatt des Videos inklusive.





Doch immerhin zeigte ein 40-minütiges Video zum üblichen Zeitpunkt der Saisoneröffnung im November 2020, dass die NKG trotz Corona nicht tatenlos geblieben war. Tanzgarden hatten geübt, Büttenredner neue Beiträge geschrieben, Vorstände gearbeitet und Sänger geprobt. Doch alles umsonst, denn die Fastnacht fiel aus. Immerhin erklärte sich Vanessa I. bereit, ein weiteres Jahr zu amtieren.



Beim Ordensfest 2021 hoffte man noch, die Kampagne mit Auflagen bestehen zu können

Kurz vor Weihnachten dann eine weitere Aktion des Vorstands: Um die Aktiven bei der Stange zu halten, bekam jedes Mitglied einen „Gute-Laune-Beutel“ in Form einer mit dem NKG-Logo bedruckten Tasche ins Haus gebracht.

Darin zu finden waren neben der einen oder anderen Süßigkeit auch ein Thermobecher mit Vereinslogo sowie nicht ganz ernstgemeinte Utensilien wie 1,50m lange „Sicherheitsabstandsbänder“, Karnevalsdekoration für zu Hause, Luftballons zum Luftablassen und „Geduldsfäden“ für die fastnachtsfreie Zeit.



Die Büttenredner beim Ordensfest 2021

Gekrönt wurde das Ganze durch einen Ansteckpin – an Stelle des Jahresordens – der ein Coronavirus mit Narrenkappe und Mund-Nasen-Schutz zeigt und das Motto dieses Jahres: „Wir halten zusammen!“

Die Kampagne 2021 wurde dann komplett online durchgeführt (siehe Seite 96). Im Herbst 2021 waren die Corona-Regeln etwas gelockert worden und es konnte tatsächlich wieder ein Ordensfest in der Kirchberghalle stattfinden, wenngleich unter strengen Sicherheitsregeln. Die Hoffnung war groß, dass es 2022 wieder eine reguläre Fastnacht geben könnte.



Beim Ordensfest 2021 war Maske tragen angesagt

Die Online Fastnacht 2021

Zu Jahresbeginn 2021 war klar, wenn Fastnacht gefeiert werden sollte, dann nur online – und die NKG war vorbereitet: Ein NKG-Youtube-Kanal wurde angelegt und füllte sich nach und nach mit immer mehr Beiträgen. In wochenlanger Arbeit hatten Sabrina Stalinger-Schück und Lars Schück mit Unterstützung von Sofia Cetto, dem Präsidentenduo Konrad/Göbes und zahlreichen Aktiven ein attraktives Karnevalsprogramm erstellt, das punktgenau zu den entsprechenden Daten online veröffentlicht wurde. Die 1. Nostalgie-Sitzung am Freitag, den 5. Februar 2021, umfasste in über zweieinhalb Stunden Programm die Höhepunkte der NKG-Prunksitzungen der Jahre 2006-2012. Es gibt ein Wiedersehen mit Büttenrednern, Tanzmariechen, Garden, Elferräten und Prinzessinnen. Die technische Qualität der Aufnahmen war nicht so optimal, dafür gab es ein Potpourri der besonders gelungenen Beiträge. Die 2. Nostalgie-Sitzung, ausgestrahlt am Samstag, den 6. Februar 2021, zeigte die Höhepunkte der NKG-Prunksitzungen in den Jahren 2013-2020. Wiederum wurden viele gelungene Büttenreden und Tanznummern und ein Wiedersehen mit den Tollitäten aus 8 Jahren Fastnacht in Neckargemünd in über 2 Stunden Videomaterial gezeigt. Die „Operation Stadtschlüssel“ zum Schmutzigen Donnerstag am 11. Februar 2021 mit Tänzen, Sketchen, Büttenbeiträgen und einer spektakulären Hexenflugreise stand ganz im Zeichen der Übergabe des Stadtschlüssels. Prinzessin Vanessa I. „eröffnete“ virtuell die Kampagne und verkündete die 11 Paragrafen. Der „Corona-Shanty“ auf den bekannten „Wellerman“-Song feierte seine Uraufführung.

SchmuDo 2021



1. Nostalgie-sitzung 2021



2. Nostalgie-sitzung 2021



Karnevalsum-zug 2020



Aschermitt-woch 2021



Am Fastnachtssamstag 2021, dem 13. Februar, zeigte die NKG ein anderthalb stündiges Video vom Karnevalsumzug 2020, gefilmt von einer fest installierten Kamera auf der Kredell-Terrasse - just zum Zeitpunkt des üblichen Umzugs. So wurden Erinnerungen wach und ein wenig Fastnachtsfeeling verbreitet.

Am Aschermittwoch 2021, dem 17. Februar, gab es einen knapp 20minütigen Rückblick auf die vergangene Online-Fastnacht 2021 mit vielen urkomischen Outtakes und Versprechern bei den Filmaufnahmen. Der Corona-Shanty wurde nun sogar online im Chor gesungen und alle freuten sich auf eine „analoge“ Fastnacht 2022.

2022 – das zweite Corona-Jahr





Sina I. (Illenberger) 2022

Beim Ordensfest im November 2021 in der Kirchberghalle Mückenloch wurde Sina I. (Illenberger) als 67. Stadtprinzessin von Neckargemünd vorgestellt. Lange hatte man im Verein gerungen, ob man angesichts wieder steigender Covid-Fallzahlen die Veranstaltung überhaupt durchführen könnte, schließlich fand sie unter strenger Einhaltung der Corona-Regeln (3G und Maske) statt.



Ein Teil der Geehrten beim Ordensfest 2022

Auch Vanessa I., die zwei Jahre amtiert hatte, konnte krankheitsbedingt bei der Übergabe nicht anwesend sein und war per Handyvideo zugeschaltet, als ihre Verdienste gelobt wurden. Sina I. kam mit starker Unterstützung aus dem TV 1876 Neckargemünd, wo sie in der Verbandsliga Handball spielte, aber auch in der NKG war sie viele Jahre als Gardemädchen und in der Bütt aktiv gewesen.

Sehr ungewohnt war dieses Ordensfest, bei dem aus Hygienegründen keine Küsschen und Umarmungen möglich waren und die Maske nur für das offizielle Foto abgesetzt wurde, und so kam es fast, wie es kommen musste: Noch im November mussten die Tanzgarden ihr reguläres Training pandemiebedingt einstellen und zu Jahresbeginn 2022 wurden nach langem Zögern vom Vorstand schweren Herzens erneut alle Fastnachtsaktivitäten abgesagt! Dabei hatte die Landesregierung noch im Januar Ausnahmeregeln für die Narrenfeste erlassen, doch kam dies zu kurzfristig. Das zweite Jahr in Folge mussten wir uns mit Narretei am Bildschirm begnügen – ein harter Schlag für die Motivation der Aktiven. Immerhin knüpfte die NKG mit dem einstündigen Video „NKG goes online 2.0“, das am Fastnachtssamstag um 11:11 Uhr veröffentlicht wurde, an die Online-Fastnacht des Vorjahres an: Diesmal standen Aufnahmen der Garden- und Mariechentänze auf dem Ordensfest 2021 im Mittelpunkt, der Stadtschlüssel wurde von Vanessa zu Sina mittels eines vierbeinigen Boten überbracht und einige Büttenasse hatten es sich nicht nehmen lassen, auch zu dieser Kampagne etwas beizutragen. Doch von da an ging es wieder bergauf: Im Sommer 2022 veranstaltete die NKG ein großes Sommerfest mit Kanutour auf dem Neckar. Endlich konnte man wieder Gemeinschaft in der ganzen NKG-Familie erleben. Beim Ordensfest 2022 wurde Sina I. dann nochmal für die folgende Kampagne verpflichtet – endlich nahm das fastnachtliche Leben wieder seinen Lauf.

2022 NKG 2.0





Prinzessin Sina I. bekam viel Unterstützung von Familie und Freunden aus dem TV 1876



Nachwuchsbütte von Julia Strifler 2022

Saisonorden – Prinzenorden –

Karnevalsorden – Ansteckorden oder Pins **DIREKT VOM HERSTELLER**



ALOIS RETTENMAIER
Abzeichen - Medaillen - Plaketten
Benzholzstraße 16
D - 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 - 927140
Telefax 07171 - 38800
E-mail info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de



ROTH Baustoffe
Dilsberger Str. 44
69151 Neckargemünd
Telefon: 06223 729 888 0
E-Mail: info@roth-baustoffe.de
www.roth-baustoffe.de



2023





Sina I. (Illenberger) 2023

Die Prinzessin dieses Jahres war zwar keine Überraschung mehr, aber Sina I. (Illenberger) rauschte so mitreißend durch ihre zweite Amtszeit, als wollte sie alles Versäumte jetzt nachholen. Und das galt für die ganze NKG, die, endlich befreit von der Pandemie, zu absoluter Höchstform auflief. Selbst die Elferräte, sonst eher disziplinierte Zuschauer, machten vor Begeisterung manchen Schabernack. Fünf Stunden Bühnenprogramm, schmissig begleitet vom Musikverein Wiesenbach, der es sich nicht nehmen ließ, seine 30 Mitwirkenden an den beiden aufeinanderfolgenden Abenden komplett durchzuwechseln, ließen keine Wünsche offen. Allen war die Freude förmlich anzusehen, die Tanzmariechen Angelina Funk, Sina und Marie Müller mit ihrer „Herzenssache“ und Aaliyah Schäfer hatten ihre Darbietungen mit viel Akrobatik gespickt, die Garde- und Showtänze boten ein Feuerwerk und die Büttenreden, allesamt professionell auswendig vorgetragen, zündeten beim Publikum – selbst Hermann Streib, der eigentlich schon seinen Abschied gegeben hatte, drängte es wieder ins Rampenlicht.



Beim Auftritt unseres Tanzduos Sina und Marie Müller 2023

Am „SchmuDo“ zogen wieder die Elsenz Hexen und Alten Weiber durch die Stadt und Sina I. höchstpersönlich schnitt Bürgermeister Volk die Krawatte ab – da konnte sie auch kein Rathausfrühstück besänftigen, das angeboten wurde. Der Besuch beim Nordbadischen Narrentreffen mit Bühnenprogramm fiel hingegen eher bescheiden aus, weshalb dieses mit viel Aufwand vorzubereitende Event in die interne Kritik geriet. Ein voller Erfolg war hingegen der Narrenwurm am Fastnachtssamstag mit 89 Zugnummern, der – so die Schätzung des Bürgermeisters – 10.000 Fastnachtsbegeisterte in die Stadt zog, um nach der Corona-bedingten Pause mal wieder ausgelassen sein zu können.



Aaliyah Schäfer in Hochform 2023

Besonders im Wiesenbacher Tal war der Zustrom augenfällig, drei Stunden dauerte das Spektakel. Beim Kinderfasching der beiden Turnvereine und bei der Seniorenfastnacht war die NKG auch wieder aktiv, ausnahmsweise nahm eine große Abordnung in diesem Jahr am Jubiläumsumzug in Heidelberg teil.

Nach der tränenreichen Schlüsselrückgabe an Aschermittwoch fuhr eine große Gruppe mit Prinzessin und Sitzungspräsidentin wieder einmal zum Karneval in Evian. Auf der Generalversammlung stellte Vorsitzender Thomas Muley gesundheitsbedingt sein Amt zur Verfügung. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden und so übernahm die 2. Vorsitzende Franziska Holschuh vorübergehend seine Amtsgeschäfte.



Am Hanfmarkt wurde der Umzug 2023 triumphal empfangen



Jessica I. (Petrik) 2024



2024

Die 68. Prinzessin der NKG für die Kampagne 2024 wurde wieder auf dem Ordensfest im November 2023 gekürt, so wie es sich in den vergangenen Jahren eingebürgert hatte. Jessica I. (Petrik) hatte noch vor wenigen Jahren als Gardemädel und Tanzmariechen auf der Bühne gestanden und war daher allen im Verein wohlbekannt, zudem sind sowohl ihre Mutter als auch ihre Großmutter in der NKG aktiv. Doch war sie inzwischen berufsbedingt nach Villingen im Südschwarzwald gezogen, weshalb niemand mit ihr gerechnet hatte – insofern war die Überraschung perfekt! Bei diesem denkwürdigen Ordensfest wurden zudem unter großem Beifall Matthias Bauer zum Ehrenpräsidenten und Thomas Muley zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zu den Prunksitzungen begrüßte Interims-Vorsitzende Franziska Holschuh neben dem versierten Präsidentenduo Konrad/Göbes das proppenvolle Martin-Luther-Haus, das ein farbenprächtiges Programm erwartete. So karikierten im roten und grünen Frack die „Ampelmännle“ Marco la Licata und Thomas Schmitz das Treiben der Berliner Ampelkoalition, die Ministernchen kamen als süße Einhörner auf die Bühne und die Doppelmariechen Sina und Marie Müller führten fantasievoll „arabische Nächte“ auf – inklusive Einzug auf dem schwebenden Teppich.



Die Prunksitzung 2024 wird durch Franziska Holschuh eröffnet



Einmarsch der Neckarsternchen 2024

Die augenfälligste Veränderung betraf allerdings die Veranstaltungen in der Banngartenhalle. Da sich seit der Corona-Zeit der Charakter des SchmuDo von der Brauchtumspflege der Karnevalsvereine hin zu einer reinen Partyveranstaltung entwickelt hatte (begleitet von allerhand Stress mit der Nachbarschaft), beschloss der Vorstand, das Nordbadische Narrentreffen mit Manöverball in der Banngartenhalle nach fast 60 Jahren ganz abzusagen und die After-Umzugs-Party auf den großen Festplatz unter der Friedensbrücke zu verlegen. Ein „Narrendorf“ wurde aufgebaut mit großer NKG-Bar, Biergondeln und Foodtrucks, im Schutz der Brücke sollten die DJs von MW-Music auflegen – und so betete am Vorabend nach getanem Aufbau alles um gutes Wetter und dass das neue Konzept vom Publikum angenommen werde. So kam es dann auch und die Veranstaltung nach dem 31. Fastnachtsumzug mit 90 Zugnummern zog noch viel mehr Leute in den Bann von blinkenden Discolichtern und wummernden Beats, als wir im Schulhof oder der Banngartenhalle hätten unterbringen können, zwischendurch gingen uns vor lauter Nachfrage die Bierbecher aus...

Auf der Generalversammlung 2024 wurde Matthias Strifler zum 1. Vorsitzenden gewählt, Stellvertreterin wurde Sonja Scheithauer.



Noch ein Selfie auf dem Komiteewagen vor dem Umzug 2024

2025





Prinzessin Laura I. (Buchwald)

Der neue Vorsitzende Matthias Strifler war in der Vergangenheit Sitzungspräsident beim HCC Heidelberg gewesen und so bewies er beim Ordensfest Ende 2024 sein Redner-Talent. Inthronisiert wurde Laura I. (Buchwald), die bereits eine lange NKG-Karriere in den Garden und als Büttenrednerin hinter sich hatte. Jessica avancierte zu ihrer Hofdame. Apropos Ordensfest: Der neue Jahresorden, der 11 Jahre Prunksitzungen im Martin-Luther-Haus feierte, war nicht rechtzeitig geliefert worden und so gab es statt den Orden nur Plaketten... Und noch eine schlechte Nachricht: Vize-Sitzungspräsident Wolfgang Göbes musste wegen gesundheitlicher Probleme die ganze Saison absagen. Die Schlüsselübergabe fand zu Jahresbeginn erstmals im Rathaus statt; mit Jan-Peter Seidel war ein neuer Rathauschef gewählt worden, der nicht kampflos den Stadtschlüssel hergeben wollte und Laura I. zum „Sabrieren" der Sektflasche forderte. Als er schließlich nachgab und die angerückte Narrenschar mit reichlich Sekt besänftigte, wurde er gleich in den Stand des Ehrensenators erhoben – die Senatorenkappe war allerdings mit Konfetti gefüllt...



Aufmarsch der Garden zur Prunksitzung 2025

An der Seite von Susi Konrad moderierte Franziska Holschuh mit Charme und Schlagfertigkeit die beiden Prunksitzungen, in denen Emma Jenter und Lina Weinmann als „Lästerschwestern" in der Bütt debütierten und die allerkleinsten „Sternschnuppen" ebenfalls ihren ersten Auftritt meisterten. Die neue Tanzmarie Helene Scheithauer kam mit der erfahrenen Angelina Funk zu einem bezaubernden Gemeinschaftstanz und Aaliyah Schäfer wusste mit ihrer Akrobatik zu überzeugen. Der 32. Neckargemünder Narrenwurm wurde ein „Umzug der Superlative" mit 100 Zugnummern von 40 Vereinen und Gruppen und versetzte mit dem aktuellen Fastnachtshit „Wackelkontakt" von Oimara die ganze Stadt in einen Ausnahmezustand. Das „Narrendorf" unter der Friedensbrücke war, sofern das überhaupt möglich war, ein noch größerer Erfolg als 2024, zumal diesmal auch genügend Bierbecher bereitstanden. Trotz der großen Menschenmasse funktionierte das Sicherheitskonzept tadellos. Die Schlüsselrückgabe am Aschermittwoch an Bürgermeisterstellvertreter Max Bernauer verzögerte sich, weil sowohl Prinzessin Laura als auch etliche NKG-Aktive zu einem Feuerwehreinsatz gerufen worden waren. Anschließend zog es 22 Aktive der NKG noch zum „Carnaval d'Evian": anlässlich des 30. Jubiläums der Lez'Arts de la Fête und des 50+5. Jubiläums der Städtepartnerschaft.



Laura I. mit ihrem „Elferrats-Fanclub"



Das „Narrendorf" unter der Friedensbrücke fand großen Zuspruch



Die Eröffnung des Jubiläumsumzugs in Evian durch die NKG 2025



Helene Scheithauer tanzt mit Angelina Funk



Service | Audi Service | Nutzfahrzeuge Service | NEUWAGEN JAHRESWAGEN

auto Schmitt am kalkbrunnen

Besuchen Sie uns in Neckargemünd!

www.auto-schmitt.de

Die Vorsitzenden

Die Vorsitzenden der NKG

1926 – 1936	Karl Häberle
1936 – 1950	Carl Wenzel
1950 – 1961	Walther Leist
1962 – 1964	NKG Stillstand
1965 – 1987	Walther Leist
1988 – 2002	Wolf-Peter Haasemann
2002 – 2015	Patricia Lehnert
2015 – 2023	Thomas Muley
2024	unbesetzt
2025 - heute	Matthias Strifler



Vorsitzender Carl Wenzel



Vorsitzender Karl Häberle



Vorsitzender Walther Leist

... und ihre Stellvertreter

1952-1962	Rudolf Kohl
1962-1987	Wolf-Peter Haasemann
1987-1993	Gerd Odenwald
1993-1996	Andreas Schück
1996-1999	Fritz Platt
1999-2002	Patricia Lehnert
2002-2008	Susanne Konrad
2008-2015	Thomas Muley
2015-2016	Susanne Konrad
2016-2018	Bärbel Böhm
2018-2022	Sophia Cetto
2022-2025	Franziska Holschuh
2025-heute	Sonja Scheithauer



Vorsitzender Walther Leist



Vorsitzende Patricia Lehnert



Vorsitzender Thomas Muley



Vorsitzender Matthias Strifler

Unsere NKG

eine starke Gemeinschaft







Die Präsidenten

Die Sitzungspräsidenten der NKG

1950 – 1952	Karl Gschwend
1953 – 1954 und 1956	Erwin Schäfer
1955 und 1957 - 1961	Rudolf Kohl
1962 – 1964	NKG Stillstand
1965 – 1995	Wolf-Peter Haasemann
1996 – 2000	Thomas Schmitz-Günther
2001 – 2011	Matthias Bauer
2012 – 2014	Jochen Kreutz
2014 – 2015	Richard Kühnle
2016 – heute	Susanne Konrad



Präsident Karl Gschwend



Präsident Erwin Schäfer



Präsident Rudolf Kohl



Präsident Wolf-Peter Haasemann



Präsident Thomas Schmitz-Günther



Präsident Matthias Bauer

... und ihre Vizepräsidenten

1984-1987	Hermann Streib
1994-1995	Thomas Schmitz-Günther
2003-2011	Jochen Kreutz
2011-2014	Matthias Bauer
2016-2018	Ralf Buchwald
2018	Franziska Holschuh
2019-2024	Wolfgang Göbes



Präsident Jochen Kreutz



Präsidentin Susanne Konrad

SCHÜRLE | **KÜCHEN & MÖBELMANUFAKTUR.**
SEIT 1910





BORA Professional. Ein Kochfeldabzug revolutioniert die Küche.

UNSERE PHILOSOPHIE:

TRADITION. PERFEKTION.

KÜCHEN
EINBAUMÖBEL
BADMÖBEL
MASSIVHOLZTISCHE
ANKLEIDEN

www.schuerle.de

Am Kalkbrunnen 14 | 69151 Neckargemünd
Tel. 06223-6063 | info@schuerle.de

GUTMANN Miele GAGGENAU KWC SUB-ZERO BORA

Unsere Prinzessinnen

Anmut und Grazie seit 88 Jahren

Unsere Prinzessinnen, die seit über 70 Jahren die Fastnacht regieren, sind der ganze Stolz der NKG und genießen den größten Respekt und auch die herzlichste Zuneigung unseres Vereins.

Sie führen mit Charme und Anmut durch die Kampagne, nehmen dutzende von Terminen wahr, um unsere Karneval-Gesellschaft zu repräsentieren, und zeigen auch nach ihrer Amtszeit volles Engagement für die NKG-Fastnacht.

Seit vielen Jahren schon steht die Prinzessin der abgelaufenen Kampagne der neuen Prinzessin als Hofdame zur Verfügung. So kann die neue Prinzessin von den Erfahrungen ihrer Vorgängerin profitieren und hat stets eine gute Ratgeberin in allen Fragen zur Seite.

Andererseits wird auch der Abschiedsschmerz, wenn eine Prinzessin ihr Amt abgeben muss, ein wenig gelindert und sie kann die Erfahrungen der eigenen Kampagne noch einmal aus anderer Warte durchleben.

Einmal Prinzessin zu sein – für viele ein Kindheitstraum – ist auch für unsere erwachsenen närrischen Lieblichkeiten ein unvergessliches Erlebnis.

Nr.	Saison	Prinzessin	bürgerlicher Name
1	1937	Annemarie I	Lohrum – Mees
2	1951	Herta I	Boehmer – Lohrum
3	1952	Lilo I	Dr. Kling - Broß
4	1953	Lotte I	Klatz
5	1954	Christel I	Woerner
6	1955	Gudrun I	Schumacher - Hein
7	1956	Margot I	Heissler - Messner



Prinzessin Sabrina I (Stalinger - Stalinger-Schück), 2017

8	1957	Maike I	Dr.Kling - Deeken
9	1958	Trudel I	Fischer – Berner
10	1959	Inge I	Schmitt - Nix
11	1961	Inge II	Dinkel
1962 – 1964 ruht die NKG			
12	1965	Kerstin I	Beisel - Lages
13	1966	Irmgard I	Wenzel - Hix
14	1967	Beate I	Schäfer - Popp
15	1968	Gisela I	Fischer – Telgmann
16	1969	Margret I	Jakob - Pittmann
17	1970	Elke I	Müller - Hartig
18	1971	Evelyne I	Woltze - Fester
19	1972	Irene I	Reber - Kratz
20	1973	Anita I	John - Messing
21	1974	Renate I	Werner - Feuchter
22	1975	Uschi I	Bähr - Brox
23	1976	Beate II	Maurer – Oemler
24	1977	Silke I	Göschl – Kraus
25	1978	Marie-Luise I	Schuster - Cetto
26	1979	Romy I	Erles - Neumann
27	1980	Catherine I	Devosse - Richard
28	1981	Ute I	Roos - Scheuring
29	1982	Monika I	Eisele – Günzel
30	1983	Heike I	Müller – Sahm



Prinzessin Stephanie I (Streib - Henßler), 2014



Prinzessin Dania I. (Milatz – Batzdorf) 2018

31	1984	Gitte I	Göschl - Maurer
32	1985	Sonja I	Hasenöhrl - Wolf
33	1986	Claudia I	Rothermel - Schück
34	1987	Beate III	Strohmeier – Heckmann
35	1988	Brigitte I	Hagmeier – Götz
36	1989	Brigitte II	Weitzel
37	1990	Claudia II	Rupp - Amtsbüchler
	1991	Christine I	Keine Fastnacht - Golfkrieg
38	1992	Christine I	Kern - Blum
39	1993	Elke II	Platt - Wollbeck
40	1994	Claudia II	Krauß – Weichert
41	1995	Anja I	Höfer – Reinschild
42	1996	Sonja II	Seidl - Ruhland
43	1997	Alexandra I	Schneider - Kress
44	1998	Christiane I	Zahn - Hörner
45	1999	Carmen I	Weigel - Höfer
46	2000	Anja II	Mrasek
47	2001	Svenja I	Bayer – Gärtner
48	2002	Ina I	Plonka - Kreutz
49	2003	Sandra I	Kohl – Kannenberg
50	2004	Christiane II	Fritsch – Kölemen
51	2005	Monika II	Kirchner – Heß
52	2006	Katharina I	Whitehead – Häfele
53	2007	Regina I	Ernst – Kölemen
54	2008	Anke I	Scheid – Strifler
55	2009	Franziska I	Holschuh
56	2010	Daniela I	Rittlinger – Volzer
57	2011	Katharina II	Ernst – Schenk
58	2012	Verena I	Muley - Singer
59	2013	Saskia I	Fabig – Buse
60	2014	Stephanie I	Streib - Henßler
61	2015	Sophia I	Cetto
62	2016	Madeleine I	Seidl
63	2017	Sabrina I	Stalinger – Stalinger-Schück
64	2018	Dania I	Milatz – Batzdorf
65	2019	Lea I	Litfin
66	2020	Vanessa I	Kühnle
	2021	Vanessa I	Online Fastnacht - Pandemie
	2022	Sina I	Online Fastnacht - Pandemie
67	2023	Sina I	Illenberger
68	2024	Jessica I	Petrik
69	2025	Laura I	Buchwald



Wir gratulieren der
Neckargemünder Karnevalsgesellschaft
zu ihrem 100-jährigen Bestehen
und wünschen ihr auch für die
nächsten 100 Jahre
allzeit gute Fahrt
mit ihrem Narrenschiff.

Link Fahrzeugbau

69115 Heidelberg
Heinrich-Lanz-Straße 4-10
Telefon (06221) 1336-0
Telefax (06221) 1336-50
www.link-fahrzeugbau.de
info@link-fahrzeugbau.de

- Fahrzeugbau und Spezialaufbauten
- Lackiererei
- Aufbaureparaturen
- Bremsendienst
- Hydraulische Ladegeräte
- Rahmen-, Fahrerhaus- und Achs-Richtanlagen
- Radstandsveränderungen

BDK-Verdienstorden

BDK – Verdienstorden in Gold

25 Jahre ununterbrochenen aktive Tätigkeit, oder 40 Jahre Mitgliedschaft

1978	Walther Leist
1979	Ernst Wenzel
1979	Walter Pabst
1987	Wolf – Peter Haasemann
1987	Gerd Odenwald
1997	Heinz Weitzel
1997	Wilhelm Gschwend

BDK – Ehrenurkunde und Sonderorden

40 Jahre aktive Mitgliedschaft

1990	Gerd Odenwald
1990	Heinz Weitzel
1990	Wilhelm Gschwend
1990	Ernst Wenzel

BDK – Verdienstorden in Gold mit Brillanten

2001	Wolf – Peter Haasemann
2005	Heinz Weitzel

BDK – Verdienstorden in Silber

1978	Wolf – Peter Haasemann
1979	Wilhelm Gschwend
1979	Gerd Odenwald

Jubiläumsorden des BDK

1979	Ingrid Böhm
1979	Walther Leist
1979	Adolf Endlweber
1979	Gerd Odenwald
1979	Ernst Wenzel
1979	Hermann Streib

BDK Millennium Orden (50 Jahre aktiv)

2000	Wilhelm Gschwend
2000	Gerd Odenwald
2000	Heinz Weitzel



BDK Verdienstorden in Gold



BDK Verdienstorden in Gold mit Brillanten

Goldener Löwe

Träger des „ Goldenen Löwen“ der Vereinigung badisch-pfälzischer Karnevalvereine verliehen für 22 Jahre ununterbrochen aktive karnevalistische Tätigkeit

Jahr		Verst.
?	Walther Leist	+
?	Karl Gschwend	+
?	Karl Fischer	+
?	Hans Gruber	+
1973	Erwin Schäfer	+
1973	Ernst Wenzel	+
1975	Wolf-Peter Haasemann	+
1989	Gerd Odenwald	+
1989	Adolf Endlweber	+
1989	Peter Krauß	+
1996	Gerhard Horchheimer	+
1999	Hermann Streib	
1999	Fritz Platt	
2002	Anja Petrik – Zühlke	
2002	Elke Platt – Wollbeck	
2002	Claudia Harant – Weichert	
2002	Carmen Weigel – Höfer	
2002	Gerhard Zahn	
2005	Marianne Bauer	
2005	Angelika Platt	
2005	Birgit Streib	
2006	Elfriede Horchheimer	
2006	Sylvia Kühnle - Gündler	
2007	Matthias Bauer	
2007	Christiane Hörner	
2007	Claudia Schück	
2008	Susi Konrad	
2008	Thomas Schmitz-Günther	
2010	Patricia Lehnert	
2012	Pierre Wallstab	
2013	Regina Ernst – Kölemen	
2014	Jochen Kreutz	
2014	Anja Schneider	
2016	Günther Weigel	
2018	Stephanie Streib - Henßler	
2018	Katharina Ernst - Schenk	
2018	Martin Ernst	+
2020	Matthias Gündler	
2023	Thomas Muley	
2023	Madeleine Seidl	
2023	Sophia Cetto	
2023	Corinna Schreiner	
2023	Markus Schreiner	
2023	Yannick Konrad	
2023	Verena Muley - Singer	
2024	Ralf Buchwald	
2024	Silke Buchwald	
2024	Vanessa Kühnle	
2024	Dania Milatz	



Verdienstorden „Goldener Löwe“

Goldener Löwe mit Brillant

Träger des „ Goldenen Löwen“ mit Brillanten verliehen für 44 Jahre ununterbrochen aktive karnevalistische Tätigkeit

2005	Wolf-Peter Haasemann +
2005	Heinz Weitzel +
2021	Hermann Streib
2024	Anja Zühlke
2024	Fritz Platt
2024	Claudia Weichert
2024	Gerhard Horchheimer +
2024	Gerhard Zahn



Verdienstorden „Goldener Löwe mit Brillanten“

Goldenes Stadttor

Träger des Ordens „Goldenes Stadttor“ Verdienstorden der NKG 1926 (gestiftet 1972)

Jahr		Verst.
1972	Wolf-Peter Haasemann	+
1972	Peter Krauß	+
1972	Adolf Endlweber	+
1972	Beate Popp	
1972	Otto Treibel	+
1972	Wilhelm Gschwend	+
1972	Waltraud Odenwald	

1972	Rolf Dinkel	+
1972	Karl Schmitt	+
1972	Franz Frießlich	+
1974	Walther Leist	+
1974	Erwin Schäfer	+
1974	Gerd Odenwald	+
1974	Ernst Wenzel	+
1974	Anita John	
1976	Kurt Schieck	+

1976	Ingrid Böhm	
1976	Hardy Bethge	+
1976	Gisela Schieck	
1976	Hermann Streib	
1980	Andrea Metzger	
1981	Elke Böhm	
1981	Gerhard Horchheimer	+
1981	Beate Oemler	

TSD-WERBUNG

Werbe- und Geschenkartikel

- **Werbeartikel + Präsente** (mit Text oder Firmenlogo)
- **Grafik und Gestaltung** (Geschäftsdrucksachen, Flyer, Prospekte, Plakate...)
- **Textilien** mit Druck, Stick, Flock... (Berufs-, Business-, Freizeit-, Sport-, Vereinskleidung...)
- **Druck und Werbetechnik** (Beschriftungen, Banner, Planen, Schilder, Aufkleber...)
- **Fotogeschenke** schon ab 1 Stück (Fototasse, Bierkrug, Puzzle, Handtuch, Kissen, Uhr, Mousepad, Tasche, Schieferplatte...)
- **Spezialdruck Gastronomie** (Bierdeckel, Servietten, Bestecktaschen, Coaster...)

Mo. + Mi.: 16:00 - 19:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
oder Termin nach Vereinbarung

Telefon 06223 - 48 61 308
Mobil 0176 - 611 34 987
Lindenstraße 8 | 69151 Neckargemünd/Mü.

www.tsd-werbung.de

MW Music
Sound and more

Professionelle Veranstaltungstechnik mit DJ & Bühne – Alles aus einer Hand!

Ob Firmenfeier, Hochzeit, Festival oder Club-Event – wir sorgen für den perfekten Sound, beeindruckende Lichteffekte und einen DJ, der die Stimmung auf den Höhepunkt bringt. Mit neuester Bühnen- und Tontechnik statten wir Ihre Veranstaltung individuell aus.

- **Modernste Ton- & Lichttechnik**
- **Erfahrene DJs für jeden Musikgeschmack**
- **Flexible Bühnenlösungen für Indoor & Outdoor**
- **Komplettservice: Auf- und Abbau inklusive**
- **Ihr Event. Unser Sound. Unvergesslich.**

Jetzt anfragen und Termin sichern!
0179 7829870 | mwmusic_soundandmore | service@mwmusic.info

Goldenes Stadttor (Fortsetzung von Seite 113)

1981	Klaus Christ	
1984	Rudolf Zawatzky	
1984	Marion Müller–Schaumburg	
1988	Ute Scheuring	
1988	Michael Nieder	
1989	Fritz Platt	
1989	Angelika Platt	
1991	Heinz Weitzel	+
1992	Brigitte Hagmaier	
1992	Claudia Schück	
1992	Anja Bauer	
1992	Claudia Krauß	
1992	Elke Platt	
1992	Carmen Weigel	
1992	Claudia Rupp	
1992	Silvia Bauer	
1992	Tanja Traut	
1994	Heiner Nieder	
1996	Matthias Bauer	
1996	Oskar Schuster	
1996	Else Zorn	+
1996	Helga Odenwald	+
1996	Elfriede Horchheimer	
1996	Andreas Platt	
1996	Susanne Konrad	
1996	Marianne Bauer	
1996	Gerhard Zahn	
1996	Matthias Bauer	
1996	Andreas Schück	
1998	Thomas Schmitz–Günther	
1998	Christiane Zahn	
1998	Edmund Müller (vom Verband)	
1999	Alexandra Schneider	
2000	Axel Konrad	+
2001	Daniel Zahn	
2002	Birgit Streib	
2002	Regina Ernst	
2002	Lotte Günther	
2002	Frank Flohr	
2002	Pierre Wallstab	
2003	Sybille Günther	+
2003	Anja Riehle	
2003	Brigitte Zahn	
2003	Katharina Whitehead	
2003	Katharina Günzel	
2003	Alain Portier	
2004	Edgar Lehr	
2005	Katharina Ernst	
2005	Stephanie Streib	
2006	Kai Petrik	
2006	Anja Höfer	
2006	Willi Höfer	
2006	Erika Höfer	
2006	Dirk Weinmann	
2006	Jenny Gallian	
2006	Jochen Kreutz	
2006	Martin Ernst	+
2006	Patricia Lehnert	
2006	Markus Bauer	
2006	Verena Mulay	
2006	Anke Ludwig	
2007	Brunhilde Odenwald	
2007	Sven Höfer	
2007	Thorsten Wallstab	
2007	Norbert Lehnert	+
2007	Marie–Luise Ernst	+
2009	Matthias Gündler	
2009	Yannick Konrad	
2009	Daniele Seidl	
2009	Louisa Seidl	
2009	Günther Weigel	
2010	Thomas Muley	
2010	Corinna Schreiner	
2010	Madleine Seidl	
2011	Viktoria Bauer	
2011	Leon Seidl	
2011	Markus Schreiner	
2011	Robert Treibel	
2011	Andreas Wittmer	
2012	Vanessa Kühnle	
2012	Zübeyde Kaya	
2012	Lukas Konrad	
2012	Dania Milatz	
2012	Melissa Schreiner	
2014	Ina Kreutz	
2014	Jessica Petrik	
2016	Bernd Milatz	
2016	Kirsten Milatz	
2016	Lars Schück	
2023	Christa Muley	
2023	Franziska Holschuh	
2023	Marcel Scheid	
2023	Melanie Wallstab	



Verdienstorden „Goldenes Stadttor“

SCHWARZ GmbH
exklusiv

FLIESEN & NATURSTEIN

PLANUNG
BERATUNG
AUSFÜHRUNG



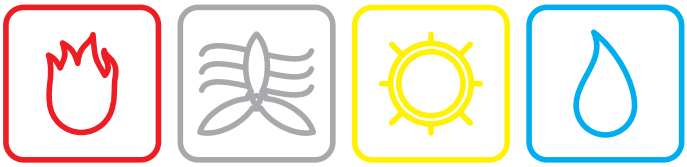
Maximilian Schwarz
Geschäftsführender
Gesellschafter

+49 6223 954468
+49 162 9476364

info@schwarz-exklusiv.com
schwarz-exklusiv.com

T&K

ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK GMBH



Heizung **Klima / Lüftung**

Bio-Energie **Sanitär**

Obere Straße 19
69151 Neckargemünd
(Dilsberg)

Fon: 06223 862773
Fax: 06223 8629693
info@tk-gmbh.com

WWW.TK-GMBH.COM

Unser Straßen-Karneval –

Küsse, Kamelle und Konfetti

Was geschieht da, jedes Jahr am Fastnachtssamstag? Was löst diese Ekstase aus, diesen freudigen Taumel Tausender in den Altstadtgassen und am Hanfmarkt? Ist es die laute Partymusik, ist es der enthemmende Alkohol, ist es die Freigebigkeit der Narren, die mit Küssen, Kamellen und Konfetti nur so um sich werfen? Ist es der Spaß an der Unvernunft, ist es die Gelegenheit, einmal aus dem Alltag auszubrechen und in eine andere Rolle zu schlüpfen? Was es auch immer sei: Im Zentrum steht die Gemeinschaft, die Erfahrung, dass trotz allgemeinem Kontrollverlust jede/r auf den/die andere/n achtet, dass die Gesellschaft der Narren kein oben und unten kennt, sondern nur das gemeinsame Streben nach Glück. Das ist der Traum, aus dem der wahre Narr auch am Aschermittwoch nicht erwacht.



Der Jahresorden im Jubiläumsjahr -

die Sache mit dem Dreh

Der Jahresorden der Kampagne 2025/2026 ist ein ganz Besonderer: Zunächst fällt seine schlichte Eleganz ins Auge. Statt der Versuchung nachzugeben, anlässlich des 99/100-jährigen Jubiläums gestalterisch prachtvoll aufzutrumpfen, weisen nur das glänzend polierte Gold und die kleinen Strasssteinchen auf die Bedeutung dieser Saison hin. Ansonsten ist er ein schlichter Ring mit unserer einzigartigen Narrenkappe und den markanten Großbuchstaben, Symbol dafür, dass in dieser Saison unsere NKG im Fokus steht. Der Ring hat weder Anfangs- noch Endpunkt, ist ein Symbol der Unendlichkeit, der Ruhe, Harmonie und Geschlossenheit. So erleben wir auch die NKG-Familie, auf die der Vorstand über alle Maßen stolz ist.

Mehr noch, der Orden beantwortet auch die Frage: Wer oder was ist die NKG? Im Zentrum des Rings ist nämlich ein Narren-Spiegel angebracht, der zum Ausdruck bringt: Die NKG, das bist Du, der Du da gerade in den Spiegel schaust.

Ganz im Sinn der Symbolik dieses Jubiläums-Ordens sehen wir die Gemeinschaft der NKG-Familie als fortwährenden Teil der Geschichte Neckargemünds. Eine unterstützende und Halt gebende Gemeinschaft ist, war und wird sein eine wichtige Säule der Gesellschaft. Auf dem Spiegel sind die „99 Jahre“ unseres großen närrischen Jubiläums eingraviert – und jetzt kommt's: Der Spiegel lässt sich drehen und auf seiner Rückseite steht ein weiteres, vergleichsweise junges Jubiläum, die „22 Jahre“ der Elsenz Hexen. Dies zeigt und die demographische Entwicklung der NKG beweist, dass die Jugendarbeit und die Unterstützung neuer Ideen Früchte trägt.

Die Sache mit dem Dreh, die gab es noch nie – welche Extravaganz steckt in dieser Schlichtheit! Die Elsenz Hexen und die NKG als zwei Seiten einer Medaille – eine große Ehre für unsere urtümliche Fastnachtsgruppe.




HERZLICHEN
GLÜCK
WUNSCH
ZUM JUBILÄUM 100 99
NISSAN
Autohaus Peter Müller GmbH
nissan-mueller.de
freundlich
familiär
fair
QASHQAI

Der Vorstand im Jubiläumsjahr

Das ist der aktuelle NKG-Vorstand:

1. Vorsitzender	Matthias Strifler	1.vorstand@nkg-ngd.de
2. Vorsitzende	Sonja Scheithauer	
Schatzmeister	Erik Ortelt	erikortelt@nkg-ngd.de
Sitzungspräsidentin	Susanne Konrad	susikonrad@nkg-ngd.de
Vize-Sitzungspräsident	aktuell nicht besetzt	vize@nkg-ngd.de
Schriftführerin	Bettina Schmitz	schriftfuehrung-nkg@web.de
Archivverwalter	Daniel Hofmann	archiv@nkg-ngd.de



Zeugmeisterin	Franziska Holschuh	
Beisitzerin (Bar, Geschenke)	Anke Strifler	
Beisitzerin (Garden)	Eleni Funk	
Beisitzerin (Einkauf)	Sabrina Stalinger-Schück	sabrinastalinger@nkg-ngd.de
Beisitzerin (Dienstpläne)	Melissa Schreiner	

Die Prinzessin

Antrittsrede von Helen I.



Helen I. (Paling) 2026

Mein liebes närrisches Volk,
Endlich darf ich hier oben stehen,
und als Prinzessin zu euch in den Saal hineinsehen.
Als Helen die Erste tret' ich nun an,
was für ein Traum, den ich immer noch kaum glauben kann.

Einen Großteil meiner Kindheit hat die NKG mit ausgemacht
und als Hobby mir ganz viel Spaß in meine Freizeit gebracht.
Damals mit 7 als Ministern entdeckte ich den Faschingsglanz,
und bis heute ist sie geblieben, die Liebe zum Tanz.

Doch nicht nur die Liebe zum Tanz hat der Verein mir gegeben,
ich fand hier auch meine Freunde fürs Leben.
Und ich bin mir sicher, wenn ich jetzt auch sehr aufgeregt bin,
mit eurer Liebe und eurem Rückhalt bekomme ich alles hin.

Früher wurd' ich „Daddy's Princess" genannt,
und nun bin ich als Neckargemünder Stadtprinzessin bekannt.
99 Jahre feiern wir dieses Jahr, ein besonderes Jubiläum für den Verein,
und ich bin so stolz mittendrin, statt nur dabei zu sein.

Das Geheimnis zu wahren, das war wirklich sehr schwer,
jetzt ist's endlich gelüftet – ich freu' mich umso mehr!
Ihr Neckars und Sugars - meine Mädels, jetzt ist es raus,
die Prinzessin kommt dieses Jahr aus eurem Haus!
Nun steh ich heut hier statt bei euch in den Reihen,
und hoffe sehr, ihr könnt mir diesen Ausfall verzeihen.

Hofdame Laura



Ich freu mich auf Besuch bei befreundeten Vereinen,
wir ziehen durch die Region,
und eine Bitte an euch alle, die hätt' ich da schon:
Begleitet mich zahlreich auf all' die Feste,
In eurer Gesellschaft wird diese Kampagne die Beste!
Drum hebt eure Gläser und stoßt mit mir an,
auf die Neckargemünder Fastnacht – was sie alles kann!
Ein Hoch aufs Leben und die Narrenzeit,
unsere NKG bleibt für die Ewigkeit!
Es grüßt euch von ganzem Herzen eure 70. Stadtprinzessin Helen I.
Mit 3-fach HAJO!

70. Stadtprinzessin von Neckargemünd Prinzessin Helen I.

Unsere Prinzessin im Jubiläumsjahr Helen I. darf selbst auch ein Jubiläum feiern, denn sie ist sage und schreibe die 70. Stadtprinzessin von Neckargemünd. Sie kommt aus dem Hause Paling, hat 2 Brüder und ist zweisprachig aufgewachsen, da ihr Papa Engländer ist. Bereits seit 18 Jahren ist sie im Verein aktiv, denn mit zarten 7 Jahren hat sie 2007 als Ministernchen in der NKG angefangen.

Dort hat sie dann alle Garden durchlaufen und auch in der Showtanzgruppe der Sugars getanzt. Leider musste sie verletzungsbedingt pausieren, was ihr sehr schwerfiel, denn die Tanzgruppe ist nicht nur ein Hobby, sondern hier sind auch tiefe Freundschaften entstanden. Dieses Jahr setzt sie jedoch sehr gerne aus, um die NKG überall in der Region als Prinzessin Helen I. zu repräsentieren.



Neckargemünder Hof

gratuliert...

Das Team des Neckargemünder Hofes gratuliert dem NKG zu seinem 100-Jährigen Jubiläum und wir bedanken uns für viele unvergessliche Karnevalsveranstaltungen. Wir freuen uns weiterhin auf die närrische Zusammenarbeit!

Wir stellen uns vor...



- Stationäre Einrichtung
- 96 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern
- individuelle Gestaltung durch eigene Möbel
- Familiär geführtes und gepflegtes Haus
- Qualifizierte Betreuung und Pflege
- Integration in eine aktive Nachbarschaft
- Einkaufsmöglichkeiten, Yoga, Spiele, Seniorennachmittage, Gymnastik etc.
- verkehrsgünstige Lage
- regionale & saisonale Küche

inter pares
Unternehmensgruppe

Neckargemünder Hof
Bahnhofstraße 33-35
69151 Neckargemünd

Tel.: 06223 48766 0
info-neckargemuend@interpares-care.de

Die Sitzungspräsidentin

Susanne Konrad

Von allen nur liebevoll Susi genannt, feiert unsere Sitzungspräsidentin in der Jubiläumskampagne ihr 11-jähriges Präsidentinnen-Jubiläum.

Als dienstältestes Vorstandsmitglied übt sie nach vielen Jahren als Beisitzerin, Schriftführerin und 2. Vorstand nun bereits seit 2015 das Amt der Sitzungspräsidentin aus.

An ihrer Seite wird auch in diesem Jahr wieder – charmant und gut gelaunt – Franziska Holschuh durch das Programm unserer Veranstaltungen führen.



Die Sitzungspräsidentin
Susanne Konrad



Susi waltet ihres Amtes 2025



Recht frisch im Amt 2016



Bereits 2024 führte Franziska Holschuh mit Susi durch die Sitzungen



In der Bütt 2018

Dein Happy Place für Inspiration, Genuss & kreative Entfaltung

DECOFFÈ
Conceptstore & Café

Willkommen im **DECOFFÈ** - wo Design auf Kaffee trifft und Ideen zu Hause sind! Bei uns findest du nicht nur liebevoll ausgewählten Conceptstore-Charme mit einzigartigen Wohnaccessoires, Papeterie, Kunsthandwerk und Geschenkideen, sondern auch ein gemütliches Café mit feinem Kaffee, hausgemachten Kuchen und kleinen Köstlichkeiten.

Für kreative Köpfe, Tagträumerinnen und Ästhetinnen:

- Entdecke liebevolle Produkte von lokalen und nachhaltigen Marken
- Lass dich bei einem Cappuccino oder Matcha Latte inspirieren
- Nutze unsere gemütliche Atmosphäre für kreative Auszeiten
- Besuche unsere regelmäßigen Workshops & Events vom Häkelkurs bis Drink & Paints

DECOFFÈ - mehr als ein Café. Es ist ein Lebensgefühl. Komm vorbei & fühl dich wie zuhause.

Hauptstraße 38 / 69151 Neckargemünd
01601455801
decoffe@web.de

decoffe.conceptstore

www.decoffe.sumupstore.com



Herzlichen Glückwunsch

der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V. zum Jubiläum!

Ihre Rechtsanwälte für
Erbrecht und Familienrecht

Martina G. Tecza
Simon Tecza

Hauptstr. 75
69151 Neckargemünd
Tel. 0 62 23 / 70 19

www.kanzlei-tecza.de



Der Elferrat

Allzeit bereit

Namensliste: Ute Allgeier, Matthias Bauer, Marianne Bauer, Ralf Buchwald, Silke Buchwald, Sophia Cetto, Matthias Gündler, Silvia Gündler, Jenny Henßler, Stephanie Henßler, Franziska Holschuh, Regina Kölemen, Susanne Konrad, Patricia Lehnert, Kirsten Milatz, Diana Müller, Thomas Muley, Liseth Navarro, Benny Rees, Sonja Scheithauer, Katharina Schenk, Thomas Schmitz, Lars Schück, Sabrina Stalinger-Schück, Hermann Streib, Matthias Strifler, Alexandra Thurner, Claudia Weichert, Gerhard Zahn.

Der Elferrat der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft ist der harte Kern unseres Vereins. Er repräsentiert uns während der Kampagne auf eigenen Veranstaltungen und Auswärtsterminen und steht dort unserer Prinzessin zur Seite. Zu erkennen ist er an unseren grün/goldenen Ornaten und der Narrenkappe in unseren Vereinsfarben grün, gelb und rot. Der Elferrat ist aber nicht nur Repräsentant der NKG, er ist auch in vielen anderen Bereichen aktiv: im Vorstand, als Ratgeberin und Helfer im Hintergrund, als Auftretender oder Trainerin bei den verschiedenen Gruppen – auf und hinter der Bühne. Außerhalb der Kampagne trifft sich der Elferrat einmal im Monat zu seinem „Elferrat-Stammtisch". Hier werden verschiedenste Dinge besprochen - ganz egal, ob es dabei um den Karneval geht oder um andere Themen. Und wenn es mal nichts zu besprechen gibt, sitzt er gerne auch einfach gemütlich zusammen.





Susanne Konrad



Anke Strifler ist auch als Till unterwegs

Die Neckargemünder Symbolfigur „Till“ historisch

Diese Personen haben bisher den Till verkörpert

1973	Renate Feuchter (geb. Werner)
1974	Sigrun Fabig (geb. Müller)
1975-76	Monika Weinert (geb. Müller)
1977	Reinhold Gschwend
1978-80	Andrea Metzger (geb. Böhm)
1981-82	Elke Böhm
1983-85	Caroline Schmitt
1986	Elke Böhm
1987	Kerstin Ohlhauser (geb. Schneckenberger)
1988	Angelika Platt (beim Auswärtstermin)
1988-92	Susanne Konrad (geb. Rothermel)
1993-95	Helmut Schick
1996-98	Susanne Konrad
1999	Claudia Harant (geb. Krauß)
2000-05	Regina Ernst
2005-08	Katharina Ernst
2009-heute	Claudia Weichert (Krauß)
2011-heute	Anke Strifler (geb. Scheid) beim Umzug



Claudia Weichert



Beim Umzug fährt Anke voran

Unsere Traditionsfigur

... geht immer voran

Die traditionelle Figur des Till in der Neckargemünder Fastnacht ist – wie in vielen anderen Karnevalshochburgen auch – eine Symbolfigur für den Karnevalisten schlechthin. Sie geht auf den mittelalterlichen Volkshelden Till Eulenspiegel, der für seine Streiche bekannt war, zurück und steht für humorvolle, satirische und oft kritische Büttenreden. Der Till verkörpert den karnevalistischen Humor und die Kritik, er hält dem Publikum „den Spiegel vor", indem er mit spöttischer Zunge gesellschaftliche und politische Themen kommentiert. Typischerweise eröffnet der Till als erster Redner die Sitzungen und leitet so mit seinen Worten und Mahnungen die Sitzungen ein. Genauso handhaben wir es auch seit vielen Jahren in Neckargemünd: Unser Till spricht zum Beginn unserer Prunksitzungen einen gereimten Prolog mit vielen aktuellen Bezügen, erst danach erfolgt der Einzug der Garden und Elferräte und die offizielle Eröffnung der Sitzung. Außerdem führt der Till traditionell als erste Zugnummer unseren Umzug an. Unser Till geht also bei all unseren Aktivitäten immer voran. In den letzten Jahren musste die Rolle des Till aus organisatorischen Gründen geteilt werden, den Till auf der Sitzung verkörpert eine andere Person, als den Till beim Umzug.





Claudia Weichert 2025 mit ihrem menschlichen „Notenständer"

Unser Till Claudia Weichert:

„Ich bin der Till und mach', was ich will." Das ist einfach ein schöner Spruch, mit dem ich meinen Prolog auf den Sitzungen stets einleite. Ich symbolisiere den Till schon seit 17 Jahren. Mein „Notenständer" ist seit einigen Jahren mein Sohn - das entstand aus einer Not heraus, weil wir auf die Schnelle keinen Notenständer gefunden hatten, und ist seitdem ein fester Bestandteil meines Auftritts. Den Umzug konnte ich leider meist nicht mitfahren, da ich da verhindert bin, ich habe aber in Anke Strifler einen super Ersatz - danke dafür!

Unser Till beim Umzug Anke Strifler:

Ich bin der „Umzugs-Till" und mach, was ich will.
Am Fastnachtssamstag bin ich stets auf der Gass',
egal ob das Wetter ist sonnig oder nass.
Beim Narrenwurm ich an der Spitze darf steh'n,
fahr stets voraus, hier könnt ihr es seh'n.



Claudia Weichert im schönen neuen Till-Kostüm



Auch 2025 führte der Till den Umzug an

www.containerdienst-metzger.de

CONTAINERDIENST RECYCLINGHOF

METZGER

Gewerbegebiet Lobbach

Die Büttenredner der NKG historisch



Traditionsbütte „Ratsch und Batsch“ 1977 mit Otto Treibel und Karl Schmitt



Wolfgang Göbes in der Bütt 2018



Richard „Richie“ Kühnle als Straßenkehrer 2007



Die Rathausmaus Patricia Lehnert 2012



Ina Plonka und Jochen Kreutz als Liselotte und ihr Prinz 2009



Susi Konrad und Claudia Schück als „Marie und Bienchen“ 2012



Hermann Streib 2024



Gerhard „Horchi“ Horchheimer 1997



Dieter Krauß und Claudia Weichert

Die Büttenredner der NKG im Jubiläumsjahr

Claudia Weichert und Dieter Krauß

Gleich zweimal ist Claudia Weichert in der Bütt zu sehen. Während sie als Till bereits seit 2009 traditionell die Prunksitzung eröffnet und uns allen gekonnt mit spitzer Zunge den Spiegel vorhält, ist sie seit letzter Kampagne nun auch mit ihrem Bruder Dieter Krauß in einer Doppelbütt auf der Bühne zu sehen.

Die beiden sind nicht nur beruflich ein tolles Metzgerei-Team, sondern auch als Geschwister ergänzen sie sich auf der Bühne vortrefflich.

Emma Jenter und Lina Weinmann



Emma Jenter und Lina Weinmann

Als Lästerschwestern feierten Emma Jenter und Lina Weinmann letzte Kampagne Büttenredner-Premiere. Die Nachwuchsrednerinnen zeigen uns den ganz normalen Wahnsinn im Leben eines Teenagers, berichten vom Alltag, Schulstress, peinlichen Elternmomenten, aktuellen Trends und der ersten Liebe und bringen dabei gekonnt das Publikum zum Lachen – einfach echt und frech: Büttenrede next Generation.



Julia Strifler

Julia Strifler

Zwar altersmäßig auch noch ein Teenie, aber mit schon langjähriger Büttenerfahrung zaubert Julia Strifler jedes Jahr ein Feuerwerk an Gags auf die Bühne. Immer nah am tatsächlichen Leben berichtet sie von ihren Erlebnissen – und das frei ohne Textvorlage auf der Bühne. Ein Profi durch und durch – nicht umsonst konnte sie bereits im Jahr 2019 mit zarten 11 Jahren den deutschen Meistertitel als Büttenrednerin abräumen.

Mario Horvarth

Auch im Jubiläumsjahr freuen wir uns auf eine Büttenpremiere: Mario Horvarth wird uns als Drohne vom Geschehen in Neckargemünd berichten und viele tolle Vorschläge machen, wie man das touristische Geschehen im Ort ausbauen kann. Wir sind uns sicher:

Nach dieser Rede wird die Stadt anklopfen, um ihn als Berater einzustellen und wir alle fragen uns, wieso bisher noch keiner solch tolle Ideen hatte. Ihr dürft gespannt sein!



Mario Horvarth



Thomas Schmitz singt das Heckerlied 2012

Thomas Schmitz und Marco La Licata

Das schwerste Fach in der Fastnacht ist die politische Bütt. Mit Thomas Schmitz haben wir einen Meister dieses Fachs, der bereits seit 34 Jahren das politische Zeitgeschehen auf die Schippe nimmt.

Seit zwei Jahren wird er dabei von Marco La Licata unterstützt. Die Beiden bringen alles auf den Punkt, was uns zwischen Wahlversprechen, Koalitionschaos und Bürokratie-Wahnsinn bewegt.

Nachdem die Ampelmännle letztes Jahr auf Farewell-Tour waren, sind wir gespannt, in welcher Rolle sie uns dieses Jahr überraschen.



Ampelmännle 2025

Thomas Muley und Matthias Bauer

Als schönste Seniorinnen Neckargemünds hält es keinen mehr auf den Stühlen, wenn Ratsch und Batsch die Bühne betreten.

Keiner unserer Büttenredner hat so einen großen Fanclub wie die beiden Hübschen und wenn sie uns an ihren Senioren-Problemen teilhaben lassen, bleibt kein Auge trocken.

Egal, ob Inkontinenz oder Eheprobleme – kein Thema ist tabu – darauf ein Piccolöchen: Näää – doch – oooh!



Thomas Muley und Matthias Bauer

Silvia Gündler und Silke Ohlheiser

Egal in welcher Rolle – ob als Stewardessen, im Massagestudio oder am Strand -, Silvia und Silke sind in jeder Rolle eine Augenweide und strapazieren bereits durch ihre ausgefeilte Mimik unsere Lachmuskeln.

Ihr Witz sowie die schauspielerische Leistung fesseln jedes Jahr aufs Neue unser Publikum und besonders die Gegensätze, die sie auf der Bühne ausspielen, begeistern uns alle. Schön, dass ihr nach einem Jahr Abstinenz wieder zurück auf unserer Bühne seid.



Silvia und Silke in der Bütte 2006

Unsere Tanzmariechen historisch



Tanja Traut und Marlene Günther (Konrad) 2000 mit Trainerin Anja Petrick (Zühlke)



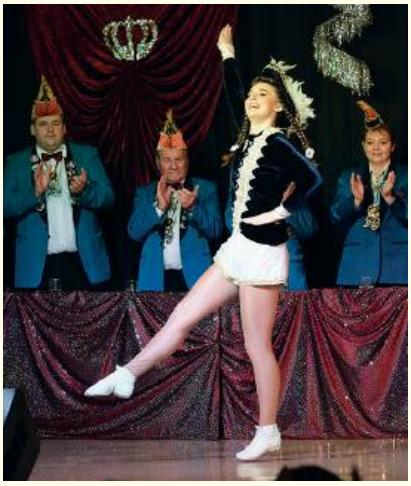
Stephanie Streib (Henßler) 2006



Minitanzmariechen Alicia Gündler 2009



Franziska Benig (Rehberger) und Marlen Runz 2009



Jessica Petrik 2020



Angelina Funk 2018



Helene Scheithauer 2025



Sina und Marie Müller 2024

Unsere Tanzmariechen

Leidenschaft und Einsatzfreude

Tanzmariechen zu sein ist die höchste Herausforderung im karnevalistischen Tanzsport. Nur mit hartem Training über das ganze Jahr und mit natürlichem Charme und sportlicher Begabung kann es gelingen, für fünf Minuten ganz allein mit ihrer Präsenz und Ausstrahlung die Bühne zu füllen, akrobatische Höchstleistungen zu zeigen und das Ganze auch noch scheinbar mühelos mit einem Lächeln zu präsentieren.

Wir sind stolz auf diese Tänzerinnen, die mit Leidenschaft und Einsatzfreude das Brauchtum lebendig halten und das Publikum Jahr für Jahr aufs Neue begeistern.



Aaliyah Schäfer

Aaliyah Schäfer

Unser Tanzmariechen Aaliyah Schäfer ist seit 2013 in den Tanzgarden der NKG aktiv, seit 2018 begeistert sie auch als Tanzmariechen das Publikum mit Ausstrahlung, akrobatischem Können und Leidenschaft. Trainiert wird sie von Anna-Maria Markowitsch und Madeleine Hofmann. Seit 2019 nimmt Aaliyah regelmäßig an Freundschaftsturnieren teil und durfte hier bereits mehrere Pokale mit nach Hause bringen, seit 2022 zudem an BDK-Qualifikationsturnieren.



Aaliyah Schäfer mit Trainerinnen 2025



Aaliyah Schäfer 2024

Angelina Funk

Unser aktives Tanzmariechen Angelina Funk steht bereits seit der Kampagne 2015/2016 auf der Bühne und verzaubert seither mit Anmut und Energie. Seit der Session 2022/2023 wird sie von unserer Trainerin Annalena Kasper begleitet, die ihr Können weiter fördert und unterstützt.





Angelina Funk mit Trainerin



Helene Scheithauer



Helene mit Trainerin

Helene Scheithauer

Mit frischem Elan ergänzt seit der Kampagne 2024/2025 unser Jugend-Tanzmariechen Helene Scheithauer das Team. Auch sie wird von Annalena Kasper trainiert und bringt mit jugendlichem Charme neuen Schwung in die Reihen.

ELKA®
Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter

e u can

Bru u ur ngl

n is h ernen no h ein a on nfan an it netten ens hen a 50 in einen ruppen



Die besonderen Sprachkurse starten wieder – gemeinsam mit viel Spaß Englisch lernen. BILD: ELKA

e llen

ein paar orte n is h it hren
n e n spre hen
...en is he Be riffe erstehen ie
uns t i h e e nen
...si h auf eisen erst n i en
...in ese s haft a ti sein un
eisti a Ba ei en

- ein a pro o he
- ta s er
- in einen ruppen
- eine or enntnisse erfor er i h
- ie spre hen eni ra ati
- in esta ter **a re**
- **k tenl e c nu er tunde**

er ie eson eren Spra h urse
infor iert Sie
Frau anessa eu
☎ 06221 599 09 16

rfo rei h ernen. on epte i ter
.e a- ernen. e/heidelberg

Haar und
Nagelstudio Brenner
BAHNHOFSTRASSE 6
69151
NECKARGEMÜND
06223-2653
www.haar-und-nagelstudio-brenner.de

Die Sternschnuppen

Unsere Kleinsten

- **Training:** jeden Mittwoch von 16:00 - 17:00 Uhr
- **Trainerinnen:** Sonja Scheithauer und Anja Schneider
- **Die Gruppe umfasst aktuell 6 Mädchen und 4 Jungen im Alter von 3-6 Jahren:** Linus Bergsträsser, Anna Christmann, Cataleya Cret, Melina Fadel, Nele Fathieh, Michelle Frey, Finya Meyer, Ludwig Scheithauer, Nicklas Seidl, Joscha Singer.



Spaß an Bewegung, Freude an der Musik, viel Energie und ab und zu auch ganz viel Quatsch im Kopf - das sind unsere Sternschnuppen.

Unsere Kleinsten erlernen im Training durch verschiedene altersgerechte Choreographien die ersten tänzerischen Grundlagen des Gardetanzes wie zum Beispiel Marschieren oder einfache Grundschritte. Der Fokus liegt dabei auf spielerischem Lernen, viel Spaß, Bewegung und der Förderung von Rhythmus- und Taktgefühl, motorischen Fähigkeiten, Konzentration und Durchhaltevermögen.

Ihr Können zeigen die Sternschnuppen auf der Bühne in einem bunten Showtanz, bei dem vor allem eines nicht fehlen darf: ganz viel Glitzer.



Kinder machen gerne Quatsch



Die Trainerinnen Anja und Sonja fiebern mit



Die Schnuppen beim Auftritt im Martin-Luther-Haus

Die Ministernchen historisch



1995 tanzten die Ministernchen noch in den blauen Kostümen.



Die Ministernchen 2004 im neuen Kostüm



Unsere Minis nach ihrem Showtanz 2009



Unsere „raumfahrenden" Minis und Betreuerinnen 2018



Die Ministernchen 2020



Die Ministernchen beim Showtanz 2024

Die Ministernchen

Mit Freude an Bewegung

Training: freitags 16:30-18:00 Uhr
Trainerin: Vanessa Harder
Betreuerin: Sabrina Stalinger-Schück
Die Gruppe umfasst aktuell 13 Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren:
Stella Auener, Lea Frank, Olivia Haaf, Celine Henßler, Zoey Herrmann, Antonia Scheithauer, Elise Scheithauer, Helene Scheithauer, Anne Schütz, Sarah Schütz, Luisa Sennlaub, Luise Stigge, Adelena Wallstab.



Die Minis + Nachzüglerin im August 2025

Unsere Ministernchen sind eine bunte, lustige Gruppe, die mit ganz viel Spaß – aber auch der nötigen Konzentration – neue Tänze lernt. Hierzu gehören ein klassischer Gardetanz sowie ein Showtanz zu einem gemeinsam mit den Trainern ausgewählten Thema. Die fast unermüdliche Bewegungsfreude unserer „Minis“ wird im Training in vielfältigen Übungen umgesetzt. Die Kinder entwickeln ein Gefühl für Takt, Rhythmus und Tempo – und lernen diese Musikalität in Bewegungen umzusetzen.



Vanessa Harder und Sabrina Stalinger-Schück

Neben dem Marschieren vertanzt die Gruppe unterschiedliche Schrittkombinationen auf klassische Marschmusik bzw. Showtanzmusik, die jeder kennt oder die gleich ins Ohr geht. Neben den tänzerischen Grundlagen sowie dem regelmäßigen und korrekten Dehnen sind jedoch auch lockere Bewegungsspiele wichtige Elemente des Jugendtrainings. Kurzum gibt es bei unseren Ministernchen immer jede Menge Spaß, Bewegung und Tanz mit Freunden!



Der Auftritt der Minis in der Kampagne 2024/2025

Die Juniorsternchen historisch



Die Juniorsternchen 2011 bei ihrem Showtanz



Der Gardetanz der Juniorsternchen 2015



Die Juniorsternchen 2017 auf der Bühne



Unsere Juniorsternchen und ihre Trainerinnen 2018



Der Showtanz der Junioren 2020



Die Juniorsternchen 2020 selbstbewusst auf der Bühne



Die Juniorsternchen

Unsere junge Garde mit Herz und Schwung

- **Training:** jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr
- **Trainerinnen:** Annalena Kasper und Madeleine Seidl
- **Betreuerin:** Angelina Funk
- Die Gruppe umfasst aktuell **11** Mädchen im **Alter von 11 bis 14 Jahren.**

Es tanzen mit:
Anna Baldauf, Emma Jenter, Donya Latef, Mia Linier, Felina Scheller, Leonie Sperling, Lina Stetzelberger, Greta Venohr, Luana Zekaj, Linda Zhou, Lucy Zhou.

Viel Energie und eine große Portion Freude am Tanzen, dafür stehen unsere Juniorsternchen. Die jungen Tänzerinnen erlernen sowohl einen klassischen Marschtanz als auch einen kreativen Showtanz. Dabei werden tänzerische Grundlagen mit anspruchsvollen Elementen wie z.B. Beinführung verbunden – immer abgestimmt auf das Können und die Entwicklung der Kinder.

Doch bei den Juniorsternchen geht es um weit mehr als nur das Tanzen. Teamgeist, gegenseitiger Respekt und der gemeinsame Spaß stehen stets im Mittelpunkt.

Neben den wöchentlichen Übungseinheiten sind auch Trainingstage, Trainingslager und gemeinsame Ausflüge fester Bestandteil des Gruppenlebens.

So entstehen nicht nur tolle Tänze, sondern auch Freundschaften fürs Leben.



Immer zum Spaß aufgelegt



Die Trainerinnen und Betreuerin



Die Juniorsternchen beim Gardetanz 2025

Die Neckarsternchen historisch



Neckarsternchen 1971



Neckarsternchen 1982



Neckarsternchen 2009



Neckarsternchen 2011



Neckarsternchen 2017



Neckarsternchen 2024



Die Neckarsternchen

Fünfmal elf Jahre voller Schwung und Ausstrahlung

- **Training:** jeden Mittwoch von 18:45 bis 20:00 Uhr
- **Trainerinnen:** Stephanie Henßler, Alexis Landgraf, Anja Zühlke



Die Trainerinnen im Jahr 2025

Die Gruppe umfasst aktuell 14 Tänzerinnen im Gardetanz + eine weitere Tänzerin beim Ausmarsch ab 15 Jahren: Christine Brenner, Julia Buchwald, Angelina Funk, Alessia Gamer, Marie Geiß, Maja Grimm, Paula Katzenberger, Emely Köhler, Aaliyah Schäfer, Jana Sperling, Lina Weinmann, Chiara Wöllner, Sophia Wöllner, Johanna Zühlke. *Beim Ausmarsch dabei:* Nelly Bauer.

Seit 1971 prägt die Tanzgarde „Neckarsternchen" das närrische Geschehen der NKG. Mehrere Generationen von Tänzerinnen haben in diesen 55 Jahren das Publikum begeistert, ob bei Sitzungen, Umzügen oder Jubiläen. Die Gruppe steht bis heute für Spaß am Tanzen, schwungvolle Choreografien, Präzision und Ausstrahlung auf der Bühne. Über die Zeit haben unzählige Tänzerinnen ihre Spuren hinterlassen. Viele sind über Jahre geblieben. Gemeinsam haben sie die Gruppe immer wieder neu geprägt und den besonderen Charakter der Neckarsternchen weitergetragen. Viele Freundschaften, die hier ihren Anfang fanden, halten bis heute.

Die Gruppe im Jahr 2025



In der Jubiläumskampagne blicken die Neckarsternchen auf über ein halbes Jahrhundert voller Erinnerungen zurück – und zugleich nach vorn.

Die Sugarstars historisch



Unser Showtanz 2006



Auch 2010 erfolgreich auf der Bühne, unsere zuckersüßen Showtanz-Stars



Die Sugarstars beim Ordensfest 2011



Der Showtanz der Sugarstars 2016



„Dia de los Muertes“ war das Motto der Sugarstars 2019



Die Sugarstars beim Dschungel-Showtanz 2023



Die Sugarstars

Showtanz mit Herz

Training: jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:15 Uhr
Trainerinnen: Sophia Cetto, Alexis Landgraf, Kira Müller
Die Gruppe umfasst aktuell 18 Tänzerinnen:
Nelly Bauer, Christine Brenner, Simone Brenner, Sophia Cetto, Alessia Gamer, Marie Geiß, Stephanie Henßler, Paula Katzenberger, Emely Köhler, Marlene Konrad, Alexis Landgraf, Kira Müller, Aaliyah Schäfer, Jana Sperling, Nathalie Weiß, Sina Wollbeck, Chiara Wöllner, Sophia Wöllner



Unsere Showtanzgruppe mit Herz

Wir sind die Sugarstars – eine Showtanzgruppe mit Herz, Energie und ganz viel Spaß! Ob auf der Bühne oder abseits davon: Bei uns steht der Teamgeist im Mittelpunkt. Mit kreativen Choreografien, mitreißender Musik und jeder Menge guter Laune bringen wir das Publikum zum Staunen und Lächeln. Doch nicht nur das Tanzen verbindet uns – auch privat sind wir ein eingeschworenes Team, das gern gemeinsam Zeit verbringt, Ausflüge unternimmt und einfach das Leben genießt.

Unsere Gruppe lebt von Vielfalt, Freundschaft und der gemeinsamen Leidenschaft für den Showtanz. Bei uns geht's nicht nur ums Tanzen – wir teilen Erlebnisse, feiern Erfolge und genießen einfach die gemeinsame Zeit. Denn gute Stimmung gehört bei uns genauso dazu wie die richtigen Schritte.





Die Sugarstars beim „Elfentanz" 2025

Frieda's
Delikates & Schönes

Ihre Adresse in Neckargemünd
für feine Delikatessen
und besondere Geschenkideen:

Hauptstraße 44
69151 Neckargemünd
www.friedas-delikatessen.de



Café me

Frühstück & Feine Leckereien
Kaffee & Kuchen
Tee & Torte



Hauptsr. 20
69151 Neckargemünd
Tel. 06223/9542372
www.cafeme.de



HÜNNERKOPF
BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

Neckargemünd Bahnhofstr. 3 06223 - 2248
Di - Fr 6.00 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 13.00 Uhr
So 7.30 - 10.30 Uhr

Bammental Hauptstr. 69 06223 - 5617
Di - Fr 6.00 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 13.00 Uhr
So 7.00 - 17.30 Uhr



Showtanzgruppe Mamas und Papas

Bunt und lustig

Unsere Trainingszeit ist mittwochs ab 20.15 h in der Stadtgärtnerei.

Unsere Trainerteam im Jubiläumsjahr:
Susanne Konrad, Johanna Zühlke, Anja Zühlke



Die Trainerinnen im Jahr 2025

Die Mamas und Papas: Vanessa Christ, Eleni Funk, Susanne Konrad, Sonja Morawiec, Liseth Navarro, Anja Schneider, Sabrina Stalinger-Schück, Sarah Striegel, Melanie Wallstab, Claudia Weichert, Anja Zühlke, Johanna Zühlke.

Bunt, lustig und bereit, sich selbst auf die Schippe zu nehmen – das ist unsere Showtanzgruppe „Mamas und Papas“. Hier darf jeder mitmachen, der Spaß am Tanzen hat und gern in bunte Kostüme schlüpft – egal, ob Mann oder Frau, jung oder alt. Wir finden für jeden eine passende Rolle. Neben dem Training steht bei uns der Spaß an der Gemeinschaft im Vordergrund – lachen, tanzen und eine gute Zeit miteinander haben.

Hast du Lust bekommen? Dann schau mal bei uns rein....



Unsere Mamas und Papas auf hoher See 2019

Der Auftritt der Mamas und Papas 2023



Auch 2025 bunt und schrill



Das Männerballett historisch



Das Männerballett 1974



Unser Männerballett 2007



Unser Männerballett als Tanzmariechen 2009



Gangster Männerballett 2008



Das elegante Männerballett 2020



Männerballett „Rocker“ 2023

Das Männerballett

Teamgeist in jedem Alter



Unser Männerballett besteht aktuell aus 12 Tänzern: Matthias Bauer, Björn Buchwald, Daniel Hofmann, Phillip Holschuh, Sascha Mattikau, Oliver Mattikau, Bernd Milatz, Ludwig Mossau, Erik Ortelt, Marcel Scheid, Andreas Scheithauer, Matthias Strifler

Trainer: Dania Batzdorf und Alexis Landgraf

Wenn unser Männerballett die Bühne betritt, sind Spaß, Stimmung und gute Laune garantiert! Mit kreativen Schautänzen sorgen wir bei Prunksitzungen, Faschingsveranstaltungen und Events für unvergessliche Momente und begeisterte Zuschauer.



Doch bei uns geht es nicht nur ums Tanzen – im Mittelpunkt stehen vor allem Teamgeist, Freundschaft und das gemeinsame Erleben. Männer jeden Alters sind bei uns herzlich willkommen, denn die Mischung macht's: von jung bis erfahren, jeder trägt mit seiner Persönlichkeit zum Erfolg unserer Truppe bei.

Neben den Auftritten pflegen wir auch das Vereinsleben. Gemeinsame Ausflüge und unser jährliches Trainingslager gehören genauso dazu wie das Lachen bei den Proben. So wächst die Gruppe jedes Jahr weiter zusammen – und das spürt auch unser Publikum.

Die Männer und ihre liebevollen Trainerinnen



Das Männerballett in der Kampagne 2024/25



Unsere neuen „Elsenz-Hexen“ mit ihren schönen Masken 2004



Hexen und Altweiber am SchmuDo 2007



Bei der Weiberfastnacht 2010 wurde auch wieder die Sparkasse gestürmt



Jessica I. ruft HAJO nach dem Auftritt der Elsenzhexen 2024



Tanz der Elsenzhexen 2024



Hexen und Elfetritsche machten 2025 gemeinsam die Straßen in Bruchsal unsicher



Die Elsenz Hexen

Trainerin Hexentanz: Sina Wollbeck | **Organisation:** Silvia Gündler, Elke Wollbeck
Mitglieder: Ute Allgeier, Mike Bauer, Desirée Endler, Alicia Gündler, Matthias Gündler, Silvia Gündler, Vanessa Kühnle, Kirsten Milatz, Diana Müller, Liseth Navarro, Silke Ohlheiser, Angelika Platt, Tanja Schäfer, Andrea Schneider, Anja Schneider, Bettina Schmitz, Hiltrud Schulz, Alexandra Thurner, Sylvie Trunzer, Pierre Wallstab, Elke Wollbeck, Niklas Wollbeck, Sina Wollbeck.

Im Jahr 2004 wurde bei der NKG eine neue Idee Wirklichkeit: Die Elsenz Hexen wurden ins Leben gerufen. Was einst als kleine Gruppe begeisterter Narren begann, ist heute zu einer festen Größe im Verein herangewachsen. Mit insgesamt 23 Mitgliedern, jung wie alt, sind wir eine bunte und lebendige Truppe, die bei den Fastnachtsumzügen in der Region oder bei kleineren Veranstaltungen vertreten ist – wo die Elsenz Hexen auftauchen, da ist Stimmung garantiert!



Die Elsenzhexen 2024 auf der Bühne

Ein ganz wichtiger Tag für uns ist der „Schmutzige Donnerstag“, wo wir Hexen und Alten Weiber fröhlich singend durch die Altstadt ziehen und auf dem Rathaus und in vielen Banken und Geschäften auf „Krawattenjagd“ gehen. Ein besonderes Highlight ist unser Hexentanz, den wir in unregelmäßigen Abständen einstudieren und voller Stolz präsentieren. Auch in diesem Jubiläumsjahr dürfen sich alle Zuschauer auf eine ganz besondere Tanzaufführung freuen – ganz im Zeichen unseres 22-jährigen Bestehens. Doch was uns wirklich ausmacht, ist nicht nur die närrische Zeit. Auch außerhalb der Karnevalssaison halten wir zusammen. Unsere Hexentreffen alle paar Monate bieten Raum für Gemeinschaft, Austausch und jede Menge Spaß – ob bei gemeinsamen Ausflügen oder einfach beim geselligen Beisammensein. Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten 22 Jahren gemeinsam aufgebaut haben. Die Elsenz Hexen stehen für Spaß, Zusammenhalt und echte Freundschaft – und wir freuen uns auf viele weitere närrische Jahre bei der NKG!

In diesem Sinne: ein 3-faches „Elsenz Hex!“



KANZLEI FÜR FAMILIENRECHT

Rechtsanwältin Sonja Scheithauer LL.M.

Ich berate und vertrete Sie außergerichtlich und gerichtlich in allen Angelegenheiten rund um das Familienrecht.

Wenn sich Paare nicht mehr verstehen und entscheiden, getrennte Wege zu gehen, ist das für die Beteiligten oftmals eine sehr emotionale Situation.

Ich unterstütze Sie in dieser schwierigen Zeit und helfe Ihnen dabei, aus juristischer Sicht den richtigen Schritt zu gehen.

Sonja Scheithauer, LL.M.

Rechtsanwältin • Fachanwältin für Familienrecht

Marktplatz 12
69151 Neckargemünd
Tel.: 0 62 23 / 4 24 15 80
info@kanzleifuerfamilienrecht.de
www.kanzleifuerfamilienrecht.de

Der Jubelchor

Lieder mit Herz und Historie

- Der Chor wurde nur für die Feierlichkeiten rund um das 99/100-jährige Jubiläum gegründet.
- Chorprobe ist einmal monatlich Dienstags 19:00-21:00 Uhr.
- Initiator und Vorsänger ist Thomas Schmitz, Choreographie Marlene Konrad, Musikschnitt Rainer Endler.
- Es singen mit: Mathias Bauer, Ralf Buchwald, Desirée Endler, Silvia Gündler, Stephanie Henßler, Marlene Konrad und Thomas Schmitz.



Wir haben ein Anliegen: Wir wollen das Publikum bei den Veranstaltungen zum NKG-Jubiläum 2025 und 2026 mit Liedern berühren, die in Neckargemünd Karneval-Geschichte geschrieben haben.

Wir wollen die beliebten Gassenhauer der jüngeren NKG-Historie wieder auf die Bühne bringen, die Lieder der „Schellebembler“, der „Stadtrevue“ und der „Live-Karaoke-Show“.

Unser Anspruch ist nicht Perfektion, sondern Authentizität, wir performen nur eigenes oder von uns umgetextetes Liedgut. Wir stellen uns in die Tradition des NKG-Chors unter Leitung von Rainer Endler, bei dem viele von uns mitgemacht haben.

Und wir bejubeln mit viel Herz unsere schöne Stadt Neckargemünd und unsere geliebte Fastnacht, die schönste Jahreszeit, die uns so wundervolle Melodien geschenkt hat.



Der NKG-Chor 2012 mit dem musikalischen Leiter Rainer Endler



Der NKG-Chor im Jahr 2025



Erika Höfer 1968 beim „Bananentanz“

Traditionsfigur als Zugansagerin:

Liselotte von der Pfalz und ihr Amuse-gueule

Erika Höfer berichtet: In den 60er Jahren hatte die NKG keine Garde und der TV 1907 Kleingemünd wurde angesprochen, ob er nicht eine Turngruppe hätte, die ein oder zwei Tänze durchführen könnten. Das haben wir Turnmädels gerne angenommen und zwei Tänze einstudiert (u.a. „Zwei Apfelsinen im Haar und an der Hüfte Bananen“). So kam ich zur NKG und tanzte bis zur Heirat mit meinem Willi...

1995 wurde unsere Tochter Anja Neckargemünder Karnevalsprinzessin. Beim Umzug - es war wie immer viel los auf den Gassen - fiel uns auf, dass es nicht wie in Hirschhorn eine Moderation gab. Das haben wir auch bei der Nachbesprechung angesprochen. Und schon hatten wir beide den Auftrag, ab 1998 den Umzug zu moderieren. Wir bekamen von der Stadt die Lautsprecheranlage geliehen, Willi hat die Musik zusammengestellt und ich habe die Ansagen gemacht. Deshalb habe ich bis heute eine „gewaltige“ Stimme bei der Ansage...



Immer im Mittelpunkt des Geschehens am Hanfmarkt steht unsere Zugansage.

Die Moderation erfolgte viele Jahre als Elferrat mit Blaukittel und Kappe, auch mal in verschiedenen Kostümen. Einmal haben wir auch zwei Jahre pausiert. Mit zunehmendem Alter dachten wir daran, etwas Historisches darzustellen. Da ich mich seit über 30 Jahren mit der Liselotte von der Pfalz befasse (auch Vorträge halte), haben wir seit 2018 in dieser Gestalt die Moderation durchgeführt – als Liselotte von der Pfalz und ihr „Amuse-gueule“ – immer mit viel Herzblut. Wir merken es auch an den Reaktionen der teilnehmenden Vereine, Fußgruppen und Musiker, dass sie sich angesprochen und geehrt fühlen, wenn ich ihre Namen aufrufe - bzw. es ihnen „um die Ohren schreie“...



Auch in Evian kommt das historische Paar gut an – mit Bgm. Josiane Lei und Elferrat T. Schmitz



Mit persönlicher Ansprache im größten Gedränge – unsere Zugansage Erika und Willi Höfer

Üben, üben – das ganze Jahr ist Training

Manch einer denkt vielleicht, Karneval findet nur zwischen dem 11. November und Aschermittwoch statt. Welch ein Irrtum! Zumindest für die Tanzgarden und Mariechen gilt das überhaupt nicht. Sie trainieren das ganze Jahr, jede Woche, und absolvieren außerdem auch noch einmal im Jahr – zumeist im Herbst – ein Trainingslager an einem langen Wochenende. Sonst wären die Präzision und Akrobatik der Garde- und Showtänze überhaupt nicht möglich.

Hier handelt es sich um Leistungssport, der mit sehr viel Anmut dargeboten wird. Tatsächlich gibt es zahlreiche regionale und nationale Wettkämpfe und Turniere im karnevalistischen Tanzsport. Wir sind stolz darauf, wenn unsere Aktiven sich hier beteiligen, wie das aktuell Aaliyah Schäfer macht, die schon einige Pokale errang.

Allerdings wird das bei der NKG nicht so verbissen gesehen, bei uns stehen der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Wir möchten allen Mitwirkenden die Möglichkeit bieten, sich persönlich weiterzuentwickeln. Gesunder Ehrgeiz findet seine Grenze, wo Verletzungen drohen, und deshalb lernen die Jugendlichen im Training als Erstes, sich auf ihre Darbietungen gründlich vorzubereiten, sich zu dehnen und zu kräftigen.

Aber wenn dann endlich bei der Prunksitzung der Moment kommt, an dem das so lange Geübte endlich vor das Publikum getragen wird, das begeistert klatscht, dann löst sich die Spannung oft in einem Schrei...

Natürlich trainieren auch solche Gruppen wie das Männerballett oder die Mamas und Papas lange für ihren Auftritt, beide Gruppen machen auch seit vielen Jahren ein Trainingslager. Böse Zungen behaupten allerdings, dass da ganz etwas Anderes trainiert wird...



Üben, üben, üben heißt es für die Garden ... 2008



...beim Trainingswochenende 2008



Auch das Männerballett geht ins Trainingslager



Und schon wieder ging es ins Trainingslager



Die Teilnehmerinnen beim Trainingslager 2019



Die Sugarstars im Trainingslager



Das Küchenteam um Matthias Gündler 2024



Küchenteam und Bar Crew

Sie halten Leib und Seele zusammen

Die Bar Crew steht für Spaß bei der Arbeit. Sie muss eingespielt und schnell sein, denn nichts ist so nervig, wie Schlange zu stehen, wenn man grade feiern will. Und seit dem Film „Coyote Ugly“ weiß man auch, dass die Stimmung hinter der Bar entscheidend ist für die Stimmung davor.

Die Bar Crew ist also für das Gelingen einer Veranstaltung sehr wichtig – und das weiß sie auch! Sie ist so selbstbewusst, dass sie als einzige Arbeitstruppe ein eigenes Fanshirt hat.



Bar Crew mit Shirt

Die Bar Crew bilden: Michael Buchtela, Björn Buchwald, Laura Buchwald, Ralf Buchwald, Silke Buchwald, Sophia Cetto, Daniel Hofmann, Franziska Holschuh, Regina Kölemen, Ilona Kress, Patricia Lehnert, Sonja Scheithauer, Kathi Schenk, Corinna Schreiner, Melissa Schreiner, Anke Strifler, Matthias Strifler, Laura Wittmer.
Ein großer Dank geht auch an Gabriel Weichert, der immer beim Aufbau der Bar vor den Sitzungen mithilft.



Blick hinter den Bartresen im Martin-Luther-Haus 2019

Das Küchenteam sorgt für das leibliche Wohl unserer Gäste – und auch unserer Aktiven. Während andere das Fastnachtsprogramm genießen, bekommt das Küchenteam beim Kochen, Braten und Brote Schmieren kaum etwas davon mit. Aber ohne seine Arbeit wären wir verloren.



Das Küchenteam 2025 steht bereit

Zum Küchenteam gehören: Ute Allgeier, Björn Buchwald, Silke Buchwald, Desirée Endler, Alicia Gündler, Matthias Gündler, Silvia Gündler, Patricia Lehnert, Bernd Milatz, Kirsten Milatz, Diana Müller, Angelika Platt, Anja Schneider, Alexandra Thurner, Melanie Wallstab, Pierre Wallstab.



Im Einsatz beim Umzug 2025

Das Narrenschiff der NKG

1991 reifte in der NKG Vorstandschaft der Plan, nach vielen Jahren wieder dauerhaft einen Fastnachtsumzug in Neckargemünd zu etablieren. Man suchte für den Umzug nach einem passenden „Gefährt“ und wurde, dank des Engagements und der Vermittlung von Andreas Schück, bei der CG Hirschhorner Ritter fündig, die ihren alten Komitee-Wagen durch einen neuen ersetzten. Schnell wurde man sich einig und so wechselte das Gefährt für 500 DM den Besitzer. Einige unermüdliche Aktive nahmen sich des Umzugswagens an und so konnte 1992, pünktlich zum 66 jährigen Jubiläum der NKG, die „Narrengondel“ am wiederbelebten Fastnachtsumzug mit Präsidenten, Prinzessin und dem Elferrat an Bord teilnehmen.



Das Narrenschiff leistet gute Dienste (2007)

Durch gestiegene Anforderungen an Technik und Sicherheit erhielt das Narrenschiff 2017 eine gründlichen Revision. Nach intensiver Planung und Vorbereitung wurde innerhalb von nur 2 Monaten Bauzeit von der Firma Link Fahrzeugbau aus Heidelberg unser neuer Unterbau geliefert!

Unsere Freunde und Helfer vom THW Neckargemünd hatten unserer Bitte um technische Unterstützung für den Umbau sofort entsprochen und so konnte am Samstag, den 30.12.2017 in der Fahrzeughalle des THW die „Hochzeit“ mit dem neuen Fahrgestell gefeiert werden!

Unser besonderer Dank geht an Herrn Andreas Link, unsere Freunde vom THW und natürlich an alle helfenden Hände aus der NKG!



Hochzeit mit dem neuen Fahrgestell 2017

TH-PODOLOGIE

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
TEL: 06223 7298835

WOHNTRÄUME AMBIENTE VERWIRKLICHEN IMMOBILIEN

Immobiliensache ist Vertrauenssache

Auf unsere Erfahrung und unser Team können Sie sich verlassen!



„Professionell und immer für mich da“

Diesem Team würde ich jederzeit wieder die Abwicklung meines Hausverkaufs übergeben!

- Christa Betz, Wiesenbach

www.ambiente-immobilien.de
Brigitte Kellermann & Birgit Bergmann
Tel.: 06223 - 80 58 91
Bahnhofstr. 11 · 69151 Neckargemünd

Werner
SANITÄR - HEIZUNG

| Kundendienst
| Beratung + Planung
| Erneuerbare Energien
| Heizung + Regelungstechnik
| Bäder stilvoll + elegant
| Autorisierter Flüssiggashandel

Neurott 10 | 74931 Lobbach **www.werner-lobbach.de**

Moderne Energietechnik aus Meisterhand! 06226/971110

Die Zugleitung

Das Team hinter dem Neckargemünder Fastnachtsumzug

Nachdem der Neckargemünder Fastnachtsumzug in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, war es notwendig, auch die Organisation des Umzugs auf mehrere Schultern zu verteilen. Seit 2019 wird der Umzug daher von Lars Schück, Sabrina Stalinger-Schück und Susanne Konrad gemeinsam als Team organisiert und zusammengestellt. Neben dem Anschreiben der Vereine, Verpflichten der Kapellen und der Ausarbeitung der Aufstellung gibt es noch viele andere Sachen zu tun. So kontrolliert z.B. Lars vor Ort – zusammen mit Levent Kölemen – auch die teilnehmenden Wagen, denn Sicherheit wird beim Neckargemünder Umzug großgeschrieben. Sabrina hingegen ist auch noch für den Einkauf des Wurfmaterials zuständig und Susi pflegt den Kontakt mit den Vereinen.

Doch auch das beste Umzugsteam könnte seine Arbeit nicht verrichten, wenn es nicht so tolle Unterstützung hätte. Daher danken wir der Stadtverwaltung, der Polizei, der Feuerwehr, dem THW und dem Roten Kreuz, ohne die der Umzug nicht zu bewältigen wäre – ihr seid einfach spitze!



Blick vom Komiteewagen auf die Zugaufstellung in der Wiesenbacher Straße 2023 – da ist die Arbeit der Zugleitung schon praktisch getan



Lars Schück



Sabrina Stalinger-Schück



Susanne Konrad



Regionaler Genuss durch hochwertige Qualität

Bei uns finden Sie frische Putenprodukte – von ganzen Puten über Wurst- und Schinkenspezialitäten bis hin zu saisonalen Grillprodukten und hausgemachten Konserven.

Wir legen größten Wert auf Qualität, was zahlreiche DLG-Auszeichnungen belegen.

Putenprodukte ohne Glutamat und Natrium, ideal für gesundheitsbewusste Genießer.

Unser Team berät Sie gern!

Unsere Spezialitäten bieten wir im eigenen Hofladen sowie auf zahlreichen Bauern- und Wochenmärkten der Region an.

Weilerhöfer Putenspezialitäten Reinmuth GbR
Weilerhof 1 • 74921 Helmstadt
Telefon: 0 62 62 61 42
Telefax: 0 62 62 91 68 89 2
E-Mail: info@weilerhof.de

Öffnungszeiten Hofladen:
Donnerstags: 14.30 - 18.30 Uhr
Freitags: 08.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 07.30 - 13.00 Uhr

Licht an, Ton ab, Musikverein - Einmarsch bitte!

Für unsere Prunksitzungen und anderen Veranstaltungen sind wir auf die Unterstützung von Externen angewiesen. So dürfen wir uns seit vielen Jahren auf das Team von MW Music aus Bammental verlassen. Ob bei unseren Sitzungen, dem Umzug oder der After-Umzugs-Party – Oli, Tim, Felix und Andy sorgen stets zuverlässig für den perfekten Ton und das passende Licht. Ohne euch stünden unsere Gruppen und Feste buchstäblich im Dunkeln und ganz ohne Stimme. Danke für eure großartige Unterstützung, eure Leidenschaft und eure Freundschaft. Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Der Fanfarenzug Wiesenbach hatte schon seit vielen Jahren mit uns am SchmuDo die Fastnacht eingeläutet. Jetzt begleitet uns seit 2002 eine andere Kapelle aus dem Nachbarort, der Musikverein Wiesenbach, im Martin-Luther-Haus bei unseren Prunksitzungen. Hier ihre eigene gereimte Vorstellung:

Seit vielen Jahren sind wir bereit,
mit Frohsinn, Klang und Heiterkeit.
Ob Freitag, Samstag - ganz egal,
wir bringen Stimmung in euren Saal.

Wir starten schwungvoll das Programm,
begleiten Garde, Tanz und Büttenmann
Zum Ein- und Ausmarsch, laut und klar,
begleiten wir die Narrenschar.

Ob Polka, Marsch, ein flotter Hit,
das Publikum, das singt gleich mit.
Mit Flöte, Pauke, Trompetenschall
verzaubern wir den Karneval.

So feiern wir mit Herz und Schwung,
Musik macht alle Narren jung.
Drum ruft's im Chor, alle ganz froh;
Musikverein ein dreifaches: Hajo!

Wir wünschen euch, der NKG,
noch viele Jahre Hajo und Juchee!
Viel Tanz und Witz, viel Spaß und Schwung,
so bleibt euer Fasching ewig jung.

stellvertretend für den Musikverein und das Social-Media Team

Anna Christoph



Im Narrendorf herrscht große Stimmung nach dem Umzug 2024 dank MW Music



Die Sitzungskapelle aus Wiesenbach unter der Leitung von Claudia Grimm



Der Musikverein Wiesenbach in der Sitzung 2025, im Hintergrund die Licht- und Tontechnik von MW Music

Limoncello
cucina e vino

Hauptstraße 16, 69151 NECKARGEMÜND

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 17:00 – 00:00 | So. 12:00 – 14:00 | 17:00 – 00:00

Tel.: +49 6223 7569955
Mail: kontakt@limoncello-neckargemuend.com
www.limoncello-neckargemuend.com

Follow us on:

06223 / 86 89 83 0

Since 2021
HAIR CLUB
by Dorothee Behnke

Mo 8.30 - 13.30
Di Ruhetag
Mi 8.30 - 13.30
und 16.00 - 18.30
Do/Fr 8.30 - 18.30
Sa 8.00 - 14.00

Zum Felsenberg 5, 69151 Neckargemünd
Hairclub_by_dorothee_behnke Www.dorothee-hairclub.de

Teilnahme an Terminen in der Kampagne

Neben unseren Großveranstaltungen in der Kampagne - unsere beiden Prunksitzungen im Martin-Luther-Haus sowie der Fastnachtsumzug mit anschließender großer Party im „Narrendorf“ unter der Friedensbrücke – engagieren wir uns auch sehr gerne bei weiteren fastnächtlichen Aktivitäten in Neckargemünd und den Ortsteilen.

Den Reigen eröffnet unser jährliches Ordensfest mit Inthronisation der neuen Stadtprinzessin in der Kirchberghalle in Mückenloch im November. Hier in Mückenloch unterstützen wir auch seit Jahren den dortigen Seniorennachmittag, der vom Ortsvorsteher und den dortigen Ortschaftsräten in der Fastnachtszeit organisiert wird. Die Senioren und Gäste freuen sich über unsere Beiträge in Form von Büttenreden, Tänzen von Garden, Showtanzgruppen und Tanzmariechen.

Am Montag vor der Fastnacht geht es weiter zum „Kinderfasching“ beim TV 07 Kleingemünd in der Banngartenhalle sowie zum „Faschingsturnen“ des TV 1876 Neckargemünd in der Münzenbachhalle, wo die Prinzessin und ihr Gefolge von den kostümierten Kindern schon gespannt erwartet werden. Seit dem Jahr 2025 steht auch ein Besuch des neuen „Kindergarten Kunterbunt“ der Johannes Diakonie im Wiesenbacher Tal auf dem Programm.

Der Zug der „Alten Weiber“ und Hexen durch Neckargemünd am „SchmuDo“ mit Besuch von Rathaus, Bürgermeister, Polizei, Banken, Firmen und Geschäften ist eine feste Größe und darf mittlerweile als Eintrag im Kalender nicht mehr fehlen.

Der Rosenmontag gehört schon traditionell dem „Seniorenheim Neckargemünder Hof“, dem die NKG mit der amtierenden Stadtprinzessin und großem Gefolge zur Freude der Heimbewohner nachmittags einen Besuch abstattet. Büttenreden, Tanzmariechen und Showtänze unserer „Kleinen“ sowie Beiträge der Mitarbeiter und Heimbewohner runden das Programm ab.



Altweiber und Hexen ziehen auch 2018 am „SchmuDo“ durch die Stadt



Beim Kinderfasching möchten alle Kleinen die NKG-Prinzessin bewundern



Die Bewohner des Neckargemünder Hofs haben sich auch 2013 für den Besuch der NKG fastnächtlich herausgeputzt



Auch 2025 brachte die NKG im Seniorenzentrum Neckargemünder Hof bei einer Polonaise Stimmung mit.



pläsier – Das besondere Vergnügen für Ihre Sinne.

Der Name lässt bereits erahnen, dass dieser Laden etwas Besonderes für Sie bereit hält. Ein kleines Genussreich, wo sich Nase und Gaumen an unseren edlen, aromatischen **Hochlandkaffees** und ausgesuchten **Tees** erfreuen können. Wo Sie sich feine Pralinen, köstliche **Trüffeln** und auserlesene **Schokoladen** aus den besten Anbaugebieten des Kakaos auf der Zunge zergehen lassen können. Wo Sie formschönes Geschirr finden, das Ihren Augen schmeichelt und Lebensfreude auf Ihren Tisch bringt. Ein besonderes Vergnügen. Für alle Sinne.

Sie finden uns in der romantischen Altstadt von Neckargemünd zwischen Marktplatz und Stadttor. ***Wir freuen uns auf Sie.***

Hauptstraße 19 | 69151 Neckargemünd | Tel.: 06223 - 8014 814 | Mail: info@plaesier.net

Gasthaus Reber

Restaurant
0155-63485024
(WhatsApp)

Hotel
06223-8779

gasthausreber

info@gasthaus-reber.de



Gasthaus Reber / Bahnhofstraße 52 / 69151 Neckargemünd

Öffnungszeiten:

So./Mo./Mi.: 17.30 -22.00 Uhr | Küche: 17.30 - 20.15 Uhr

Die NKG im Jahreslauf -

Termine außerhalb der Kampagne

Die vergangenen Jahre und Jahrzehnte waren für die NKG sehr erfolgreich und geprägt durch ein vielfältiges Engagement. Der Verein konnte wachsen und wurde getragen von einem sehr regen und auch außerhalb der Kampagne immer zuverlässigen Einsatz seiner Mitglieder und Aktiven.

So hat sich die NKG zu einem sehr aktiven Teil der Neckargemünder Vereinswelt entwickelt. Insbesondere die Stadtverwaltung als Veranstalter verschiedenster Events, aber auch viele Vereine in unserer Stadt können sich auf die Unterstützung der NKG verlassen.

Feuerwehr

Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Neckargemünd am 1. Mai unterstützen und helfen wir seit Jahren bei der Bewirtung der Gäste im Gegenzug zu ihrer Unterstützung bei den Prunksitzungen und beim Fastnachtsumzug.

So halten wir es auch mit anderen Vereinen und Organisationen mit der gegenseitigen Hilfe, etwa im Mai 2025 beim THW in Kleingemünd bei seinem Jubiläum.

Lebendiger Neckar

Die Veranstaltung der Metropolregion Rhein-Neckar alle zwei Jahre im Juni mit Aktionstagen, Ständen, Flohmärkten und einem breiten Kulturprogramm in allen Kommunen am Unteren Neckar wird in Neckargemünd von der Stadt organisiert und die NKG beteiligt sich hieran mit einem kulturellen Beitrag.

Sommerfest des Gewerbevereins

Der „Lange Freitag“ des Neckargemünder Gewerbevereins kulminiert jedes Jahr bei seinem Sommerfest mit Livemusik auf dem Marktplatz im August. Auch hier hat die NKG seit einigen Jahren die Bewirtung der Gäste übernommen.

Kleingemünder Kerwe

Einer unserer beliebten Termine, den wir bereits seit Jahrzehnten wahrnehmen, ist die Teilnahme der NKG mit einem schönen Stand an der Kleingemünder Kerwe im September.

Gerne unterstützen wir damit das Kerwe-Komitee und die Kleingemünder Kerweburschen, die jedes Jahr erneut mit viel Engagement und Elan die Kerwe vorbereitet haben.

Unser Angebot an Speisen und Getränken ist abwechslungsreich, wird von den Besuchern der Kerwe geschätzt und lädt unsere Freunde und Gäste zum Verweilen im Zelt der NKG ein.



Beim THW-Jubiläum war die NKG zur Stelle



Zur mehrtägigen Kleingemünder Kerwe brauchen wir viele Helferteams (2023)



Noch ein Team der Kerwehelfer 2023



Klein und gemütlich geht es zu in unserem Kerwezelt 2023



Bei der Jubiläumsfeier 50+5 Jahre Städtepartnerschaft mit Evian in der Schulaula trug die NKG zum Programm bei



Auch 2025 wirbeln zahlreiche Helfer auf der Kleinhemünder Kerwe



Schon 2007 bewirtete die NKG auf dem Neckargemünder Weihnachtsmarkt

Bohrermarkt

Zu den städtischen Veranstaltungen gehört auch der Bohrermarkt im November. Am Seniorennachmittag gibt es zur Unterhaltung der Festzeltbesucher einige Programmbeiträge unserer Tanzgarden und Tanzmariechen.

Weihnachtsmarkt

Unser Stand am Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz Anfang Dezember bietet nicht nur leckeren Glühwein, Punsch und Kinderpunsch an, sondern auch die besten Dampfnudeln mit Vanillesoße der ganzen Stadt! Hier startet auch der Vorverkauf der begehrten Eintrittskarten für unsere Prunksitzungen.

Wünschewald

Der Weihnachts- Wünschewald, eine karitative Initiative der Stadt Neckargemünd, der Gewerbetreibenden sowie einiger Privatpersonen, ist uns von der NKG eine Herzensangelegenheit, die wir sehr gerne mit vielen ehrenamtlichen „Nikoläusen“ und der Übernahme der Bewirtung unterstützen.

Schürle Bestattungen
Inhaber: Sandy Hölzer
Im Hasengarten 2
69151 Neckargemünd
www.schuerle-bestattungen.de
Ihr Ansprechpartner:
Ulrich Weitzel
... denn Trauer braucht Vertrauen!
Sie erreichen uns unter:
06223 – 9733135 oder 0171 – 7801670
info@schuerle-bestattungen.de

Fastnacht bedeutet Freundschaft

Die Nordbadischen Narren schaffen zusammen

Während der Fastnachtszeit ist es wichtig, auch den Kontakt mit anderen Fastnachtsvereinen zu pflegen. Die älteste Beziehung ist sicher die zur KG Kuckuck Eberbach, die bei der Gründung der NKG als Pate zur Verfügung stand. Dieses Amt übte die Neckargemünder Karneval-Gesellschaft dann viele Jahre später auch bei der Gründung der CG Hirschhorner Ritter aus. Auch zu den Eppinger Hexen bestanden über viele Jahre freundschaftliche Bande, die sogar zu gemeinsam durchgeführten Prunksitzungen in Eppingen und gemeinsamen Fahrten zum Karneval in Evian führten.



Nordbadisches Narrentreffen 2009

Gerne pflegte man in vergangener Zeit und pflegt auch heute noch den Kontakt zu den auswärtigen Fastnachtsvereinen, wie z. B. den Weinheimer Blüten, der Ziegelhäuser Karnevalgesellschaft, den Kurpfälzer Trabanten, den Wiesenbacher Schisslhockern, dem RCV Reihen, dem Hoffenheimer CC „Die Hirsche“, der Perkeogesellschaft Heidelberg und noch vielen mehr – man besucht Orte wie Reilingen, Hockenheim, Plankstadt, Eppelheim, Mannheim, Schwarzach, Heddesheim, Wiesloch, Brühl, St. Ilgen, Hainbrunn und Neckarelz. Alle Vereine und Orte hier abschließend aufzuzählen, ist sicher nicht möglich, sonst würden wir mehrere Seiten füllen, aber es sei versichert, dass uns die Kontakte zu allen anderen Vereinen ebenso wichtig sind. Auch trifft man sich bei den Veranstaltungen der Vereinigung der Badisch-Pfälzischen Karnevalvereine, wie z. B. dem Tollitätentreffen in Speyer.

Eine besondere Gelegenheit, diese Freundschaft zu zelebrieren, war in der Vergangenheit das „Regionale Narrentreffen“ am „Schmutzigen Donnerstag“ in Neckargemünd. Seit 1973 trafen sich ein halbes Jahrhundert lang die Tollitäten aus nah und fern in Neckargemünd, um beim Empfang der Stadt mit der Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an die Stadtprinzessin von



NEUERÖFFNUNG

JEDEN TAG VON 11:00 – 22:00 UHR FÜR EUCH DA

Öffnungszeiten:

Mo. - So.: 11:00 - 22:00 Uhr

Tel. 06223 / 925 26 26

Bahnhofstr. 26,
69151 Neckargemünd

Folge uns auf Instagram
und verpasse keine Angebote

kebapinsel.ng

YUFKA MONTAG

STARTE DEINE WOCHE BEI KEBAP INSEL MIT UNSEREM YUFKA ANGEBOT. YUFKA FÜR NUR

7,- €

DÖNER DIENSTAG

DIENSTAG IST DÖNERZEIT!!! BEI KEBAP INSEL KOSTEN ALLE UNSERE DÖNER FÜR NUR

6,- €

DÖNERTELLER MITTWOCH

MITWOCHS BEI INSELKEBAP: UNSER BELIEBTER DÖNERTELLER FÜR NUR

10,- €

PIZZA SAMSTAG

ALLE UNSERE PIZZEN **1 EURO** GÜNSTIGER

Neckargemünd symbolisch den Beginn der Straßenfastnacht einzuläuten.

Anschließend fand, zuletzt meist in der Banngartenhalle, eine große Heerschau der karnevalistischen Tanzkunst statt, denn alle teilnehmenden Vereine brachten Garden und Tanzmariechen zu dieser Veranstaltung mit. Die Halle platzte mit all den Delegationen aus den Nähten und zog auch viele auswärtige Spitzendarbietungen an.

Leider ließ das Interesse insbesondere nach Corona immer mehr nach, sodass sich die NKG 2023 gezwungen sah, diese Veranstaltung einzustellen.



Empfang der Stadt im Alten Rathaus 2018 – da ging es eng zu...

Aber weiterhin ist die enge Verbundenheit mit der Region bei unserem närrischen Umzug am Fastnachtssamstag zu spüren, an dem viele Abordnungen aus der Region teilnehmen, so wie auch wir regelmäßig bei den Fastnachtsumzügen in Eberbach, Ziegelhausen und Hirschhorn mit großem Gefolge vertreten sind.



Empfang im neuen Rathaus 2020 – mit mehr Platz

Besonders schön ist es, dass man sich nicht nur einfach gegenseitig besucht, sondern auch unterstützt, wo es möglich ist. So werden Kostüme und Utensilien verliehen, Trainer aus anderen Vereinen übernehmen Trainingsgruppen bei uns oder umgekehrt – hier geht unser Dank stellvertretend an Sonja Schreyer der CG Hirschhorner Ritter und Anna-Maria Markowitsch des Hoffenheimer CC -, man kauft gemeinsam Wurfmaterial und verleiht Absperrgitter: Kurzum man unterstützt sich gegenseitig, wo es nötig ist, und feiert zusammen, wo sich die Gelegenheit ergibt.

Und so entstehen häufig hierbei auch gute Freundschaften, die über die Fastnachtszeit hinausgehen und oftmals ein Leben lang halten.



Das letzte Nordbadische Narrentreffen 2023



Unsere Ehrensenatoren 1998 v.l.: R. Treibel, O. Schuster, E. Zorn, G. Bretzer, Christiane I., J. Rehberger



Unsere Ehrensenatoren Gerhard Bretzer und Diemut Theato 2007



Die Ehrensenatoren Rolf Kaufmann, Jürgen Rehberger und Robert Treibel 2020

Die Ehrensenatoren - einst und jetzt

Liste der Ehrensenatorinnen / Ehrensenatoren der NKG 1926 e.V.

Diemut Theato	Abgeordnete des Europaparlaments a.D., Trägerin Bundesverdienstkreuz 1. Klasse	seit 1990
Jürgen Rehberger	Volksbank, Stadtrat a.D.	seit 1998
Robert Treibel	ehemals Autohaus Treibel, Stadtrat a.D.	seit 1998
Horst Althoff	Bürgermeister a. D.	seit 2001
Lothar und Georg Schneckenberger	ehemals „L&G Schneckenberger“, Entsorgungsfachbetrieb	seit 2006
Martin Holschuh	Firma „Elektro Holschuh“, Stadtrat a.D.	seit 2007
Brigitte Stalinger	Gastronomin + Hotelière, Art – Hotel, Dependance und Abona Beach	seit 2008
Rolf Kaufmann	Bosch Service Dienst, Stadtrat a.D.	seit 2010
Frank Risse	Eventagentur Risse	seit 2011
Wolfgang Böhm	Rechtsanwalt	seit 2016
Frank Volk	Bürgermeister a. D.	seit 2016
Nikolas Bender	Gastronom	seit 2019
Oliver Mattikau	Plewe Dentaltechnik	seit 2020
Philipp Schendzielorz	PS Elektrotechnik GmbH, Stadtrat Neckargemünd	seit 2024
Jan Peter Seidel	Bürgermeister Neckargemünd	seit 2025

Verstorbene Ehrensenatorinnen / Ehrensenatoren der NKG 1926 e.V.

Kurt Schieck	Bürgermeister a.D., Ehrenbürger der Stadt Neckargemünd
Gerhard Bretzer	Volksbank Neckargemünd
Else Zorn	Privatbrauerei Palmbräu Eppingen, Trägerin Bundesverdienstkreuz am Band
Hans-Peter Bruhns	
Hans-Peter Aeschlimann	Ortho-Clinical Diagnostics GmbH
Ramon Stalinger	Gastronom



Unsere Ehrensenatoren auf der Bühne bei der Prunksitzung 2008



Ehrensenatoren Philipp Schendzielorz und Oliver Mattikau



Ehrensenatoren Martin Holschuh und Frank Risse



Die Ehrensenatoren Rolf Kaufmann, Brigitte Stalinger und Jürgen Rehberger

Grußwort der Ehrensenatorinnen und Ehrensenatoren

Sehr geehrte Vorstandschaft,
liebe Prinzessin Laura I,
liebe NKG-Familie,

im Namen der derzeit 16 amtierenden Ehrensenatorinnen und Senatoren darf ich euch sowohl zum diesjährigen 99 - jährigen als auch im nächsten Jahr zum 100 – jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren. Das ist halt das Privileg einer Karnevalsgesellschaft, dass sie gleich zwei Jahre am Stück feiern darf.

100 Jahre Karnevalstradition,
100 Jahre Lachen und fröhlich sein,
100 Jahre Lebensfreude,

das ist natürlich ein Grund, dies ausgiebig zu feiern.

Wir danken euch allen für eure Leidenschaft, euren unermüdlichen Einsatz und die Treue zum Verein. Sei es nun bei den jährlichen Prunksitzungen oder bei dem großen Umzug mit fast 100 Gruppen und Wagen und vielen tausend Zuschauern in den Straßen unserer Stadt. Nicht zu vergessen eure exzellente Jugendarbeit über viele Jahrzehnte hinweg. Des Weiteren seid ihr auch immer ansprechbar, wenn in der Stadt Hilfe und Unterstützung notwendig ist.

Der unvergessene Wolf-Peter Haasemann, langjähriger Präsident und Vorstand der NKG, hat die Ehrensenatoren Anfang der 1980 Jahre ins Leben gerufen und aufgebaut. Die Ehrensenatorinnen und Senatoren waren immer Persönlichkeiten aus der Stadt oder der Umgebung. Ich denke hier unter anderem an Else Zorn von den Eppinger Hexen oder an unseren Altbürgermeister Oskar Schuster.

Die Ehrensenatoren unterstützen seit dieser Zeit die NKG in vielfältiger Weise und stehen auch mit Rat und Tat zur Seite.

Wir wünschen der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft weiterhin tolle Kampagnen sowie unvergessliche Momente auf der Bühne und auch bei der Straßenfastnacht. Macht bitte weiter so!

Im Namen der Ehrensenatorinnen und -Senatoren

Jürgen Rehberger
Ehrensenator

TERMINE KAMPAGNE 2025/2026

16.11.2025 — **Eröffnung der Ausstellung**

"99 Jahre NKG - Eine Reise durch die Zeit"
15:11 Uhr im Museum im alten Rathaus.
Die Ausstellung ist bis zum 15.02.2026 geöffnet.

30.01.2026 — **I. Prunksitzung**

19:31 Uhr im Martin-Luther-Haus in Neckargemünd

31.01.2026 — **2. Prunksitzung**

19:11 Uhr im Martin-Luther-Haus in Neckargemünd

14.02.2026 — **Fastnachtsumzug**

Durch Neckargemünd.
Im Anschluss Narrendorf unter der Friedensbrücke.

20.-22.02.2026 — **Teilnahme am Carnaval d'Evian**

Weitere Informationen im Amtsblatt und auf unseren Social Media Seiten

www.nkg-ngd.de Neckargemünder Karneval Gesellschaft 1926 e.V. nkg_neckargemuend

SOM MER FEST

Wir feiern mit der ganzen Stadt 100 Jahre NKG auf dem Marktplatz

SAVE THE DATE

06.06.2026

Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V.

-Anzeige-
ArtHotel & Abona Beach

20 Jahre Ehrensenatoren mit Herz für die NKG Grüße von Familie Stalinger

Seit über zwei Jahrzehnten sind wir mit Herz und Hand Ehrensenatoren der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft – einem Verein, der weit über die Region hinaus für seine kulturelle Strahlkraft, seine soziale Jugendarbeit und seinen legendären Narrenwurm bekannt ist.

Unsere gemeinsame Geschichte ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung, tiefem Vertrauen und dem Wunsch, unsere Stadt lebendig und vielfältig zu gestalten.

Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Tochter in der Saison 2017/2018 die Stadtprinzessin war – ein Moment, der uns noch näher an die Gemeinschaft heranführte und unsere Verbundenheit vertiefte.

Ob beim **Wünschewald,** bei Events oder in der täglichen Arbeit – die NKG war stets ein verlässlicher Partner, ein leuchtender Stern am Neckargemünder Himmel, fast schon kometenhaft in seiner Wirkung auf die Metropolregion.

Mit unseren Betrieben **ART Hotel Neckar** und **ABONA BEACH** möchten wir weiterhin dazu beitragen, dass Neckargemünd ein Ort bleibt, an dem Lebensfreude, Zusammenhalt und Gastfreundschaft großgeschrieben werden.

Herzlichst,
Ihre Brigitte Reichart-Stalinger
mit Familie und Albin Blanz Baumanagement



ART HOTEL
alles ✦ richtig ✦ traumhaft

20 Jahre ART Hotel Neckar –
Ein Zuhause mit Geschichte

Eingebettet in die historische Altstadt von Neckargemünd, direkt am Neckar und nur einen Katzensprung von Heidelberg entfernt, feiert das ART Hotel Neckar sein 20-jähriges Bestehen. Mit individuell gestalteten Zimmern, inspiriert von den schönsten Orten der Welt, bietet unser Haus ein einzigartiges Erlebnis für Reisende, Genießer und Entdecker.

Ob Geschäftsreise, romantisches Wochenende oder Familienausflug – bei uns wird jeder Aufenthalt „richtig traumhaft". Wir danken unseren Gästen für zwei Jahrzehnte Vertrauen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



zentral in der Altstadt gelegen

Hauptstraße 40, Neckargemünd | www.art-hotel-neckar.de| 06223 862768



ABONA BEACH

Abona Beach

ABONA BEACH – das Naherholungsparadies direkt am Terrassenfreibad Neckargemünd. Ein Ort, der Urlaubsfeeling, Fernweh und Feierlaune vereint. Ob chillige Cocktails, kreative Burger oder stimmungsvolle Events – hier lässt man die Seele baumeln und taucht für ein paar Stunden ab, ganz ohne lange Anfahrt und große Emissionen.

ABONA BEACH ist das perfekte Add-on für alle, die ihren Freibadbesuch verlängern und kulinarisch wie atmosphärisch auf ein neues Level heben möchten.



Schwimmbadstraße 24 | Neckargemünd | www.abonabeach.de | 0170 - 732 89 90

Ihr eigenes Buch!

Sie haben ein Buch geschrieben und möchten es in kleinster Auflage für Ihre Familie, Freunde oder auch für Ihr größeres Umfeld drucken lassen?

Wir bieten Ihnen hochwertige Bücher mit Festeinband bereits ab 10 Stück zum günstigen Preis.

Fragen Sie nach unseren vielfältigen Möglichkeiten.



Bereits ab 10 Stück

Mit uns können Sie direkt reden!

0 62 26 - 99 39 0

Ihre Experten: Uwe Schneider / Dennis Schneider

WDS! WerbeDruck Schneider

WerbeDruck Schneider
Industriestraße 20
74909 Meckesheim

Tel. 0 62 26 - 99 39-0
wds@wds-druck.de
www.wds-druck.de



Komm, mach mit!

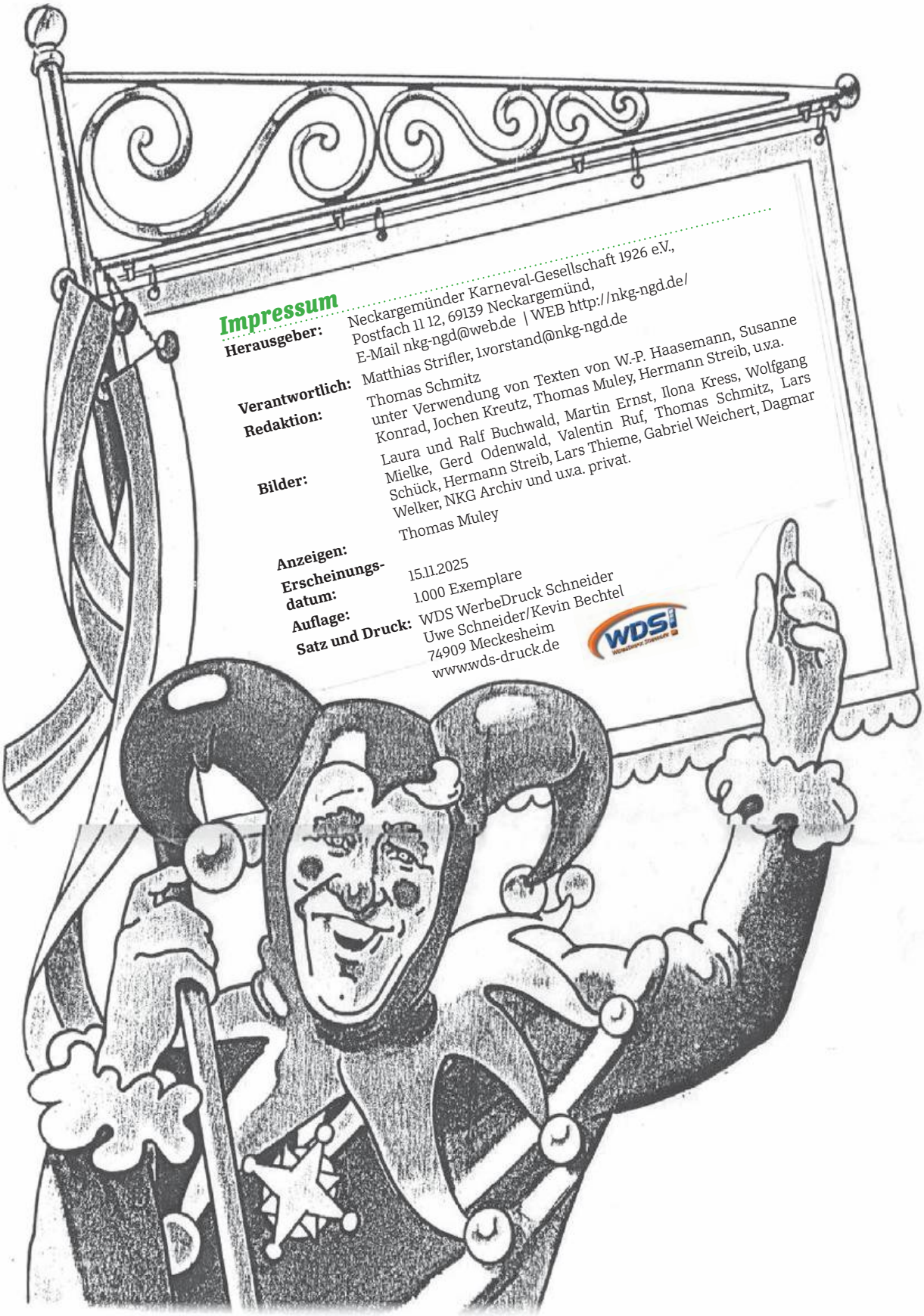
Hast Du Lust, mit anderen zu tanzen, Sketche aufzuführen und viel Spaß zu haben? Möchtest Du in einer Gemeinschaft sein, in der man sich gegenseitig unterstützt und sich gemeinsam weiterentwickelt? Hast Du Freude dabei, anderen Menschen Spaß und Freude zu bereiten? Dann bist Du genau richtig bei uns, bei der Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V.. Wir haben zahlreiche Gruppen, denen Du Dich anschließen kannst, da ist für jede Altersgruppe und für jedes Interesse etwas dabei:

- **Sternschnuppen (Alter 3 – 6 Jahre),** Training Mi 16:00 – 17:00, Kontakt *sonjascheithauer@web.de*
- **Ministernchen (Alter 7 – 10 Jahre),** Training Fr 16:30 – 18:00 Uhr, Kontakt *ministernchen@nkg-ngd.de*
- **Juniorsternchen (Alter 11 – 14 Jahre),** Training Mi 17:00 – 19:00 Uhr, Kontakt *junioren-nkg@nkg-ngd.de*
- **Neckarsternchen (Alter 15 – offen),** Training Mi 18:45 – 20:00 Uhr
- **Sugarstars (Alter 15 – offen),** Training Mi 20:00 – 21:15 Uhr, Kontakt *sophiacetto@nkg-ngd.de*
- **Mamas und Papas (Alter ab 18 Jahre),** Training Mi 20:15 – 21:45 Uhr, Kontakt *susikonrad@nkg-ngd.de*
- **Männerballett (Alter ab 18 Jahre),** Training Di 20:15 – 21:30 Uhr, Kontakt *daniamilatz@gmx.de*
- **Elsenz Hexen (Alter ab 18 Jahre),** Kontakt *masilviamaus@web.de*
- **Elferrat und Büttenredner (Alter offen),** Kontakt *susikonrad@nkg-ngd.de*

Aber es ist uns auch jede Person willkommen, die uns hinter der Bühne und bei unseren vielfältigen Aktivitäten außerhalb der Karnevalssaison Support geben möchte; wir helfen gerne auch anderen, sind sozial und gesellschaftlich engagiert und brauchen dafür jede helfende Hand. Wer uns unterstützen möchte, der kann – auch förderndes – Mitglied werden.

- **Allgemeine Mitgliedschaft,** Kontakt *erikortelt@nkg-ngd.de*


Sparkasse
Heidelberg



Impressum

Herausgeber: Neckargemünder Karneval-Gesellschaft 1926 e.V.,
Postfach 11 12, 69139 Neckargemünd,
E-Mail nkg-ngd@web.de | WEB http://nkg-ngd.de/

Verantwortlich: Matthias Strifler, 1.vorstand@nkg-ngd.de

Redaktion: Thomas Schmitz
unter Verwendung von Texten von W.-P. Haasemann, Susanne Konrad, Jochen Kreutz, Thomas Muley, Hermann Streib, u.v.a.

Bilder: Laura und Ralf Buchwald, Martin Ernst, Ilona Kress, Wolfgang Mielke, Gerd Odenwald, Valentin Ruf, Thomas Schmitz, Lars Schück, Hermann Streib, Lars Thieme, Gabriel Weichert, Dagmar Welker, NKG Archiv und u.v.a. privat.

Anzeigen: Thomas Muley

Erscheinungsdatum: 15.11.2025

Auflage: 1.000 Exemplare

Satz und Druck: WDS WerbeDruck Schneider
Uwe Schneider/Kevin Bechtel
74909 Meckesheim
wwwwds-druck.de

www.stadtwerke-neckargemuend.de



für dich

haben wir immer ein plätzchen frei

Herzlichen Glückwunsch an die NKG zu einem Jahrhundert voller Frohsinn, Engagement und gelebter Fastnachtstradition – mit einem dreifach donnernden »HAJO!«

Und wenn Sie nicht wissen, wo parken: Schön groß, schön hell und immer was frei – das Altstadt-Parkhaus im Herzen der Stadt.
www.stadtwerke-neckargemuend.de/parken

stadtwerke neckargemünd